

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Blattseite für locale Anzeigen 15 Bg., für auswärtige Anzeigen 25 Bg. — Reclamen die Blattseite für Wiesbaden 50 Bg., für Auswärts 75 Bg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 105.

Bezirks-Heimwache
No. 52.

Sonntag, den 3. März.

Bezirks-Heimwache
No. 52.

1895.

Von heute:

Aechtes Salvatorbier

der Zacherl'schen Brauerei München
nur allein im

Flaschen-
Bier-
Verkauf.



Münchner
Bockwürstel
mit Kraut.

Restaurant Poths,
Langgasse 11.

2275

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Da bis zum 1. April geräumt sein muß, verkaufe unter Einkaufspreisen: Garnirte u. ungarnirte Hüte, Bänder, Atlasse, Leinen, sowie jede andere Art Spitzen in schwarz und weiß, Federn und Federbesätze, Perl-Artikel, Entredoux, Sammete, Plüsch, Steppfutterm, Echarpes u. s. w.

K. Bornträger, Modes,
Taunusstraße 2.

Auch ist die Laden-Einrichtung, als: feiner Spiegelschrank, Theke, Reale, Pult, Kasten, Gutsfänder, Stühle, Staubwerfer billigt abzugeben.

1912

Trauer-Hüte, Crêpe, Grenadine, Flor, Bänder

zu den billigsten Preisen empfiehlt

Bina Baer,
Putz- und Modewaaren-Geschäft,
Langgasse 25.

2116

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

365

Neuheiten in

Cravatten

sind in grosser Auswahl eingetroffen.

2289

Heinrich Schaefer, 11. Webergasse 11.

Londoner Phönix,

Feuer-Assecuranz-Societät, gegr. 1782.

Dispositions- u. Reservefonds Mk. 28 Millionen.

Vertreter: **Adolf Berg, General-Agent,**
22. Michelsberg. Schulberg 9. F 488

Steeb's Kloostertropfen

(ein hochfeiner Magenliqueur)



regen den **Appetit** an
befördern die **Verdauung**
stärken den **Magen**
verhindern **Sodbrennen**
und sind von **grossartigem Geschmack.**

Ein **Gläschen** nach dem Genuss schwer-
verdaulicher Speisen genommen, verhindert
üble Nachwirkungen.

13114

Vielfach ärztlich empfohlen!

Ein Liqueurgläschen voll in einem Glas Wasser giebt ein erfrischendes wohlthuendes, gesundes, besonders nach Erhitzungen zu empfehlendes Getränk.

Mk. 2.50 p. 1/4-Ltr.-Fl., Mk. 1.35 p. 1/8-Ltr.-Fl., 75 Pf. p. Reisefläschchen.

Überall zu haben; in Wiesbaden bei folgenden Herren:
C. Acker, Hoflieferant, **F. Blank,** Bahnhofstr., **Aug. Engel,** Hoflieferant, **J. C. Keiper,** Kirchgasse, **F. Klitz,** Rheinstr. 79,
J. M. Roth Nachf., G. Stamm, Delaspeestr. 5, **Julius Steffelbauer,** Langgasse 32, **Oscar Siebert,** Taunusstr. 42,
F. Strasburger Nachf. (Emil Hees), Kirchgasse 12,
G. Bücher (Inh. Lacour), Wilhelmstrasse, **Gg. Mades,** Moritzstrasse, **H. Karb,** Moritzstrasse 21.

Steeb's Kloostertropfen

empfiehlt

14885

Emil Hees, vorm. Strasburger,
Kirchgasse 12. Faulbrunnenstrasse 1.

Französische Blattseite, nutz-polirt, wenig gebraucht, billig zu verkaufen Steingasse 21, 1.

Ludwig Usinger Nachfolger

Inhaber Ludwig Pohl,
Wiesbaden.

Comptoir und Lager Oranienstrasse 33. Telephon No. 72.

**Specialgeschäft für Ausführung von
Fussbodenbelägen u. Wandverkleidungen in Platten, Marmor etc.**

Alleinverkauf u. Lager der Fabriken
Villeroy & Boch, Mettlach, Merzig, Dresden.

Mosaikplatten, Steinzeugplatten
von den einfachsten bis zu den reichsten Mustern.
Glasirte Wandverkleidungsplatten.
Verblendplatten.

Terracotten, Gartenfiguren,
reliefirte Wandfliesen u. reiche Gesimse.
Herdverkleidungsplatten.

Die Fabrikate sind nur ächt, wenn mit einer der
Fabrikmarken

VILLEROY
& BOCH
METTLACH

V. & B.

VILLEROY
& BOCH
METTLACH
MERZIG

versehen.

Thonplatten, Trottoirsteine.

Alleinige Niederlage von
Macks Gipsdielen u. Gips.

Repräsentant der Firmen: **Villeroy & Boch, Mettlach, Merzig, Dresden etc.**
F. von Müller, Falzziegelfabrik, Eisenberg (Rhpfalz).
Marmorwerke Balduinstein a/Lahn etc.

Interessenten lade zur Besichtigung meiner Musterausstellung höfl. ein.

Lager in

Canalisations-Artikeln aller Art.
la Thonröhren, Fettfängen,
Hofsinkkasten mit Eisengarnituren.

Eiserne Canal-Muffenröhren.
Closetröhren, schott. Rohr.

Revisions-Verschlüsse, Schachtrahmen,
leichtes und schweres Modell,

Regenrohrsandfänge, sog. Steuernagel,
etc. etc.

 **Portlandcement, Kalk.** 
Tuffsteine, feuerfeste Steine,
feuerfesten Cement.

Doppel- und Rautenfalzziegel,
naturroth und bunt glasirt.

Villen-Falzziegel.

Ventilatoren, Windschutzhauben,
für schlechtziehende Kamine.

Ich habe mich hier niedergelassen und wohne **Moritzstrasse 19.**
Wiesbaden, den 1. März 1895.

Dr. med. Ramdohr,
 pract. Arzt.

Sprechstunden: 8—9 Uhr Vorm., 2—3 Nachm.
 Sonntags 8—9 Uhr Vorm.

In meinem Ausverkauf

befindet sich noch: Ein grosser **Posten** weiss und crème **Rouleaux-Stoffe** in allen **Breiten** und **Qualitäten**, sowie weiss und crème **Gardinen** in **abgepasst** und **am Stück**, welche ich, um vor dem **Umzug** damit zu **räumen**, **bedeutend unter dem seitherigen Preise** abgebe.

Gr. Burgstrasse 4. **A. Münch**, Gr. Burgstrasse 4.

Langgasse 5. Geschäfts-Verlegung. Langgasse 5.

Meiner hochverehrten Kundschaft, sowie einem p. t. Publikum gefälligst zur Nachricht, dass ich mein Geschäft von **Langgasse 7** nunmehr nebenan, nach **Langgasse 5**, mit einem ganz neu ausgestatteten Lager verlegt habe.

Höflich bittend, das mir bisher geschenkte Wohlwollen auch in meinem neuen Lokal zu bewahren, zeichnet
 Hochachtend

J. Mössinger, Uhrmacher, vorm. C. Fleischmann,
 Langgasse 5.

Belge hiermit meiner werthen Kundschaft und einem verehrl. Publikum ergebenst an, daß ich mit dem Heutigen mein seit 1879 bestehendes

Möbel-, Ausstattungs- und Betten-Geschäft

im Neubau **Louisenstrasse 17**, nahe der Bahnhofstrasse, neu eröffnet habe.

Ich unterhalte stets großes Lager in:

Salon-, Wohn-, Speise-, Schlafzimmer- und Küchen-Einrichtungen,
 sowie alle Arten **Holz-, Polstermöbel** und **Betten**.

Zur gefl. Besichtigung meines Lagers lade höflichst ein.

Hochachtungsvoll und ergebenst

H. Markloff,

Louisenstrasse 17.

Louisenstrasse 17.

Kinderwagen, gut erhalten, für Mädchen und Knaben (2—6-jährig) sehr billig zu verkaufen Grabenstrasse 34, 8.

2287

Eisernes Geländer, 18 Mtr. lang, 1,21 Mtr. hoch, mit 5 starken eis. Pfeilern, so gut wie neu, zu verkaufen. Näh. Emichstrasse 44. 1.

1592

Meyer-Schirg,

Special-Geschäft für Damen- u. Kinder-Confection,

beehrt sich den Empfang sämtlicher **Frühjahrs-Neuheiten:**

**Jaquettes, Kragen, Regen-Mäntel,
Costumes und Blousen,
Kinder-Mäntel und Kleider**

ergebenst anzuzeigen.

2178

50. Langgasse 50. Meyer-Schirg. „Ecke Kranzplatz“.

Engl. Tüll-Gardinen!

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Langgasse 20/22. J. Hertz, Langgasse 20/22.

1999

1895. Frühjahrs- u. Sommer-Saison 1895.

Sämmtliche Neuheiten

in

Damen-Kleiderstoffen

sind in unerreichter Auswahl eingetroffen.

Die Auslagen in meinen 6 Schaufenstern bitte zu beachten.

H. Rabinowicz,

33-37. Langgasse 33-37.

2244

Ein Paneelfopha mit Taschen bezogen und eine Ottomane mit Decke, Beides neu und gut gearbeitet, billig zu verkaufen Goldgasse 8/10, G. P.

2321

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, Adelhaidstraße 42 bei A. Leicher.

658

Hiermit beehre ich mich den Eingang sämtlicher Neuheiten in

Damen-Kleiderstoffen

für die Frühjahrs-Mode ganz ergebenst anzuzeigen.

== Grosse Auswahl in aparten Genres. ==

Ferner empfehle ich mein grosses Lager von

weissen und crémefarbigen

Gardinen,

abgepasst und vom Stück,

in neuesten Mustern und besten Webarten.

Vitragen- u. Rouleaux-Stoffe

in allen Breiten.

Die Preise sind billigst und streng fest!

Heinrich Leicher,

25. Langgasse 25,

neben dem „Wiesbadener Tagblatt“.

2208

N. Goldschmidt Nachf.,

Langgasse 36, „Zur Krone“,

beehren sich den Empfang sämtlicher **Neuheiten** in

Kleiderstoffen und Damen-Confection

ergebenst anzuzeigen.

Das Lager bietet bei **sehr billigen Preisen** eine **Reichhaltigkeit, welche nicht übertroffen werden kann.**

Für Communion und Confirmation
grösste Auswahl in weissen und schwarzen Stoffen

2179

Reich und Arm — Jung und Alt

spricht von unserm schönen Brachtwerke
„Im Fluge durch die Welt“.

Jede Lieferung à 50 Pf. — Einband-Decke à Mk. 1.25 — compl. gebunden à Mk. 10.—.

In Wiesbaden bei **Feller & Geck**, Buch- u. Kunsthandlg., Webergasse 29, **Heinr. Giess**, Buchhlg., Rheinstraße 27 (neb. d. Hauptpostgeb.), **Carl Henk**, Gr. Burgstraße 17, **Heinr. Heuss**, Ebbecke'sche Sortiments-Buchhandlung, Kirchgasse 10, **Reppel & Müller**, Kirchgasse 45, **Lindau & Winterfeld**, Wilhelmstraße 2a, **Moritz & Münzel**, Buchhandlg., Ecke der Wilhelm- u. Tannusstraße, **J. C. Roth**, Wilhelmstraße 42 (im Kaiser-Bad), **Fr. Rothbarth**, Buchhandlung, Bahnhofstraße 5, **Herm. Schellenberg'sche** Buchhandlung, Cranienstraße 1, **J. Schottenfels & Co.**, Wilhelmstraße 24, **Jos. Ensinger**, Tannusstraße 2, künftl.

(Postverandt 60 Pf. incl. Porto in Briefmarken an **Arthur Grill**, Frankfurt a. M.)

(Man.-No. 6806) F 6

Die natürlichen Wildunger Mineralwässer

der **Georg-Victor**- und **Gelenk-Quelle** sind altbewährt und unübertroffen bei allen Nieren-, Blasen- und Steinleiden, sehr wirksam bei Magen- und Darmkatarrhen, bei Störungen der Blutbildung, als Blutarmuth, Bleichsucht u. s. w. Wasser, künftl. in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken, versendet in stets frischer Füllung die Unterzeichnete. Versand in 1894 über 760,000 Flaschen. Das im Handel vorkommende angebliche **Wildunger Salz** ist ein zum Theil unlösliches, nahezu werthloses künstliches Fabrikat. Aus hiesigen Quellen werden keine Salze bereitet. Schriften gratis und frei.

Die Inspection der Wildunger Mineralquellen-Actien-Gesellschaft. (Man.-No. 4262) F 4

Geschäfts-Übergabe.

Meinen verehrten Geschäftskunden, sowie Freunden und Gönnern hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich das von meinem verstorbenen Manne lange Jahre betriebene und nach dessen Tode von mir seit vorigem Jahre weitergeführte

Graveur-Geschäft

an Herrn **Heinr. Götzen** übergeben habe.

Mit der Bitte, daß dem Geschäft seither entgegengebrachte Wohlwollen auch auf den jetzigen Inhaber gütigst übertragen zu wollen, statte ich auf diesem Wege meinen besten Dank ab und zeichne

Hochachtungsvoll

Frau **Jean Roth Wwe.**

Wiesbaden, den 28. Februar 1895.

Auf vorstehende Mittheilung höchst Bezug nehmend, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, daß der Firma seither entgegengebrachte Wohlwollen zu erhalten und auf mich übertragen zu sehen, indem ich mich bemühen werde, das in mich gesetzte Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Mich in der Ausführung aller in das **Graveur-Geschäft** einschlagenden Arbeiten bestens empfehlend, zeichne

Mit Hochachtung ergebenst

Heinr. Götzen, in Firma **Jean Roth Nachf., Graveur.**

Wiesbaden, den 28. Februar 1895.

Salzunger (Meininger) Loose à 1 Mk.,

Ziehung sicher: 7., 8., 9. März. Hauptgew. 50,000 Mk.,

Badische (Freib.) Geld-Loose à 3 Mk.,

Ziehung 14., 15. März. 3234 Geldgewinne,

Frankfurter Pferde-Loose à 1 Mk.

de Fallois, 10. Langgasse 10. 2277

Nähmaschinen



aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 1203

Jeder junge Mann, der

keinen Schnurrbart

hat, erhält unentgeltlich Auskunft.

(Stg. opt. 47/10) F 91

N. Schlatterer, Cannstatt a. N.

Piano-Magazin Adolph Äbler

29 Tannusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von **Schiedmayer Söhne**, **Julius Feurich**, **G. Schwechten**, **Rud. Ihach Sohn** etc. etc. 1204

Verkauf und Miethe.

Reparaturen und Stimmungen.

Geschäfts-Empfehlung.

Der ergebenst Unterzeichnete bringt hiermit seiner werthen
Kundschaft, sowie Freunden sein

1004

Herrn-Schneidergeschäft

in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

Christian Herrmann,
Hellmundstraße 56.

Eine bedeutende Fabrik, welche einen feinen **Punstartikel** von Beltruf fertigt und deren eigene Filialen in verschiedenen Städten bis zu **40,000 Mr.** **Jahres-Umsatz** erreicht haben, würde einem **ersten Detail-Hause** den **Alleinverkauf** in **Wiesbaden** auf feste Rechnung zu **günstigen** Bedingungen übertragen. Zur Uebernahme sind ca. 3000 Mr. erforderlich. Offerten sub **P. 998** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**, erbeten. (La. 1119) F 98

1000 Mark Unterstützung im Sterbefall eines Mitgliebes an die Angehörigen desselben gewährt der seit 1876 bestehende **Wiesbadener Unterstützungs-Bund**. Eintrittsbeitrag von 1 Mr. an, Quartalsbeitrag 50 Pf., Sterbebeitrag 1 Mr. In jedem 3. Sterbefall Deckung der Unterstützung aus den Ueberschüssen. Reservefonds: über 50,000 Mr., Mitgliederstand Ende 1893: 1530. Bis Ende 1893 ausbez. 177,000 Mr. Anmeld. männl. u. weibl. Pers. aus dem Stadt- u. Landfr. Wiesbaden im Alter v. 18—44 J. einschl., sowie jede gew. Musf. beim Vorh. d. Vereins, Hrn. **C. Röthert**, Sedanstr. 5 u. Langg. 27, 1. ferner b. all. and. Vorstandsmital. F 261

Canalisations-Artikel.

Eisen-Theile:

Revisions-Schachtrahmen m. Deckel (leicht) pr. St. Mr.	8.55
" " " (schwer) " "	14.20
" " " (ganz schwer) " "	24.—
Regenrohr-Sandfänge, System Steuernagel " "	9.—
" " " " " " " " " "	2.30
Fettfang-Auffänge, 225 Millimeter " "	2.40
" " " " " " " " " "	2.95
" " " " " " " " " "	3.50
Uebergangsröhre (gerade) " "	2.20
" " (gebogene) " "	2.80
Spundröhre mit schmiedeis. Bügel u. Holzkeil " "	11.50
Muffenröhre in 3 Mr. Länge u. 150 Millimeter l. B. " "	4.80

Alle Gegenstände sind innen und außen getheert.

Thon-Theile:

Lichte Weite in Millimetern.	100	150
Ia glasierte Röhren pr. Meter Mr.	—85	1.25
Knie-Bogen (30, 45, 90 °) pr. St. " "	—85	1.25
Abzweige " "	1.30	1.90
Uebergänge (150/100 Millimeter) " "	—	1.90
Siphons mit Fußschacht u. Deckel " "	2.85	4.25
Theerstrich pr. Kilogramm Mr.	—60	
Gemahlener Thon " "	—04	
Fettfänge, cpl. Eisengarn u. Auffahr., 225 Mm. l. B. " "		12.50
" " " " " " " " " " " "	250 " " "	14.—
" " " " " " " " " " " "	300 " " "	18.50
Hof-Einkasten " " " " " " " " " " " "	225 " " "	13.50
" " " " " " " " " " " "	300 " " "	21.50

Bei Abnahme ganzer Fuhren liefern zu genannten Preisen franco Wiesbaden, gegen Baarzahlung mit 2 % Sconto.

Wiesbaden, den 20. Februar 1895.

1997

Adolphstraße 10.

Andreas Maurer.

Gesichtspickel,

Finnen, Witzler, Rötze entfernt u. Gar. rabif. Versd. 1.75 fr. Briefm. (à 4243/1 B.) F 96

Otto Reichel, Berlin SO. 33, auch Nachn.



F. Kiko, Herford.

Frische Eier von eigenen Hühnern Nerostraße 22.

Warme Füße eine Hauptbedingung für die Gesundheit!

Man schütze sein Schuhwerk vor dem Eindringen des Schneeswassers und schreiere von Zeit zu Zeit mit

Gentner's Schuhfett in rothen Dosen.

Dieses vorzügliche Fett macht das Schuhzeug unbedingt dicht und dauerhaft. Will man wieder wischen, so geht dies mit

Gentner's Wichse in rothen Dosen

sehr leicht. Diese Wichse Leder u. wenig Bürsten-Glanz! Man achte aber auf die Schuhmarken Fabrikanten in Göttingen, sind v. vielen Fabriken



erzeugt auch auf fettem strichen den schönsten beim Einkauf genau und die Firma des Carl Gentner denn die rothen Dosen nachgemacht worden.

(Stg. 160/1) F 96

Zu haben in den durch Plakate ersichtlichen Geschäften.

Stoßen Sie sich

nicht an dem billigen Preis. Die **Kirschbergs Betten** sind die billigsten, im Gebrauch die besten. Niemand ist im Stande zu solch billigen Preisen zu verkaufen. Ich verlange: **Große Betten**, à Gebett, 1 Ober-, 1 Unterbett und Kissen, zu nur 9 Mr., bessere 12 Mr. **Hotelbetten**, à Gebett 17 1/2 Mr., mit welchen Bettfedern gefüllt nur 21 1/2 Mr. **Herrschafsbetten**, à Gebett m. Cöver-Julett 26 Mr., m. roth. Bett-Julett u. prachtvoll halbweißen Halbdannen 29 Mr. **Neue Bettfedern**, à Bid. 40 Pf. u. 85 Pf., Halbdannen 1.45 Mr., Halb. Halbdannen 2.25 Mr., 1. zu empf., nur 3 1/2 Pf. zu einem vollst. Gebett. Umtausch gef. (Fa. 329/3) F 87

Adolf Kirschberg Nachf.,

Gegründet 1870.

Versandt nur vom Hauptlager Leipzig.

Anerkenn.-Schreiben.

Preisliste gratis.

J. Linkenbach, Tapezirer und Decorateur,

33. Nerostraße 33.

2111

Solide Bedienung.

Billigste Preise.

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

Bäder à 50 Pf.

zu jeder Tageszeit.

12326

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

14618

Für Gartenbesitzer.

Zur gef. Kenntniss, daß ich mich hier als **Landschaftsgärtner** niedergelassen habe. Empfehle mich zum Anlegen und Unterhalten von Obst- und Ziergärten, Beschneiden von Rosen und Formobst etc. Durch langjährige Thätigkeit als Obergärtner in den Baumschulen der Herren **A. Weber & Co., Wiesbaden**, und **C. W. Metzsch, Dresden**, stehen beste Zeugnisse zu Diensten. Gef. Aufträge nehme jetzt schon entgegen.

J. Widmann, Landschaftsgärtner,

Hermannstraße 17, 1 St.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Hebinger.

Engagiertes Personal vom 1. bis 15. März 1895:

Socurs François, grossartige Exercitien am feststehenden Reck.
(Ohne Concurrenz.)

The three Brooklins, musik. Excentriques. (Grossartig u. komisch.)
Miss Theresitta Steer-Stersohn, Luftgymnastikerin. (Das Vollenendetste in diesem Genre.)

Frl. Elsa Ferry, Soubrette.

Herr Georg Rösner, Original-Humorist.

Frl. Bella Schiffer, Wiener Soubrette.

Mlle. Rosa und Louise, Instrumentalkünstlerinnen.

Little Gretchen und August, Miniatur-Aerobaten und Kopf-balanceure.

NB. Die sog. Abonnementsbüchelchen haben nach dem 15. Mai e. keine Gültigkeit mehr. F 340

Strohhüte

zum Waschen und Färben werden von jetzt ab angenommen, nach den neuesten Modellen faconnirt, billigt und prompt geliefert. 2241

Petitjean freres,

Strohhut-Fabrik,

Launusstrasse 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Langgasse 7.

Langgasse 7.

Ausverkauf.

Der Rest der vom 2072

**Fleischmann'schen
Uhrenlager**

herrührenden Waaren wird nun, da der Laden in kurzer Zeit geräumt sein muss, zu jedem Preise abgegeben.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts verkaufe
sämtliche Parfümerie- u. Toilette-Artikel
zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 2066

Fritz Tümmel, Friseur,
Grosse Burgstrasse 5.

Dasselbst ist auch die Laden-Einrichtung zu verkaufen.

Schöne Plüschgarntur mit Wuschelauffatz sehr billig zu
verkaufen Kirchgasse 17, 1 Et. 2155

Um den Ansprüchen meiner geehrten Kundschaft voll und ganz
genügen zu können, habe ich für kommende Saison meine

Specialabtheilung für Herrenconfection

vollständig neu sortirt und führe in den neben verzeichneten Preislagen
nur gut passende gediegene sorgfältigst verarbeitete Confection.

Ferner habe einen großen Posten Stoffreste zu Herren-Anzügen,
Paletots, Hosen etc. geeignet (darunter die feinsten Pices) außerordentlich
vorthellhaft eingekauft und bin dadurch im Stande, in neben verzeichneten
Preislagen Maasssachen tadelloser Ausführung zu liefern.

Indem ich prompteste Bedienung zusichere, lade höflich zum
Besuche meines Etablissements ein und zeichne

Hochachtungsvoll **Carl Meilinger.**

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötterdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.



Ginleuchten

wird es Jedem der sich unsere Mustercollektion in Tuch, Buckskin, Kammgarn, Cheviots, Paletotstoffen u. Damen-tuchen kommen läßt, daß die reichhaltige Auswahl derselben verbunden mit billigsten Preisnotirungen Vortheile sind, welche sich jeder Privatmann zu Nuzen machen kann. Wir offeriren:

Für 1 Mt. 80 Pf.
Stoff zu einer eleganten
jeidendurchwirkten
Weste.

Für 6 Mark
6 Mtr. engl. Leder
in allen Farben zum
Strapazier-Anzug

Für 5 Mt. 60 Pf.
3 Meter 10 ctm.
Mode-Buckskin
zu einem hübschen Anzug

Für 6 Mark
3 Mtr. Cheviot,
braun, blau od schwarz
zu einem Anzug

Für 9 Mt. 60 Pf.
3 Meter
fantasie-Cheviot
zu einem Anzug

Für 13 Mt. 80 Pf.
3 Mtr. hochf. Kammgarn-Cheviot
zu einem Salon-Anzug

Specialität in Damenleiderstoffen jeder Art, große Auswahl, billige Preise, S.:

Für 4 Mt. 80 Pf. 6 Meter
Miederstoff f. ein derbes Hauskleid

Für 6 Mt. 5 Mtr. Dammentuch
für ein gediegenes Kostüm.

Um sich von der Güte u. Preiswürdigkeit unserer Stoffe vom Einfachsten bis
zum Hochfeinsten durch eigene Prüfung überzeugen zu können verlangt man

Muster franco.
Neueste Modelbilder für Herren u. Damen gratis.

Tuchausstellung Augsburg 6

(Wimpfheimer & Cie.)

Tuche

Buckskin- und Cheviot-
Reste zu Herren- und
Knaben-Anzügen, -Hosen etc.
per Mtr. v. Mk. 1.50 an. Stoff
für einen eleganten soliden
Herren-Anzug Mk. 15, do.
Hose Mk. 6 empfiehlt 1739

Carl Meilinger's Reste-Geschäft,
Marktstrasse 26, 1 St.

Unentgeltlich versende Anweisung zur Rettung
von Trunksucht. (E. 1056) F 155
M. Falkenberg, Berlin, Steinwegstrasse 29.

Lager fertiger

Herren-Anzüge v. 15 bis 40 Mk.,

Herren-Hosen von 5 bis 14 Mk.

Confirmanden-Anzüge.

Nach Maass:

Herren-Anzüge v. 38 bis 65 Mk.,

Herren-Hosen v. 10 bis 22 Mk.

Marktstrasse 26, 1. St. 2207

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 105. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 3. März.

43. Jahrgang. 1895.

Bekanntmachung.

Montag, den 4. März d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen Herr **Wilhelm Buchner** und Miteigenthümer von hier ihre an der Friedrichstraße 46 hier, zwischen **Peter Beysiegel** und **Philipp Heinrich Christmann** und **August Wink** belegene Hofraithe, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhaus mit Neben- und Hintergebäuden und 13 a 12,25 qm Hofraum und Gebäudefläche in dem Rathhause dahier, Zimmer 55, Abtheilung halber versteigern lassen. F 312
Wiesbaden, den 20. Februar 1895.

Der Oberbürgermeister.
In Vert.: **Körner.**

Pianino,

fast neu, aus der Concursmasse des Gastwirths **Jos. Klein**, „Zum grünen Wald“ in Eltville, wird dabeist Montag, 4. März, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, gegen gleich baare Bezahlung versteigert.
Der Concurs-Verwalter. F 311

Kinder-Bewahranstalt.

Die Lieferung des Bedarfs an Brod, Mehl, Fleisch, Butter, Fett, Schmalz, Dörrfleisch, Suppenmehl, gebranntem Kaffee, Reis, Gerste, Erbsen, Linsen, Bohnen soll für die Zeit vom 1. April 1895 bis 31. März 1896 vergeben werden.

Submissionen auf diese Gegenstände sind vor dem am Sonnabend, den 16. März, Nachmittags 3 Uhr, anberaumten Eröffnungs-Termin an den unterzeichneten Vorstand verschlossen mit der Bezeichnung „Submission“ einzureichen.

Die Lieferungs-Bedingungen können in dem Lokale der Anstalt, Schwalbacherstraße 61, eingesehen werden. F 285

Wiesbaden, im März 1895.

Der Vorstand.
F. v. Reichenau.

Wiesbadener Beamten-Verein.

Morgen Montag, 4. März, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im „Deutschen Hof“:

Monats-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Vortrag des Herrn Ober-Telegraphen-Assistenten **Dulinski** über: „Hochgebirgstouren in Tyrol 1894.“
2. Geschäftliches. F 219

Der Vorstand.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Stand der Mitglieder: 1620. — Sterberente 500 Mk.

Anmeldungen, sowie Auskunft bei den Herren: **H. Kaiser**, Schwalbacherstr. 55; **W. Bickel**, Langgasse 20; **J. Fiedler**, Reugasse 17; **L. Müller**, Hellmundstraße 41; **D. Ruwedel**, Hirschgraben 9; **M. Salzbach**, Nerostraße 15. F 552
Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 50. Jahre 10 Mk.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1870.

Sterbebeitrag: 50 Pf.

Sterberente (nach einjähriger Mitgliedschaft) zur Zeit 500 Mk., vom 1. Juli d. J. ab 600 Mk.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 40. Lebensjahre unentgeltlich, vom 40. bis 45. Mk. 5, vom 45. bis 50. Mk. 10. — Anmeldungen bei den Herren: **Heil**, Hellmundstr. 45, **Maurer**, Rathhaus, Zimmer No. 17, **Lenius**, Karlstr. 16. F 263

14 Pf. Bestes wasserh. amer. Petroleum p. Str. 14 Pf.

Sog. Kaiseröl, bei 5 Ltr. nur 22 Pf.

Brennspiritus, hochgradig, bei 5 Schoppen 16 Pf.

Beste Kernseife bei 5 Pfd. 22 Pf.

2251

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Filialen Bleichstraße 15 u. Röderstraße 19.

Sämmtliche Colonialwaaren zu den billigsten Preisen.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag,

den 5. März cr., und die folgenden Tage, jedesmal Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags eines hiesigen großen Mode- u. Manufacturwaaren-Geschäfts im Laden

32. Langgasse 32,

Hotel Adler,

eine große Parthie feiner Damen-Kleiderstoffe verschied. Farben in Resten und am Stück, ferner Waschtücher, Woll-Mouffeline u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Tagator.

Büreau und ständiges Versteigerungslokal: Adolphstraße 3. F 350

Möbiliar-Versteigerung.

Dienstag, den 5. März 1895, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags unter Anderem nachverzeichnetes Mobiliar und Haushaltungsgegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung im

Römer-Saale,

15. Dohheimerstraße 15.

Inventar:

Eine complete Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus 2 kompletten Betten, Spiegelschrank, Waschoilette, 6 compl. Betten, eine Kameltaschen-Garnitur, Sopha, 4 Sessel, Kleider, Weißzeug, Bücher- und Spiegelschränke, einzelne Sophas, polirte Kommoden, Verticows, Silbergeschänke, Schreibsecretär, 2 Pfeilerpiegel mit Trümeaux, Spiegel in Nußbaum, Schwarz, Gold und Givre poli, Waschkommoden und Nachttische, Küchenschränke, eine große Parthie Stahlstich-Bilder, 4 Oelgemälde, Tische, eine große Parthie Speise- und andere Stühle, Küchen- und Haushaltungsgegenstände, Glas, Porzellan u. dergl. mehr.

August Degenhardt,

Auctionator und Tagator.

Sämmtliche Gegenstände können Montag von 3 bis 5 Uhr angesehen werden.

Mehr Licht! Weniger Petroleum! Kein Zerspringen!**Sparsame Hausfrauen**

verwenden an Stelle der gewöhnlichen Kniffcylinder für Lampen mit Rundbrenner nur noch

Patentkugelcylinder

(D. R. P. 76356), den vortheilhaftesten und im Gebrauch billigsten Cylinder.

Vorzüge: Herrliches weisses Licht, kein Zerspringen u. keine Explosion mögl. 25 % Petroleum-Ersparnis. Aeusserst bequemes Auslöschen: ein leiser Hauch in die schräge Oeffnung genügt. (Dr. a. 638) F 97

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich. Grützer & Winter, Glash.-Werk, Deuben, Bez. Dresden.

Heber P. Kneifel's**Haar-Tinktur.**

Geehrter Herr Kneifel! Auch der Unterzeichnete kann es sich nicht verjagen, Ihnen von dem außerordentlichen Erfolg, den Ihre wirklich vorzügliche Tinktur bei mir gehabt, hierdurch Mittheilung zu machen. Mein Haar hat sich nach vergeblichem Gebrauch aller möglichen Mittel ganz wesentlich vermehrt, wie sich Jedermann davon überzeugen kann. Ich kann die Tinktur aufrichtig und aus voller Ueberzeugung empfehlen. Ihr ganz ergebener **Gustav Poller, Steuerbeamter in Dresden**, den 5. August 1894, Pillnigstr. 10, 3.

Dieses vorzügl. Cosmecticum (absolut unschädlich) ist in Wiesbaden nur bei **A. Cratz, Langgasse 29, u. O. Siebert, Marktstr. 10.** In Flac. zu 1, 2 u. 3 M. F 419 d

Weltartikel! In allen Ländern bestens eingeführt. Man verlange ausdrücklich **SARG'S****KALODONT**

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnputzmittel.

Erfinden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest Wien, 3. Juli).

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. Per Stück 60 Pf.

Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei.

Zu haben in allen Apotheken, bei den Droguisten, Parfümeurs etc. etc.

Schweizer Schnellglanzwischse von

als das beste Fabrikat bekannt.

SUTTER-KRAUSS & Co. OBERHOFEN (SCHWEIZ) Sofortiger Glanz Grosser Fettgehalt.**Wäsche hält länger**

und bleibt länger rein, wenn mit Karol Weil's Seifenextract gewaschen. Es entfernt den Schmutz vollkommen und Kragen und Manschetten werden nicht faserig, weil die Wäsche geschont wird. Karol Weil's Seifenextract ist die beste trockene Seife in feinsten Pulverform. Nehmet nichts anderes als graue Packete mit Schutzmarke Waschfuss. General-Vertreter: **G. Habermeyer, Wiesbaden.** F 50

Für Herren!

Für 60 Pf. in Marken franco Zusendung (in geschloss. Convent) Darstellung, Beschreibung und Gebrauchsanweisung einer geschützten Erfindung, welche

Chronische Harnröhrenleidensicherer beseitigt, wie alle andern bisher gebräuchlichen Methoden. F 44 **A. Hillmann's Verlag, Berlin, Schleswiger Ufer 13.**

Empfehle als

Salon- u. Zimmerbrand

eine halbfette Rußkohle, Korn I u. II und gew. mel., halb Stück u. Korn III zu billigstem Preise.

Die Kohle, eine der besten des Ruhrgebiets, verbrennt bei größter Heizkraft fast ruß- u. rauchfrei mit wenig Rückstand und ist infolgedessen für bessere Wohnungen, überhaupt wo flotte und reinliche Feuerung gewünscht wird, sehr zu empfehlen. 14635

Th. Schweissguth,

Compt. Kerostraße 17.

Telephon 274.

**Rheinische Braunkohlen-Brikets, beste Marken.**

liefert

die Fahre per 1000 Klg. = 20 Ctr. | franco Haus
à Mk. 17.—, 150 Stück à Mk. 1.— gegen Cassa

die Rheinische Braunkohlen-Briket-Niederlage

Max Clouth,

Kontor: Webergasse 16, 1. Et., Lager: am Rheinbahnhof.
Eingang: Kl. Webergasse 6. 14761

Herr **Wilh. Bickel, Langgasse 20,**
nimmt Bestellungen und Zahlungen entgegen.

Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Eierkohlen,

neues Format, von Gewerkschaft „Alte Haase“ für jede Feuerung passend, empfiehlt! 11056

Th. Schweissguth,

Telephon 274.

Kerostraße 17.

Eierkohlen von Gewerkschaft Alte Haase.

Niederlage und Verkauf bei: 782

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.

Comptoir: Louisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

Wann hat der Hund die Räude?

Wenn er sich fortwährend kratzt, sich benagt, an Tischen, Stühlen und Bänken sich schauert, und sich haarlose Stellen bei ihm zeigen, dann hat er sicher die Räude. Eine Büchse Apotheker E. Raettig's Parasiten-Creme genügt, ihn gänzlich davon zu befreien. Per Büchse à 1.50 bei Apotheker

Otto Siebert Marktstrasse 12.

F 135

Apotheker Ernst Raettig's Mast- u. Fresspulver für Schweine

unter das Futter gemischt, ist das vorzüglichste Mittel zur Erzielung größter Fresslust bei Schweinen und macht, daß die Thiere schnell fleischig und sehr fett werden. Pro Schachtel 50 Pf. bei Apoth. **Otto Siebert, Marktstrasse 12.** F 351

Geschäfts-Verlegung.

Die Fabrikation meiner Hausmacher Eiermudeken, sowie mein Gelee- und Marmelade-Geschäft befindet sich von heute an

12. Marktstraße 12, gegenüber dem Rathskeller.

H. Weiner.

Geschäfts-Gröfßung.

Meiner werthen Nachbarschaft, sowie einem verehrl. Publikum zur Nachricht, daß ich mit dem Heutigen ein

Colonialwaaren = Geschäft,

verbunden mit Flaschenbier-Geschäft, am hiesigen Platz Walfmühlstraße 30, im Hause des Herrn A. Häfner, errichtet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthen Kunden stets auf das Beste und mit der besten Waare zu bedienen.

Achtungsvoll

Nicola Diamandill.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichnete bringt hiermit einem verehrl. Publikum ihr **Zakaf- und Cigarrengeschäft** in empfehlende Erinnerung.

1067

Achtungsvoll

Bertha Herrmann,
Sellmundstraße 56.

Conservirte Gemüse!

Schnittbohnen 2-Pfd.-Dose von 43 Pf. an,
Erbsen 2-Pfd.-Dose von 60 Pf., 1-Pfd.-Dose von 35 Pf. an,

Abfall- und Brech-Spargel 2-Pfd.-Dose von 85 Pf. und 100 Pf. an. 1505

Feinere Qualitäten in Auswahl.

Bei Abnahme von 12 Dosen 5 % Rabatt.

J. Rapp, Goldgasse 2,

Fabrik-Depot Braunschweiger Gemüse-Conserven.

Feinstes ungar. Weizenmehl per Sumpf (9 Pfd.) Mt. 1.50,
" Blüthenmehl 00 " " (9 Pfd.) " 1.50,
" Weizenmehl 0 " " (9 Pfd.) " 1.30,
" " 1 " " (9 Pfd.) " 1.10

empfehle

H. Zimmermann, Neugasse 5.

Schlesische Butter,

unübertroffen an feinem Geschmack, vers. täglich frisch in Bistküchen von netto 9 Pfund für 10,40 Mt. frei gegen Nachn. (Ha 640/2) F 97

J. M. Goseh, Genossenschaftsmeierei Rantum, Schlesw.-Holst.

Süsse Orangen

per Stück 5, 6, 7 Pf.,
" Dugend 60, 60, 70 Pf.

frisch eingetroffen bei
Saalgasse 2. **D. Fuchs,** Ecke der
Webergasse. 2054

La Vollmilch,

das Liter 20 Pf., liefert frei ins Haus

L. Lendle, Gutspächter, Sonnenberg.

Meine Milchkuhe stehen unter fortwährender thierärztlicher Controle.

Vieler Roheßbündlinge per Stk. 3, 4 u. 6 Pf.

J. Schaub, Grabenstraße 3.

Filialen: Gleichstraße 15 u. Röderstraße 19. 2245

Als bestes Kindernährmittel

wird von vielen Aerzten
empfohlen

Raffauf's Hafermehl

höchster Nährstoffgehalt,
leicht verdaulich.

Überall käuflich.

Rheinische Präservenfabrik Raffauf & Co., Coblenz.

**Errichtung einer
Milchkur-Anstalt.**

Die Unterzeichneten, Besitzer und Leiter der Frankfurter Milchkur-Anstalt, haben hier eine Zweig-Anstalt eröffnet. Es stehen auf dem **Marienthof**, Schiersteinerstraße, Original-Schweizerkühe, welche nur mit Schweizerheu, Weizenmehl und Weizenkleie gefüttert werden. Der Wagen der Anstalt fährt täglich zweimal durch die Stadt und nimmt der Rutscher Bestellungen entgegen. Ebenso können solche bei **C. Gärtner**, Kirchgasse 21, abgegeben werden.

Im Uebrigen verweisen wir auf unsere zur Versendung kommenden ausführlichen Prospekte, welche auch bei obiger Adresse zu haben sind.

**Wiesbadener Milchkur-Anstalt.
Gebr. Jansen & G. Lyding.****Für den Haushalt**

empfehle:

1995

Koch-Chokolade, garantirt rein, per Pfd. Mt. 1.—, 1.20, 1.40.

Chocoladen-Mehl, sehr vorthellhaft, per Pfd. von 50 Pf. ab bis Mt. 1.60.

Haushaltungs-Chokolade in Kisten à 6 Pfd. Mt. 5.50

Julius Steffelbauer,

Langgasse 32, im Adler.

Chokolade, Cacao, Confituren u. Thee-Sauc.

**Loeflund's
Malz-Extract-
Hustenbonbons**

sind die

wirksamsten und

wohlschmeckendsten.

In allen Apotheken zu haben.

Man verlange aber stets Loeflund's!

F 420

Brandenburger Daber-Kartoffeln,

vorzögl. im Geschmack, keine Preiserhöhung, empfehlen: Franz Blank, Bahnhofstr., Ed. Böhm, Adolphstr., J. C. Bürgener Nachf., Sellmundstr., J. C. Keiper, Kirchgasse, Louis Kimmel, Nerostr., G. Mades, Rheinstraße, Meh. Neef, Rhein- u. Karlstrassen-Ecke, W. Willenbücher, Steingasse 27. Bei groß. Parthien bes. billig.

A. Weller-Koenen,

Alte Colonnade 32/33 u. im Lagerkeller Rehrstraße 33. 216

Für Confirmanden

empfehle ich:

Crème, schwarze u. farbige Woll-Stoffe in Cachemires, Creps, Cheviots u. neuester geschmackvoller Fantasie-Musterung.

Schwarze Tuche, Satins, Croisés, Kammgarne, Cheviots etc. in billigen bis zu den feinsten Qualitäten.

J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.

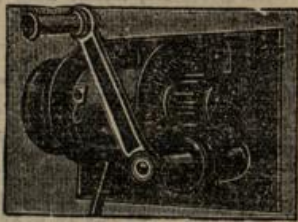
1466

Unter den hiesigen Einwohnern ist vielfach die irrige Ansicht verbreitet, daß man Särge nur in den offenen Sargmagazinen haben kann. Demgegenüber erklären wir, daß fast sämtliche hiesige Schreinermeister in der Lage sind, ihren Kunden Särge zu liefern, welche allen Anforderungen entsprechen. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß es den städtischen Leichenträgern von Amts wegen verboten ist, den Leidtragenden einzelne Sarglieferanten zu empfehlen. F 383

Der Vorstand der Schreiner-Innung.

Sicherheits-Seilwinde

200 Ko. Tragkr. Mk. 40.



500 Ko. Tragkr. Mk. 80.

Einfachstes und bestes Hebezeug zum Aufwinden von Fässern, Ballen, Kisten etc. durch eine Person auf jede beliebige Höhe. Prospekt gratis. F 42f

PH. MAYFARTH & Co.

Frankfurt a. M.

und Berlin N., Chausseestr. 2 E.

Concurs-Ausverkauf.

Das zu der Concursmasse **Emil Strauss** (vormals **C. & M. Strauss**), Langgasse 9 dahier, gehörige große Möbellager, namentlich: ganze Zimmer-Einrichtungen (Salons, Speise-, Schlaf-, Herren-Zimmer), einfache wie elegante, werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft. F 311

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1894/95

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftslokale

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebes sicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Miethers befindlichen

vermiethbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte Packete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots)

und besorgen alle in das

Bankfach

einschlagende Geschäfte.

1202

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.



Ausverkauf von Möbeln,

Betten, Garnituren, Sophas, Matratzen, Schränken, Kommoden, Spiegel, Stühlen, Divans, Ottomanen etc. etc.

Ph. Lendle, Marktstraße 22, 1 St.

Allgemeine Renten-Anstalt

Gegründet 1833. zu Stuttgart. Reorganisiert 1855.

Lebens-, Capital- und Rentenversicherungs-Gesellschaft
auf Gegenseitigkeit, unter Aufsicht der Königl. Württ. Staatsregierung.

Wer für sich und seine Hinterbliebenen aufs Beste sorgen will, der versichere sein Leben bei obiger Anstalt, bei welcher er die **niedrigsten Prämien** bezahlt und schon nach drei Jahren Dividende (zur Zeit 30 % der einfachen Prämie) erhält.

Auch sehr günstige Rentenversicherungen werden abgeschlossen.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei den Vertretern: (Stg. 1/2) F 97

Generalagentur Darmstadt **Fr. Ekert**, Ernst-Ludwigstr. 23;
in Wiesbaden: **Martin Richter**, i. d. M. Richter's Verlag, Hauptagent.

Frankfurter Hypothekenbank.

4%ige Pfandbriefe Serie XII,
Jahrgänge 1882, 1883 und 1884 betreffend.

In unserer Bekanntmachung vom 15. Januar 1895 hatten wir für Pfandbriefe obiger 3 Jahrgänge, d. h. die Nummern:

Serie XII.	Lit.	H.	No.	701—2000
"	"	N.	"	2601—8900
"	"	O.	"	2901—11600
"	"	P.	"	2401—10100
"	"	R.	"	2401—9700
"	"	Q.	"	2801—10700

die Conventurung in 3 1/2 %ige mit Wirkung vom 1. Januar 1897 ab unter der Bedingung offerirt, daß die Pfandbriefe zu entsprechender Abstempe lung bis zum 6. Februar 1895 uns eingereicht würden.

Die daraufhin eingereichten Stücke sind abgestempelt und mit neuen Couponsbogen in der Zeit vom 20. bis 30. März 1895 wieder in Empfang zu nehmen.

Alle nicht zur Abstempe lung gelangten Pfandbriefe dieser 3 Jahrgänge 1882, 1883 und 1884 werden hierdurch zur Rückzahlung gekündigt; die Einlösung erfolgt von heute ab mit Zinsberechnung bis zum Einlösungs tag, längstens aber bis zum 1. Mai 1895, in Frankfurt a. M. an unserer Kasse, auswärts bei unseren Coupons-Einlösungsstellen.

1587

Frankfurt a. M., den 9. Februar 1895.

Frankfurter Hypothekenbank.

Apotheker **Ernst Raettig's Dentila**

verhütet sicher jeden

„Zahnschmerz“

und conservirt dauernd die Zähne. Per Fl. 50 Pf. bei Apoth. **Otto Siebert**, Marktstraße 12. F 135

Cäcilien-Verein

zu Wiesbaden.

Montag, den 4. März 1895, Abends 7 Uhr,
im grossen Saale des Kurhauses:

II. Vereins-Concert

für 1894/95.

Zum ersten Male:

Iphigenie in Tauris

dramatische Scenen für Soli, Chor u. Orchester,
von

Theodor Gouvy.

Mitwirkende:

Frau Dr. Maria Wilhelmj von hier (Sopran),
Herr Karl Dierich, Grossherzoglicher Kammer-
sänger aus Leipzig (Tenor);
Herr Paul Haase, Concertsänger aus Rotterdam
(Bariton),
Herr Otto Drewes, Grossherzoglicher Kammer-
sänger aus Schwerin (Bass)
und das städtische Kurorchester.
Dirigent: Herr Capellmeister **Louis Lüstner.**

Erster numerirter Platz Mk. 4.—, zweiter
numerirter Platz Mk. 3.—, Gallerie rechts
Mk. 2.—, Gallerie links Mk. 1.50, Generalprobe
Mk. 1.—.

Textbücher 25 Pf.

Billets und Textbücher sind an der Tageskasse
des Kurhauses zu haben.

Die Generalprobe findet Sonntag, 3. März 1895,
Vormittags 10 1/2 Uhr, im grossen Saale des
Kurhauses statt. F 175

Vorteilhafteste Bezugsquelle!

Offerire, passend zu Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken,
mein reiches Lager in

Tafelgeräthen und Tischbestecks in Silber

zu Engrospreisen im Detailverkauf.
Stets neue Muster. Reelle Bedienung.

Albert J. Heidecker,

Bärenstrasse 3. 1. Etage.

Costüm-Sammete

der weltberühmten Mechanischen
Weberei zu Linden. F 41

Engros-Preise.
Muster u. Aufträge franco.

Sammethaus Louis Schmidt,
Hannover, Ernst-Auguststr.

Gegründet 1857.

Lehrstraße 2 Bettfedern, Dannen u. Betten. Bill. Preis. 781

Nur natürliche Flaschen-
gährung.

SECT

Bezug durch alle Wein-
handlungen.



Anerkannt sehr preiswerth.

F 47

Wein.

Eines Sterbefalles wegen wird eine größere Partie Wein in verschiedenen Preislagen **billigst** in beliebigen Quantitäten abgegeben. Proben stehen zu Diensten! Vermittler erhalten gute Provision. Schriftl. Offert. unter S. P. 475 an den Tagbl.-Verlag. 348

INTERNATIONALE AUSSTELLUNG
Dresden o. 1894



Kamerun- Cacao

Marke!

ALINE WOERMANN

Der erste Cacao, welcher aus deutschen Colonien in den Handel gebracht wird.

Qualität und Geschmack unübertroffen!

Goldene Medaille.

Zu haben in den besseren Colonialwaaren- u. Delicatessen-Handlungen
Engros-Lager: Heinrich Knecht, Frankfurt a/M., Langestr. 16.

Kaiserschrotkaffee,

Deutsches Reichs-Patent No. 62961,

prämiiert auf der Internationalen Ausstellung für Volksernährung und Massenverpflegung in Dresden 1894 mit der silbernen Medaille, ist der nahrhafteste, wohlschmeckendste, gesündeste und billigste Kaffee. Wird rein getrunken, daher vollständiger Ersatz für Bohnenkaffee. Größte Ersparnis im Haushalte.

Bei Behörden, Militär, Krankenhäusern überall eingeführt, gegen Magen-, Nerven-, Hämorrhoidal-Leiden, Bleichsucht erprobt und ärztlich empfohlen. Für Kinder das geeignetste Getränk. Ausführlich analysirt und lobend begutachtet vom vereideten Gerichtschemiker Dr. Bischoff in Berlin und vom Geheimen Hofrath Professor Dr. R. Fresenius in Wiesbaden.

1/4 Pfd. 45 Pf., 1/2 Pfd. 25 Pf., 1/3 Pfd. 10 Pf.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebung bei C. Brodt, Wiesbaden, Albrechtstraße 16. 1996

Der beste

Thee

ist von

R. Seelig & Hille,

Inh.: G. E. Dittrich.
Dresden (Centrale).
Foochow — Filialen: Berlin und
Bologna — Hankow.
Niederlage bei: 1684
Apoth. Otto Siebert, Markt.
Schutzmarke. Nur nicht mit Schutzmarke „Theekanne“.



Die seit 19 Jahren bestehende

Rath'sche Milchkuranstalt,

15. Moritzstraße 15,

liefert nach wie vor eine für Kinder und Kranke geeignete Milch. 20 junge Kühe der Gebirgsrasse werden in einem hohen, bestens ventilirten Stalle sorgfältig gepflegt und ausschließlich mit Trockenfutter gefüttert. Die Milch wird Morgens und Abends in geschlossenen Flaschen zum Preise von 40 Pf. pro Liter ins Haus geliefert und kann auch in der Anstalt getrunken werden. Bestellungen werden per Postkarte oder durch den Deutschen erbeten. 1824

Apfelsinen,

saftige, Stück 5 und 6 Pf., 12 Stück 55 Pf., 100 Stück 4 Mk., Kisten von 300 Stück 11 Mk. empfiehlt

E. Rudolph, Frankenstraße 10. 1958

Promenade-Restaurant

24. Wilhelmstrasse 24.

Hackerbräu- Salvator.

2283

Weinstube zum Bären,

Bärenstrasse 6. Bärenstrasse 6.
Diners, Soupers, vorzügliche Weine im Glas und in Flaschen zu billigen Preisen empfiehlt bestens

Th. Dietz.

Gasthaus „Zum Deutschen Schütz“,

Ecke Zeil u. Gr. Friedbergerstraße, Frankfurt a/M.,
Hauptkreuzungsstelle d. Trambahn. — Allgemein gut bürgerl. Haus mit guter Küche. Fremdenzimmer v. 1 Mk. an. (Man.-No. 4177) F 4
Gustav Nagel, Bes.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr Nachts.

12540 J. Fachinger.

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein

12541

X. Wimmer.

„Rheinischer Hof.“

Jeden Sonntag:

141

Großes Frei-Concert.

Zu den drei Königen,

Marktstraße 26.

Heute Sonntag: Großes Frei-Concert,

wozu freundlichst einladet

Heinrich Kaiser. 2325

Heute Sonntag: Musikalische Unterhaltung

Schönen Emil.

Goldnes Hof, Goldgasse 7.

„Klostermühle.“

beliebter Ausflugsort, 20 Minuten von der Stadt,

Restaurations, Milchkur.

Erlaube mir hierdurch meine neu hergerichteten Lokalitäten, Sälen mit Piano in empfehlende Erinnerung zu bringen. 1201
Führe nur gutes Bier (0,4 = 12 Pf.), direct vom Fab, sowie reine Weine, selbstgekelterten Apfelwein u. ländliche Speisen. Unter Zusage guter und billiger Bedienung ladet freundlichst ein
Louis Hahn.

Langgasse 20/22.

J. Hertz,

Langgasse 20/22,

beehrt sich den

Empfang der Neuheiten für die Frühjahrs-Saison

in

Kleiderstoffen und Confections

hiermit ergebenst anzuzeigen.

1998

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Die alte gute Zeit.

(13. Fortsetzung.)

Eine Erzählung aus Niedersachsen von Greg. Samrow.

(Nachdruck verboten.)

Eines Tages kam der alte Thierarzt Bergen. Er sprach zuweisen einmal bei dem Dechanten vor, der gern mit ihm ein Glas Wein trank und sich von ihm Dies und Das erzählen ließ; denn der Thierarzt war eine Art von lebendiger Chronik der ganzen Gegend, in welcher ihn seine Praxis weit umherführte und wo er überall gern gesehen war in den Bauernhäusern wie auf den herrschaftlichen Gütern.

Anna saß mit ihrer Arbeit am Fenster. Der Thierarzt sprach ihr seine Freude aus, daß sie so wohl sei und so blühend geworden im Hause ihres Oheims.

„Ja,“ sagte er, „die gute Luft in der freien Natur, das ist besser als alle Medizin der gelehrten Herren Doktoren, und aus der Natur lernt man mehr als aus Büchern — ich studire die Medizin an den Thieren, die ja auch Gottes Geschöpfe sind und Fleisch und Blut haben wie wir, und von denen wir viel lernen könnten, wenn wir nicht immer mit der sogenannten Wissenschaft die Natur verderben möchten, und ich glaube, daß ich jede Krankheit ebenso gut kuriren kann, wie die Herren von der Fakultät.“

„Nun,“ sagte der Dechant, „wenn mir einmal etwas zusüßt, wozu mich Gott behüte, dann möchte ich doch lieber den Doktor Mendel in Angersum an mir seine Kunst versuchen lassen, so gute Freunde wir auch sind.“

„Da haben Sie ganz unrecht, ganz unrecht, Herr Dechant,“ sagte der Thierarzt, behaglich sein Glas Wein schlürfend, „ich habe da nämlich neulich ein Beispiel an mir selber erlebt, ich war krank, ganz ernst krank,“ betheuerte er, als der Dechant bedenklich den Kopf schüttelte, „ich hatte eine innere Entzündung, habe auch den Doktor Mendel gefragt, aber es half nichts, und da habe ich mich auch selbst kurirt und wissen Sie, wie ich dazu gekommen bin? Durch die Erfahrung meiner Praxis — da hatte der Herr Graf Bergholz in Bergholzhausen, ein vortrefflicher Herr, ein alter Freund von mir, einen Hund, auf den er große Stide hielt, das Thier war krank und ich hab's kurirt durch rohes Fleisch mit Del vermischt, er hatte große Freude dran, der Herr Graf Bergholz von Bergholzhausen. Bergen,“ sagte er zu mir, „Sie verstehen doch Ihr Handwerk gut, das muß man Ihnen lassen, und da hat er mir eine schöne silberbeschlagene Meerschampeife geschenkt, die ich hoch in Ehren halte, das erinnert mich noch an das Pferd, das der Herr Graf vor zwanzig Jahren hatte und das habe ich auch auf meine ganz besondere Weise kurirt.“

„Nun,“ unterbrach ihn der Dechant, die Gläser wieder füllend, „und wie war das mit Ihrer Krankheit?“

„Ja so, da bin ich wieder von dem Hund abgekommen, nun, wie ich so dalag, da sann ich wieder nach und bemerkte, daß es ganz dasselbe Leiden war, wie es der Hund des Grafen von Bergholz hatte; da habe ich mich ebenso behandelt, habe geschabtes Fleisch mit Del genommen und bin gesund geworden.“

Der Dechant lachte herzlich.

„Nun, die Kur würde ich Ihnen nicht nachmachen, lieber Bergen.“

„Sie thäten wohl daran, lieber Herr Dechant, aber den gelehrten Herren ist nicht zu rathen und nicht zu helfen. Der Graf von Bergholz, das ist ein verständiger Herr, der sieht es besser ein und der hat mich schon mehrmals, wenn er erkältet hatte auf der Jagd, gefragt: was soll ich thun, Bergen? Ist ein vortrefflicher Herr, ganz vortrefflich, der Herr Graf, und ich habe so meine rechte Freude daran, daß wohl jetzt in seinem Hause bald ein frohes Ereigniß bevorsteht.“

„Ein frohes Ereigniß, und was denn?“ fragte der Dechant, während Anna von ihrer Arbeit aufblidte.

„Nun,“ sagte der Thierarzt, „da ist der Baron, auch ein vortrefflicher junger Herr, schlägt ganz nach dem Vater, Sie kennen ihn ja auch, ein Herz ganz ohne falschen Hochmuth — nun, er hat's ja auch nicht nöthig, er weiß ja, wer er ist und hat in seinem kleinen Finger mehr vornehmer Blut als Mancher, der die Nase hoch trägt und auf unsereins herunter sieht.“

„Nun, was ist's mit dem Baron?“ fragte der Dechant.

„Es ist noch nichts,“ antwortete der Thierarzt mit geheimnißvoller Miene, „aber es wird wohl bald was werden. Da ist das junge Fräulein von Hersenstein, eine Nichte von der Frau Gräfin, sie ist bis jetzt bei den gnädigen Damen in Rottenau, und das scheint mir da wohl so ein Plan zu sein. — Ein schönes Paar wird es sein und der junge Baron ist oft in Rottenau, recht oft, — ich habe wohl gesehen, wie die jungen Herrschaften im Park spazieren gehen und so herzlich mit einander verkehren. Der Frau Gräfin würde es ja wohl eine rechte Freude machen, wenn wieder ein Fräulein von ihrer Familie die künftige Gräfin in Bergholzhausen würde, — nun — der liebe Gott wird es fügen, wie er will — ich habe meine Freude dran, wenn's gut geht, und trinke mein Glas auf das Wohl des Herrn Grafen von Bergholz und seines

ganzen Hauses, das jetzt auf zwei Augen steht, aber mit Gottes Hilfe bald wieder so reich blühen mag, wie der alte tausendjährige Rosenstock am Dom von Hildesheim!"

"Dazu sage ich Amen" — rief der Dechant, indem er die Gläser hell zusammenklingen ließ — „ich wünsche jedem guten Menschen Glück und Segen, aber dem Baron Hilmar vor Allem.“

Die Beiden leerten ihre Gläser bis zum Grunde.

Anna neigte den Kopf tief auf ihre Arbeit, es schien ihr ein Stich mißrathen, und sie mußte große Mühe haben, den Fehler wieder in Ordnung zu bringen; denn lange blieb sie über ihre Arbeit geneigt, ihre Finger zitterten, der Faden verwirrte sich und zerriß endlich, so daß sie wohl gezwungen sein mußte, aufzustehen und hinauszuweichen, um die entstandene Verwirrung wieder in Ordnung zu bringen.

Der Thierarzt plauderte noch eine Weile, und als die Flasche geleert war, brach er auf, um vor der Dunkelheit nach Hause zu kommen.

Als Anna zum Abendessen wieder herabkam, sah sie so bleich aus, daß es dem Dechanten auffiel und er theilnehmend fragte, ob sie sich nicht wohl befinde.

„Ich habe ein wenig Kopfschmerzen,“ sagte sie, „es wird morgen vorübergehen.“

Der Dechant sprach noch von der Mittheilung des Thierarztes über Hilmar.

„Ich wünsche so recht von Herzen,“ sagte er, „daß der junge Mann, dem ja der Himmel an äußeren Gütern Alles gegeben hat, was ein Mensch nur wünschen kann, auch innerlich so recht glücklich wird, aber wenn er kommt, wollen wir davon nicht sprechen, das wäre indiskret. Wenn etwas an der Sache ist und die Zeit dazu kommt, so wird er es uns schon sagen, hörst Du wohl, wir wollen keine Art Anspielung machen. Ihr Mädchen seid ja neugierig, namentlich wenn es Heirathsgeschichten betrifft.“

Anna wies den Vorwurf lächelnd zurück, aber ihr Lächeln war so seltsam, daß der alte Herr, wenn er zu physiognomischen Beobachtungen geneigt gewesen wäre, wohl hinter demselben ein tiefes Weh hätte vermuthen können.

Der Thierarzt hatte mit seinen hingeworfenen Mittheilungen, die dem Dechanten so viel Freude gemacht, äußerlich vollkommen recht gehabt. Hilmar war häufig nach Rottenau geritten, er hatte sich jedes Mal mit dem Lieutenant von Rombed, wie verabredet, rendez-vous gegeben, und wenn auch die alten Tanten ihn vielleicht lieber ohne seinen Freund hätten kommen sehen, so waren sie doch über seine Besuche sehr erfreut und ertrugen gern die Unruhe, die dieselben verursachten. Denn die alte Kinderfreundschaft zwischen Hilmar und seiner Cousine lebte ja sichtlich immer inniger und herzlicher wieder auf, die jungen Leute gingen mit einander im Park spazieren und die Tanten waren nun eigentlich froh, daß Herr von Rombed mit da war — sie hatten überlegt, daß es doch eigentlich nicht ganz passend sei, wenn Hilmar und Alice so allein mit einander herumstreiften, und daß sie sie wohl begleiten müßten, was ihnen aber wieder Unruhe und Anstrengung gemacht hätte. Nun aber war ja dafür Herr von Rombed da, und dadurch waren alle Dehors gewahrt, und wenn dann die junge Gesellschaft wieder zum Thee zurückkam, dann waren sie so lustig, daß Fräulein Kunigunde oft herzlich lachen mußte, und daß selbst um Fräulein Abelinens Lippen ein Lächeln spielte, wenn sie auch nicht unterließ, demselben regelmäßig einen wehmüthigen Seufzer folgen zu lassen.

Jedes Mal gingen dann äußerst beruhigende und zufriedensstellende Berichte nach Bergholzhausen ab. — Beide Tanten waren darin einig, daß die von der Familie gewünschte Verbindung ganz den persönlichen Neigungen der Betheiligten entspreche, und der Unterschied bestand nur darin, daß Fräulein Kunigunde die Zukunft in hellster und schönster Rosenfarbe erblickte, während Fräulein Abeline es nicht unterlassen konnte, einige schwermüthige Bemerkungen darüber zu machen, daß der Liebestraum junger Herzen leider so oft schmerzliches Erwachen zur Folge habe und daß sie nur wünsche und hoffe, dieser Fall möge eine Ausnahme bilden.

In diese Zeit fiel der Geburtstag des Grafen Bergholz. Der Tag wurde stets besonders festlich auf Bergholzhausen begangen. War der Graf auch von eigentlicher Eitelkeit fern, so erfreute es

ihn dennoch, wenn ihm von allen Seiten Zeichen der Achtung und Zuneigung entgegengebracht wurden. Das sonst ziemlich einfache Schloß Bergholzhausen entfaltete dann den ganzen Glanz, der dem Herrensitze des reichsten und vornehmsten Edelmannes weit umher gebührte.

Auch die Tanten von Rottenau fehlten dann nicht. So beschwerlich ihnen auch die Reise und die festliche Unruhe war, so hielten sie es doch für ihre Pflicht, dem Bruder, den sie aufrichtig liebten und verehrten und der zugleich der Chef ihres Hauses war, ihre Glückwünsche persönlich darzubringen. Hilmar hatte bereits den ersten Urlaub seit dem Eintritt in den Dienst erbeten und erhalten, um dem Familienfeste beizuwohnen.

Er wollte noch vorher nach Landersfen hinüberreiten, um den gewohnten Besuch in der Woche nicht ausfallen zu lassen, aber davon war keine Rede. Neben einigen Terminen, die er noch zu halten hatte, nahm der Oberamtmann ihn vollständig in Anspruch, und zwar in einer nicht dienstlichen, aber doch für den alten Herrn sehr wichtigen Angelegenheit.

Der Oberamtmann hatte die Einladungen zu einem großen Diner ergehen lassen, und da gab es gar viele Fragen, in denen er den Rath seines jungen Auditors verlangte, zu dem er in allen kulinariischen und önologischen Dingen ein großes Vertrauen gewonnen hatte.

Es kam darauf an, das Menu zusammenzustellen und die Weinkarte demselben richtig anzupassen. Das war ein sehr ernster Gegenstand; denn es galt nicht nur, die Pflicht der Repräsentation der Gesellschaft gegenüber, die eine gute Tafel verstand, würdig zu erfüllen, sondern auch für sich selbst zu sorgen.

Alles war in Fülle da, die Karte wies fünfzehn Gänge auf, von denen jeder wieder in zwei Unterabtheilungen zerfiel.

Der Oberamtmann saß mit Hilmar vor seinem Arbeitstisch, um das große Werk noch einmal zu überschauen, und prüfte das als endliches Resultat aus langen Beratungen hervorgegangene Menu.

Die lange Reihe der vortrefflichen Dinge, welche auf der Tafel erscheinen sollten, wurde noch einmal durchgegangen und Gargantua selbst hätte mit der Quantität und Qualität derselben zufrieden sein müssen.

Da erschien zuerst Ochsenschwanzsuppe und klare Bouillon mit Fleischklößen, dazu alter Dry-Madeira, von dem der Oberamtmann, als Hilmar die Karte vorlas, schmunzelnd und mit der Zunge schmalzend versicherte, daß er zwei Mal die Linie passirt habe und ihm von einem Bremer Schiffsheber ganz ausnahmsweise und aus Freundschaft überlassen sei. Dann folgten Hühner- und Taubenpasteten und mit Fleischsauce gefüllte Omelettes mit allerhand Zuthaten wie Sardinen in Del und in Milch marinirte Häringe, um den Appetit und den Durst zu wecken.

„Dazu soll der Madeira fortgesetzt werden, nicht wahr, Herr Oberamtmann?“ fragte Hilmar, den Bleistift zu seiner Notiz bereit haltend.

„Gott bewahre!“ rief der Oberamtmann. „Dazu habe ich nicht genug davon, ein Glas und mehr nicht, die Kerle wären im Stande, mir die Perle des Kellers auf einmal auszutrinken. Setzen Sie einen alten Xeres auf, ich habe eine sehr gute Marke davon, der thut auch seine Dienste, wollen Sie aber,“ fügte er lächelnd hinzu, „für sich noch ein zweites Glas Madeira haben, so sagen Sie dem alten Philipps Bescheid, der als Kellermeister fungirt, der wird es Ihnen bringen und mir auch, ohne daß die Andern es merken.“

„Dann,“ fuhr Hilmar, weiter lesend fort, nachdem er mit dankendem Lächeln sich verneigt hatte, „folgt Karpfen in zwei Formen: blau mit Meerrettig, und mit polnischer Sauce, dazu haben der Herr Oberamtmann Scharzberger Mosel-Auslese ausgezeichnet; das ist ja ein vortreffliches Getränk, aber ich möchte darauf aufmerksam machen, daß man in Frankreich viel weißen Burgunder zum Fisch serviren läßt.“

„Meinen Sie?“ fragte der Oberamtmann. „Ich habe da einen ganz schönen Chablis im Keller, aber ich bin eigentlich nicht für die Feuerungen. Nach alter hiesiger Landesitte schwimmt der Fisch im klaren, duftigen Moselwein am besten.“

„Wie Sie befehlen, Herr Oberamtmann.“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 105. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 3. März.

43. Jahrgang. 1895.

Augusta-Victoria-Bad u. Hotel Kaiserhof Wiesbaden.

Eröffnung am 14. März, Nachmittags.

Der Preistarif der Bäder etc. wird noch bekannt gegeben.

2357

Die Direction.

Schuhe und Stiefel,

Pantoffel aller Art versteigern wir morgen Montag 2 Uhr im

Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- und Neugasse, F 373
öffentlich gegen Baarzahlung. Reinemer & Berg.

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Heute Sonntag, den 3. März, Nachmittags von 3 1/2 Uhr ab: F 177

Gesellige Zusammenkunft

bei unserem Mitgliede **Franz Daniel**, „Zur Balduf“, wozu die verehrliche Gesamtmitgliedschaft ergebenst einladet.
Der Vorstand.

Kaiserpanorama,

Eingang Promenade-Hotel und Delascestraße 7.
Ausgestellt: Erste Wanderung durch Hamburg, Schloß Friedrichsruh u. Gemächer des Fürsten v. Bismarck. Sehr interessante Reise.

Transportable Waschkessel

mit Lauffeuer,
mit schmiedeeisernem und Guss-Mantel,

kupferne und emaillierte Kessel

empfehlen in grosser Auswahl billigst

2358

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,

Kirchgasse 2 c.

Telephon-Anschluss No. 241.

Walther's Hof.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Großes Frei-Concert.

Reichhaltige Speisenkarte in 1/1 u. 1/2 Portionen.
Dienstbach.

„Klostermühle.“

Heute: Großes Schlachtfest,

wozu freundlichst einladet

2345

L. Hühn.

Wegen Aufgabe der Bucht ein **Seefisch** und eine **Zimmer** auch **Garten-Voliere** zu verkaufen Mainzerstraße 35

Im Leben nie wieder!

Wegen gänzlicher Auflösung meiner Detail-Gillaten, sowie Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes, verkaufe ich schnellstens. d. h. **nur so lange der Vorrath reicht,**

Alles um nur Mk. 1,45.

R. 145 1 echte Pelzkappe, schwarz, f. Herren o. Damen, ff. Jagon.	R. 145 1 Herrenhemd aus vorzüglichem Hemdentuch.	R. 145 1 Herren-Hose aus bauerhaftem Hosenleinen.	R. 145 Taschentücher, 1 Dbd. wafelte, gestümt, m. Bordur.
R. 145 1 felnes Damen- hemd, elegant, mit Trümmingspige	R. 145 1 Nachtsacke, feinste Handarbeit, mit Trümmingspige.	R. 145 1 Damen-Hose, feinste Handarbeit, mit Stiderei Wol.	R. 145 1 Unterrock, Reinen oder warm Alpaca.
R. 145 1 gutes Tischtuch, f. Damast.	R. 145 6 Servietten, Damast-Muster.	R. 145 6 Geschirrtücher, grau Carrearmuster.	R. 145 6 Gerstenkorn- Handtücher, f. Cu.
R. 145 1 Bettlaken, blend. weiß, compl. groß gestümt.	R. 145 1 prachvoller Bett-Teppich mit eingewebten Figuren.	R. 145 1 gutes Winter- Umhängetuch in all. Jacb. m. Franzen.	R. 145 1 Seidentuch für Herren u. Damen 1 Güte groß, feinst.
R. 145 6 Paar dicke Winter-Socken einf. ober gestreift.	R. 145 3 Paar dicke Winter-Damen- strümpfe, gut. Cu.	R. 145 1 dicke Wolljacke für Damen oder Herren.	R. 145 1 dicke wollene Hose für Herren.
R. 145 1 Uhrkette aus ff. Kunstgold.	R. 145 1 Finger-Ring echt Gold Double.	R. 145 1 Armband reich besetzt m. Steinen.	R. 145 12 Stück Cafelöffel f. Britannia-Silber.
R. 145 6 Esalöffel f. Britannia-Silber.	R. 145 6 franz. Gabeln f. Britannia-Silber.	R. 145 3 dito Tafelmesser mit guter Ringe.	R. 145 Sappenvorleger f. Britannia-Silber.

Bestellungen von 18 Mk. aufwärts portofrei.

Von 30 Mk. ab noch 10% Rabatt.

Es soll daher Niemand, ob arm oder reich, unterlassen, diese Gelegenheit zu benutzen, denn jeder Verkäufer handelt hier im eigenen Interesse.

Der Versand erfolgt an Jedermann zur Ansicht, gegen Nachnahme. Der Besteller erlegt also den Betrag nur als Unterpfand für die zur Prüfung empfangene Ansichtswaare.

Nicht entsprechende Waaren werden bereitwilligst zurückgenommen, so daß für den Käufer jedes Risiko gänzlich ausgeschlossen ist.

Waarenhaus Sieg. Kommen,

Berlin O., Schillingstraße 12, I. g.

Vollmilch per Str. 20 B.

liefert frei Haus Merten, J. Schwanen, Erbenheim.
Biehbestand unter ständiger thierärztlicher Controle.

Hiermit zeige ich ergebenst an, dass ich wegen baulicher Veränderung in meinem Geschäftslokal und wegen Abgabe eines Ladens **mein Lager verkleinern will.** Zu diesem Zweck habe ich nachstehend verzeichnete Waaren in dem Laden unmittelbar **neben meinem Geschäft**

2319

Kl. Burgstrasse 9

zum **Ausverkauf** gestellt, wo diese Artikel **bis zum 15. März zu spottbilligen Preisen** abgegeben werden.

Am 16. März findet die Versteigerung der Restbestände statt.

Passementerien.	40 Stück Kinder - Jaquettes , Stück	Eine grosse Parthie Damen-Schürzen.
Knöpfe.	2 Mk.	6 Stück Tricot-Taillen.
Marabouts.	80 " Kinder-Kleider in Wolle	80 " grosse Damen - Plaids ,
Besätze.	und Baumwollflanell.	Stück 1.50 Mk.
Seidene Bänder.	30 " weisse Stickerei - Kinder-	160 Paar wollene, baumwollene u. seidene
Weisse Spitzen.	Kleider.	Damen-Strümpfe.
Schwarze Spitzen.	Eine grosse Parthie Kinder-	Eine Parthie wollene Tücher.
Klöppel-Spitzen.	Lätzchen.	" Unterröcke für Damen.
Korsetten.	24 Stück weisse Kinder-Jäckchen.	180 Stück Wasch-Blousen für Damen
Farbiges Nähgarn.	40 " Plüsch-Mützen für Kinder.	von 1 bis 3 Mk.
Farbige Nähseide.	50 Paar seidene Strümpfe für Kinder,	60 " wollene Costumes für Damen
Knopflochseide.	Paar 1 Mk.	von 10 Mk. an.
Stickseide.	30 Stück braune Leibhosen für Kinder.	80 " Wasch-Costumes f. Damen
Waschseide.	15 " Knaben-Anzüge in Wolle	von 6 Mk. an.
Stickgarn.	von 3 Mk. an.	36 " baumwollene Matinées für
Glanzgarn.	40 " Wasch-Anzüge für Knaben	Damen, Stück 2 Mk.
Häkelgarn.	von 1.50 Mk. an.	12 " baumwollene Morgenröcke
Carlotta-Wolle.	60 " Wasch-Blousen für Knaben.	für Damen, Stück 4 Mk.
Futterstoffe.	12 " Tricot-Hosen für Knaben.	80 " schwarze Plüsch - Kragen ,
Kleiderstäbe, Gross	80 " Wasch-Kleider für Mädchen.	Stück 75 Pf.
1.50 Mk.	15 " Unterhosen für Knaben.	30 " Sonnenschirme.
Schweizer	Weisse Hemden für Knaben.	24 " Regenschirme.
Stickereien.	Weisse Hemden für Mädchen.	120 " ungarnirte Stroh-Hüte.
Handschuhe.	Erstlings-Hemden.	Eine grosse Parthie Blumen für Hüte.
Strümpfe.	Filzschuhe für Kinder.	Weisse Hemden für Damen.
Cravatten.	Sämmtliche Kinder-Schürzen.	Weisse Beinkleider " "
Unterjacken.	Bade-Tücher.	Weisse Untertailen " "
Unterhosen.	Bade-Vorlagen.	Weisse Oberhemden für Herren.
Radfahrer-Hosen.	Bade-Pantoffel.	60 Dutzend Herren-Kragen.
Sporthemden.	Filz-Pantoffel für Herren und	120 Stück Jagdwesten.
Normalhemden etc.	Filz-Schuhe Damen.	60 " Metzger-Jacken.

W. Thomas,

Kl. Burgstrasse 9.

Verkäufe

Ein seit 30 Jahren mit bestem Erfolg betriebenes Destillations-Geschäft mit großer Kellerei, sowie prima Kundschaft u. Lage, will ich unter sehr günst. Bedingung. verkaufen. Geschäftskennnisse nicht erforderlich, auch kann das Haus käuf. erworben werden. Gest. Off. u. T. E. T. 511 a. d. Tagbl.-Berl.

Gelegenheitskauf!

Altes renomm. Victualien- u. Landesprod.-Gesch., Mindest-Umsatz 100,000 Mk. p. a., ist mit dem hochrent. Haus weg. Rückzug v. Gesch. preisw. zu verkaufen. Anzahlung 15-20,000 Mk. Näh. b. dem Alsenbaustr. 2083
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Neue silberne Herren- und Damen-Uhren — Gelegenheitskäufe — verkauft unter Garantie staunend billig. 1695
M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. St.

Ein schwarzer Frack und Gehrock billig zu verkaufen. 1984
Näh. Röderstraße 25, Bdb. 1.

Zwei moderne Kleider sind Trauer halber zu verkaufen. 1984
Näh. Al. Kirchstraße 2, 1. St.

Neue goldene Herren- und Damen-Uhren — Gelegenheitskäufe — verkauft unter Garantie staunend billig. 1695
M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. St.

Feine Salon garnitur sehr billig zu verkaufen Saalgasse 16. 12243

Möbel-Verkauf.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung, versch. pol. und lack. Muschel- und Klappbetten, 1 Patent-Doppelbett, 1 Büsch-Garnitur, 1 Moquet-Garnitur, 1 Divan und 2 Sessel, einzelne Sophas, 1 Sekretär, Verticows von 54 bis 85 Mk., Gallerie-Schränke, 1 Bücher-Schrank, pol. Kommoden von 22 bis 32 Mk., pol. u. lack. Waschkommoden mit u. ohne Marmor, 1 pol. Kleider-Schrank mit Schubladen, versch. 1- u. 2-thür. Kleider- und Küchenschränke, pol. und lack. Tische, Küchentische, Stüchenbretter (gr.), 1 Pfeiler-Spiegel, Sopha-Spiegel, Nachttische, Parodischel, gew. Stühle, versch. Stahlstichbilder, einzelne Matratzen, Deckbetten, Kissen, Teppiche, Bettvorlagen u. Gardinen werden sehr billig verkauft Geleusenstraße 28. 2215

Ein neues elegantes Schlafzimmer, Rußb., matt und blank, billig zu verkaufen Moosstraße 7, Parterre. 1798

Für Brautleute passend.

Zwei neue compl. Betten, als: rußb.-lack. Bettst. mit h. d. Sprungrahmen, 3-theil. Matratzen und Kopfkissen sind auch einzeln billig zu verk. 1780
W. H. Bullmann, 3. Mehlstraße 3, an d. h. Karststr.

Zwei eleg. lack. Bettstellen mit hohen Hauptern b. zu verkaufen Moosstraße 7. 1992

Wenig geb. Kameltaschen-Divan; sehr billig zu verkaufen Kirchstraße 17, 1 Tr. 2154

Sehr schöner Kameltaschen-Divan,

zweithlig, preiswürdig zu verkaufen Kirchstraße 17, 1 Tr. 1590

Ein Sopha u. Kinder-Badewanne bill. zu vk. Karststr. 37, 2 l. 1881
Schöner Divan, Ottomane mit und ohne Bezug, Plüsch-Sopha, ein Canape billig abzugeben Michaelsberg 9, 2 St. l. 2348

Musikwerk (Symphonion), Wanduhr mit Musik, Regulateur, gold. Herren- und Damen-Ringe, Uhretten, bessere Brochen, Armabänder, Alles Gelegenheitskäufe, bedeutend unterm Wertb M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. St. 1697

Ein pol. Kleider-Schr., 1 vierstübl. pol. Kommode, 1 do. m. 2 Weizengsch., 1 Bücher-Schr., 1 Rußb.-d. Schreibt., 1 franz. Rußb.-Bettst. m. Sprung, 3-theil. Kuchenschrank u. Kell., 1 theilw. versch. and. pol. Tische, versch. Nachtr., 1 Spiegel, 1 r. Plüsch-Sessel, versch. Polster, Mobr. u. Küchenst. billig abzu. Adlerstraße 58, 2 r.

Zwei sch. Glas-Schränke, 1 Goldarbeiter od. Zugsbranche, billig zu verkaufen Walramstraße 28, 6th. 1 St.

Ein großes, doppeltes Schreibpult zu verkaufen Rheinstraße 86, Conterrain.

Mehrere gebrauchte Familien- und Schneider-Nähmaschinen sehr billig unter Garantie zu verkaufen Nerostraße 1.

Eine Theke,

4,70 Mtr. lang, m. Eichenholz-Platte, mehrere Ladentische, 1 Comptoir-Abschluß, sowie 1 Glas-Abschluß, für verschiedene Zwecke sehr geeignet, billig zu verkaufen. Zu erfragen Gieserstraße 4a, 2. 706

Drei verschiedene Decimalwaagen u. eine Sebewinde billig zu verkaufen Schlosserei Ellenbogengasse 6.

Eine Buchdruck-Handpresse

mit Farbtisch und zwei Handpumpen verkauft preiswürdig die L. Scheilenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Ein bequemer verstellbarer Kranken-Sessel zu verkaufen Kirchstraße 17, 1 Tr. 2153

Eine fast neue große lackirte Badewanne, 1 vollständiges Bett, 1 Schlafsofa und verschiedene andere Möbel billig wegen Umzug zu verkaufen. Näh. Tannusstraße 40, im Kurzwaren-Geschäft. 2053

Vier Stück fast neue Fenster à 114 × 260, 1 dito 124 × 242 billig zu verkaufen Rheinstraße 20, Part. 2095

6000

Meter noch neuer Kupferdraht für elektrische Schellenanlage nebst Gloden, Kontakte, Batteriegläser, sowie ein neues Tableau für 50 Zimmer billig zu verkaufen bei Ferd. Müller, Rheingasse 8.

Elegantes Halbverdeck

mit abnehmbarem Aufschub, sowie ein Dogcart zum Selbstfahren preiswürdig zu verkaufen. Angutchen Karststraße 28. 2330

Eine Federrolle, 1 Halbverdeck zu verk. Schwalbacherstraße 27. Gut gemauert Pferd bill. zu vk. Näh. Wellstr. 45, S. 2. 2056

Ein eleganter Kamin mit schöner Marmorplatte billig abzugeben Näh. im Tagbl.-Verlag. 795

Gr. sch. zerlegb. Käfighefen bill. zu verk. Därenstr. 2, 1 l. zu haben beim Bäcker Abt. Sonnenberg.

Alte Dachziegel

Zu verkaufen.

Wegen Wegzug ist ein frommes fehlerfreies schönes Pferd (braune Stute), 4-jährig, Geschirr, Breat u. eine neue Federrolle zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2225

Zwei gute Arbeitspferde (Schimmel) zu verkaufen bei Chr. Beck, Bwe., Röderstraße 4. 75

Mechte Harzer Kanarienvogel b. zu vk. Herrngartenstr. 7, Glasabst. Harzer Kanarienvogel zu verk. Maueraasse 8, 2 Tr. r. 14793

Ein Buchs zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2318
Rheinstraße 44 ist Sackstroh zu haben.

Verschiedenes

Wie ich von meinem langjähr. Kehlopf- u. Lungenleiden fast unentgeltlich befreit bin, theile ich jedem Kranken auf Wunsch mit. F 50

Damp, Schiffsoffizier a. D.,

Berlin, Seinersdorferstraße 12.

Hans von Bülow

fand die Pianinos a. d. Fabr. von W. Arnold, Aschaffenburg, als die besten u. wählte eins für sich. Preisl. nobst Bülow's Orig.-Dankschreiben grat. — Fabrikpr. — 10-jähr. Garantie. F 19

Thätiger Theilhaber

für ein d. Weinbranche verw. Geschäft (alt u. rentabel) gesucht. Eventl. könnte das Gesch. auch käuf. erworben werden. 2274
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Bertanische

mittelgroßes Geschäftshaus gegen kleines Landhaus. Offerten u. M. G. vorklagend. Neues schönes Haus ist gegen ein Baugrundstück zu vertauschen. Offerten unter D. W. 444 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für Gartenliebhaber!

Zum Anlegen und Unterhalten von Gärten, sowie zum pratt. Beschneiden der Obstbäume und Sträucher empfiehlt sich Aug. Schmidt, Landschaftsgärtner, Ellenbogengasse 8.

Ein Herrschaftsgärtner übernimmt Gartenarb. Karststr. 11, 6th. 1. Alte Canapes u. Betten umgearbeitet w. Karststraße 22.

Umzüge

werden per Möbel- u. Kollwagen bill. bef. 2045
Louis Blum, Karststraße 4a. Telephon 240.
Umzüge, sowie alle Reparaturen an Möbeln besorgt billigst K. Noll-Mussong, Karststraße 32. 950

Umzüge

in der Stadt, sowie über Land mit
Wöbelwagen und Federrolle über-
nimmt unter Garantie billigst
Willh. Blum.
37. Friedrichstraße 37.

Wiesbaden-Mainzer Glas- und Gebäudereinigungs-Institut

J. Bonk,

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 2320

Herren-Anzüge w. unter Garantie nach Maß angef., Hosen 3 Mt., Ueberzieher 9 Mt., Röcke gewendet 6 Mt., fow. getr. Kleider gereinigt u. reparirt bei **H. Kleber**, Herren-Schneider, Schillerpl. 2, Ecke Bahnhofstr. Reichh. Muster-Collection. 1454

Perfekte Schneiderin übernimmt noch Arbeit in u. außer dem Hause (Herrschafthäuser). Näh. Delaspeestraße 8, Part.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Stunden in und außer dem Hause. Tannusstraße 27, 2. Etage.

 **Füchtige Näherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Schwalbacherstraße 25. 2326

Eine perf. Weißzeugnäherin empfiehlt sich zum Anfertigen von Herren-, Damen- und Kinderwäsche in und außer dem Hause. Näh. Moritzstraße 66, Stb. 1.

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern u. zu billigen Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpft. Näh. Michelsberg 7, Korbladen. 139

Bettfedern-Reinigung mit Dampf-Apparat. Es empfiehlt sich ergebenst **Willh. Klein**, Albrechtstraße 30, B. 655

Amerik. Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt empfiehlt **Willh. Leimer**, Schachtstraße 22. 702

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause **Lina Löffler**, Steingasse 5. 858

Gandshuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 654

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini**, Michelsb. 2. 676

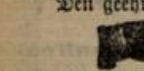
Special-Wäscherei für Spitzen, ächte und unächte, Guipuren, Jabots, Fichus, Stidereien, Schleier, Gandshuhe, Federn, Cravatten u. Putz in Hüten, Gauden, Coiffuren. 2037
Anna Katerbau, Maurergasse 19, 2.

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 857
Hochachtungsvoll **Fr. Hess**, Dranienstraße 15, Stb. Part.

Wäscherei u. Gardinen-Spannerei auf Neu. **Fr. Noll-Hussong**, Dranienstraße 25. 1762

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 2331
Hochachtungsvoll
Frau Kriek, Moritzstraße 23, Stb. 2 St. r.

Den geehrten Damen empfiehlt sich im

 **Grifiren** 
unter Zusage sorgfältiger Bedienung
Frau Anna Brenner, Elisabethenstraße 27. 2235

Maisse **Frau D. Link** wohnt Schulberg 11, Part. r. 2180

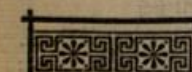
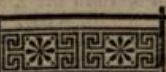
P. Thomasowsky und Frau,
Masseure,

wohnen jetzt **Dranienstraße 41.**

Bestellungen werden auch **Nerostraße 6**, Laden, angenommen.

Wer vermittelt einem auf Lebenszeit angestellten Kgl. Beamten ein Darlehen von 350 Mt. auf Recept und Sicherheit gegen hohe Zinsen und viertelj. Rückzahlung mit 50 Mt. Offerten unter **J. O. J. 520** an den Tagbl.-Verlag.

Guter Reimboden kann abgeladen werden und gebe Vergütung. Näh. Bertramstraße 1. 2228

 **Unterricht** 

Aufzeichnen von Mustern auf Stoffe u., Vorbe-
reitung von Applicationen u. Gold-
stickereien. Sturs 6 Mt. 313
Victor'sche Frauen-Schule, Tannusstraße 13.

Pension und Unterricht in allen Fächern! Arbeitsstunden! Vorbereitung für alle Klassen u. Examina.

Words. staatl. geprüft. wissensch. Lehrer, Schulberg 6, 3.

!! Söhne angesehener Eltern !!

d. a. Reigung od. Gesundheitsrückficht. d. landwirthschafil. Beruf ergreifen, find. Othern Aufnahme u. gründl. wissenschaftlich praktische Ausbildung a. d. landwirthschafilichen Institut **Hofstrik** (Leipzig-Gera), verbunden mit großer Musterwirthschaft. Beste Refer. **Man verlange Prospect.** (Man-No. 5041) F 4

Eine j. Engl. erteilt Unterr. zu mäß. Preise. **M. E.** postlagernd

English governess with good ref.; desires daily engagements or separate lessons. Moritzstrasse 43, 3.

Cours et leçons de français par une institutrice parisienne diplômée. Friedrichstrasse 45, 1. 1.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Italienischer Unterricht (Italienerin), engl. Malfind. werd. erteilt. Paulinenstraße 2. 2166

Am 4. März beginnt ein Kursus in

einfacher Buchführung für Damen. Honorar incl. Geschäftsbücher 12 Mt. Näh. im Tagbl.-Verl.

Mal-Unterricht

im Blumenmalen in Del, Porzellan u. Aquarell, nach der Natur u. nach Vorlagen, im Aquarell, sowie Privatstunden erteilt in u. außer d. Hause. Anmeldungen Vorm. **Natalie Kuckein**, Louisenstr. 7, 2. 2290

Elisabeth Zimmer-Glückner, Schülerin von Professor **D. Ganz**, erteilt gründlichen Gesangs- und Clavier-Unterricht. Dirschgraben 5, Part. 2290

Clavier-Unterricht wird gründlich nach vorzügl. Methode erteilt (die Stunde 1 Mt.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 2213

Gründl. Zither-Unterricht erteilt zu mäß. Preise **Frau Marie Glückner**, Dirschgr. 5, St. r., am Schulberg. 189

Putz-Kursus!

Zu dem am 15. März beginnenden Putz-Kursus nehme noch Anmeldungen entgegen. 2281

Charlotte Schilkowski,

37. Schwalbacherstraße 37, 1. Et.

Für Januar und Februar eröffne wie alljährlich einen

Extra-Kursus im Zuschneiden

und Anfertigen sämtl. Damen- und Kinder-Kleider, nur neueste Schnitte, nach einfachstem System zu der Hälfte des gewöhnlichen Preises. Erfolg garantiert. Beginn jeden Montag, wogu Anmeldungen täglich angenommen werden bei

Fr. Stein, acad. geprüfte Lehrerin, Nerostraße 46, 1 Tr., Ecke der Röderstraße, vom 1. April ab Röderallee 34, Partierre.

Anmeldungen bis zum 15. März werden noch zum halben Preise berücksichtigt. 15046

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Al. Kirchgasse 2, 1. Et.

Unterricht

im Wäsche-Nähen und Zuschneiden, sowie den Schnitt für feine Damen-Schneiderei nach den Regeln der Berliner Akademie erteilt gründlich **Frau Wittwe Heidecker**, Bärensstraße 3, 2. Et.

Fröbel'scher Kindergarten

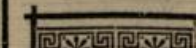
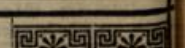
(für Kinder besserer Stände),

13. Dohheimerstraße 13.

Kinderschule: 19. Weltstrasse 19.

In meinen beiden Anstalten erfolgt die Aufnahme 3-6-jähriger Kinder jederzeit. 2040

G. Birkenstock.

 **Immobilien** 

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäften, Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken, Bergwerken, Gofgütern u. Pachtungen, Beteiligungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. Bureau: Kleine Burgstrasse 8. 190



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung v. Immobilien jeder Art. 674
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

Immobilien zu verkaufen.

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer, Küche etc., mit circa 55 Ruthen schattigen Garten, 5 Minuten vom Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. 191
Näh. Goethestraße 16, Bart.

Villa mit Stallung

an frequenter Promenade für 75,000 Mk. zu verkaufen. 12
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Villa mit Stallung zu verkaufen.

Näh. Alexandrastrasse 3. 640
Rentables Stagenhaus, im südlichen Stadtheil gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bittet man unter F. O. 842 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 13905

Rosenstrasse

geräumige Villa in schönem Garten zu verkaufen. 14
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Die Häuser Zahnstraße 46 mit reichlichen Werkstätten und Hofraum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Tage zu verkaufen. Näh. bei Gebr. Esch, Walfstraße. 167

Das Haus Kapellenstr. 59/61

ist zu verkaufen, auch möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Dr. Bergas, hier, Louisenstr. 20. 1426
Ein im nördlichen Stadtheile gelegenes dreistöckiges Wohnhaus mit dreistöckigem neuem Hinterhaus nebst größerem Hofraum, zum Betriebe eines Kohlen- oder anderen Geschäfts sehr gut geeignet, ist zu verkaufen. Gest. Offerten unter N. N. 892 an den Tagbl.-Verlag erbeten. *

Al. rentabl. Haus mit pr. Korbwarengesch., über 20 J. best., in Mitte der Stadt, w. vorger. Alters zu verkaufen. Anzahl. 6-8000 Mk. P. G. Rück, Dohheimerstr. 30 a. 2293

Kleines Haus mit nachweisl. gutem Spezerei-Geschäft, im Beltrickviertel, mit 11. Anzahl. zu verk. P. G. Rück, Dohheimerstr. 30 a. 2218
Schöner Bauplatz vor Sonnenberg, w. dem Promenadenweg u. Chauffee, über 1/2 Morgen groß, per sot. für 21,000 Mk. zu verkaufen. P. G. Rück, Dohheimerstr. 30 a. 2294

Ein Haus mit Korbwarengeschäft (an einer Waghstation) zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2302

Biebrich.

Schöne Baupläche, direct am Rhein gelegen, zu verkaufen. 2134
Näh. Schiersteiner Chauffee 5.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus, rent., womögl. solches, wo man ein Colon- und Delicatessen-Geschäft einrichten könnte, v. Selbstkäufer mit guter Anzahl. gef. Gen. Off. erb. sub T. U. E. 502 a. d. Tagbl.-Verl. 2219

Geldverkehr

Bis 70 Procent der Tage beleibt gute Häuser stets zum billigsten Kinstuß Gustav Walch, Kranzplatz 4. 2322

Capitalien auf 2. Einsatz weist unter coulantem Bedingungen stets prompt und zuverlässig nach und erbitet neue Anmeldung (Vermittlung für Darlehensgeber kostenfrei) das 1209

Special-Geschäft für Hypotheken von Hermann Friedrich,

Bärenstrasse 3. 1.

Bezirksfernsprechanschl. No. 276.

Die Deutsche Hypotheken-Bank in Meiningen nimmt Antr. für erste Hypoth. auch Bauhyp. zu jeweil. billigst. Zinsfuß bei coulant. Beding. durch ihren Vertret. f. d. Negbst. Wiesbaden, Herr Otto Engel, Friedrichstraße 26, jederzeit entgeg. Auskunft kostenfrei. 2082

Die Direction.

Darlehen als Baugelder!

Hierdurch beehre ich mich mitzuthellen, dass ich in der Lage bin, nach genehmigten Plänen und Kostenüberschlag Darlehen als Baugelder bis 2/3 des Werthes zu gewähren und kann das Capital mehrere Jahre zu billigem Zinssuss stehen bleiben. 2067

Hypotheken-Agentur Gustav Walch, Kranzplatz 4.

Capitalien zu verleihen.

Capitalien sind zu 4-4 1/2 % an erster Stelle anzuleihen. Lebens-Versicherungs- und Ersparniß-Bank in Stuttgart. General-Agentur: Wilhelmstraße 5, 2. 8570

50,000 Mark sind unter günstigen Bedingungen gegen gute Hypothek auf den 1. Juli 1895 (möglichst früher) anzuleihen. Näh. im Tagbl.-Verl. 2191
30-10,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. nach der Landesbank auf 1. Juli zu 4 1/2 % auszuleihen durch 2065
Gustav Walch, Kranzplatz 4.
10-12,000 Mk. zu verl. Offerten u. D. O. hauptwohlagend. 2117
60-65,000 Mk. als 1. Hypothek, 60 % der Tage, zu 4 % auszuleihen durch Ernst Heerlein. Hypothekengeschäft, Neugasse 7 a. 2259
8000 bis 8600 Mk. anzuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2009

Capitalien zu leihen gesucht.

Hypothekengeld für prima erste Stellen zu 3 1/2 % gesucht. Offerten unter W. N. 373 an den Tagbl.-Verlag.

60- bis 70,000 Mark und 30,000 Mark

auf prima 2. Hypoth. nach auswärts sofort von Selbstdarleihern gesucht. Offerten unter H. G. R. 513 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20,000 Mk. auf gute 2. Hypothek (35,000 Mk. unter der Tage) gesucht durch Ernst Heerlein, Hypothekengeschäft, Neugasse 7 a, Entresol. 2260

5500 Mk. zu 5 % gegen gute Sicherheit vom Selbstdarleihern gesucht. Offerten unter H. J. P. 492 an den Tagbl.-Verlag. 2171

11,000 Mark werden zu leihen gesucht auf ein neu erbautes Haus. Vertreter verbeten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2256

200-300,000 Mk. auf prima 1. Hypoth. in hiesige Stadt gef. Gef. Off. unt. H. E. 520 an den Tagbl.-Verl. 2332
16,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 % auf Land zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2318

Miethgesuche

Eine ruhige Dame f. Wohn., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör (Kurlage), bis 1. Juli. Offerten unter E. N. 907 an den Tagbl.-Verlag. 1087

Gesucht eine möblierte Wohnung, Parterre, von 3 od. 4 Zimmern und Küche in der Nähe des Kurgartens oder Merothals. Offerten unter C. C. 531 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wagenremise auf einige Monate gesucht. Julius Jumeau Wwe., Kirchgasse 37. 1183

Fremden-Pension

Pension: Wörbs, wiff. Lehrer, Schulberg 6, 3. N. u. Unterricht. Taunusstraße 13, 1. Etde der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — 667
Bäder, el. Beleuchtung, Pensionaufzug im Hause.

Schüler finden vorzügliche Pension und Aufsicht. Beste Referenzen. Näh. Wörbsstraße 11, 2.

Schüler finden vorzügliche Pension im Hause eines Oberlehrers. Beste Ref. Gef. Off. u. N. P. 571 an den Tagbl.-Verlag erb. 9111

In Bensheim a. d. Bergstraße finden Gymnasialkinder gute Pens., ev. auch fürgerer Aufenthalt für erholungsbedürft. Kinder. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1197

Spedition, Aufbewahrung

Verpackung

Geg!

1842

L. RETTENMAYER

Mobelltransport ohne Umladung

WIESBADEN

Internal Reisebureau.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Mainzerstraße 54a ist ein Haus zum Alleinbewohnen, auf Wunsch mit großem Obstgarten, zu vermieten. Näheres Victoriastraße 29, Parterre. 609

„Villa Louise,“ Parkstraße 2,

vornehmste Furlage, 12 elegante Zimmer, Stallung, Remise, Treibhaus und Kutschwohnung, ist zum 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Bureau Gr. Burgstraße 17, 1. 511

Villa (möblirt) von 3 Zimmern, Bade-Einrichtung und reichlichem Zubehör in unmittelbarer Nähe des Kurhauses ist zum 15. März oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 977

Geschäftslökalen etc.

Bäckerei.

Im Mittelpunkt der Stadt ist eine Bäckerei zu vermieten. Gefällige Offerten beliebe man unter T. U. E. 502 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Friedrichstraße 11 ist ein Laden, ca. 25 Qmtr., mit darunter liegendem Keller und ein großes Zimmer im Seitenhaus auf 1. April billig zu vermieten. Näh. im Meggerladen. 9181

Languasse 9

Laden, seither Möbellager von E. Strauss, nebst ausgedehnten Lager-räumen, Werkstätte und großer Wohnung auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. bei J. Kimmel, Adelhaidstraße 58. 711

Mauergasse 8 großer Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 9204

Nöderstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten. 586

Schulgasse 35 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 668

Tannusstraße 2 (Hotel Block), Laden mit Wohnung zum 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7190

Laden mit Wohnung, event. Werkstätte, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 7, P. r. 509

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Saalgasse 4/6. 7897

Laden mit Wohnung in bester Geschäftslage (Laden 15 Meter tief, mit großem Schaufenster) per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 949

Comptoir und Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Moritzstraße 7, P. r. 508

Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub P. N. 719 an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 9115

Moritzstraße 64 eine Werkstätte zu vermieten. 995

Moritzstraße 70 ist eine gr. helle Werkstätte, auch zur Aufbewahrung v. Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7608

Tannusstraße 55 große Werkstätte mit o. ohne Laden zu verm. 8843

Wohnungen.

Adelhaidstraße 39, 1. Etage,

eine Wohnung, 6 Zimmer mit Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. daselbst und Große Burgstraße 6. 1201

Adlerstraße 51 eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1201

Albrechtstraße 9 zwei Zimmer, Küche u. Zubehör sofort zu verm. 7900

Bertramstraße 13 schöne Wohnung v. 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 8682

Bieberstraße 11, am Rindl, Wohnung von 6 Zimmern und Badezimmer nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Fischerstraße 4, Part. 9116

Bieberstraße 27 eine 1. Etage (Landhaus), 5 Zimmer, große Küche mit Speisekammer, große Bodenräume u., an ruhige Familie sehr preiswürdig zu vermieten. 801

Dambachthal 21, Villa Diana,

Part., 5 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, mit Gartenbenutzung preisw. zu verm. Näh. Kellerstraße 17, Fabrilb. 1106

Al. Dohheimerstraße 4 sind 2 kleine schöne Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 1209

Drudenstraße 2 sind eleg. Wohnungen von 3, 4 u. 5 Zimmern, Küche, Balkon, Bad und sonstigem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Zimmermannstraße 8, Part. bei Harimann. 905

Emserstr. 19, Hsp., gr. Z., gr. Küche, Kell., sof. o. 1. April. N. P. 171

Emserstraße 28 abgchl. Wohnung, 8 Zimmer, Küche und Zubehör, ev. Garten, gleich oder später zu vermieten. 879

Villa Emserstraße 61, Hochpart.,

fünf geräumige neu hergerichtete Zimmer nebst Zubehör, geschlossenem Veranda und Garten, für 1000 M. zu vermieten. Auf Wunsch auch Stallung und Kutschwohnung. Näh. daselbst bei

Frau Becker im Mansardenstock.

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Wohnung mit Balkon, best. auf 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. h. 8225

Humboldtstr. 11 Villa, eleg. Hochpart., 7-8 Zimmer, Bad, 2 Balkone u. zu vermieten. 636

Karlstraße 9 eine schöne Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. 2 Kellern an ruhige Einwohner zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. 8783

Kirchgasse 32 ist die Frontspitze, 2 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. bei Blumenthal. 9110

Louisenplatz 1 ist eine Wohnung, Bel-Etage, 8 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 458

Louisenstraße 17, Seitenb. 2 St. h., 3 Zimmer und Küche zu vermieten.

Mainzerstraße 13 die Parterre-Wohnung, 7 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April. 449

Mainzerstraße 54b ist eine Wohnung von 4 Zimmern im 1. Stock zu vermieten. Näh. Victoriastraße 29, Part. 9093

Marktstr. 12 schönes Logis von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zubehör billig zu vermieten.

Marktstr. 12 schönes Logis von 1 Zimmer, Küche und Zubehör billig zu vermieten.

Mauergasse 15 ist im Seitenb. eine Dachwohn., 2 Z., Küche u. Keller, a. 1. April zu v. 493

Mauergasse 19 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf 1. April zu vermieten. C. Walter. 728

Mauritinsplatz 6 zwei Wohnungen, 3-4 Zimmer, auf 1. April. 1197

Mehrgasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. 2 Mau. per 1. April zu vermieten. 1203

Müllerstraße 6, Parterre, 4 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller und Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich Morgens von 11-1 Uhr beim Eigentümer, 1. Etage. 979

Nerostraße 3 eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. in der Birtschhof. 640

Oranienstraße 25, 1. St., 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 9-1 Uhr. Näh. Krangplatz 3. 8775

Oranienstraße 25, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubeh. per 1. April, event. auch früher, wegen Wegzug zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. Krangplatz 3. 998

Oranienstraße 54, 1. Etage, schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche u. reichlichem Zubehör zu vermieten. 1111

Philippstraße 20 schöne Mansard-Wohnung, 1 auch 2 Zimmer mit Küche und Keller, auf 1. April an ruhige Leute zu verm. Näh. daselbst, Part. 1. 8841

Rheinstr. 20, Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör auf 1. April 1895 zu verm. Näh. Part. 7958

Rheinstraße 58, Hinterhaus, eine Wohnung v. zwei Zimmern, Küche, Keller u. Manf., frei, sonnig u. ruhig gelegen, an ordentliche Mieter per 1. April, evtl. früher, abzugeben. Näh. daselbst Hinterhaus Part., oder Tannusstraße 9, 2 Tr. hoch links. 335

Rheinstraße 84, Parterre oder 3. Etage, 7 resp. 8 Zimmer, auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Part. 1. 8770

Ecke der Nöder- und Nerostraße 46 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit geschlossenem Balkon, Küche, Mansarden u. f. w., auf 1. April 1895 zu vermieten. Wohnung von 3 Zimmern, Küche (Entree) zum Preise von 400 M. auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Louis Kimmel, Nerostraße 46, im Laden. 8900

Nömerberg 37, 1 St., 3 Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermieten.

Schlüssel Parterre und Näheres Webergasse 18, 1 St. 869

Roonstraße 7 ist eine Wohnung von 4 Zimmern Küche, Balkon, Closet im Verschluß nebst reichlichem Zubehör billig zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. links. 504

Schachtstraße 9a zwei Zimmer u. Küche auf 1. April zu verm. 760

Al. Schwalbacherstraße 8 zwei bis drei gr. helle Zimmer (2. Stock) mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Part. und 503

Sedanstraße 7, Vorderhaus, eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. und Dohheimerstraße 42 bei Rau, Dachdeckermeister. 762

Tannusstraße 41 abgeschlossene schöne Frontispizwohnung, 3 Zimmer, Kammer, Küche, fähr. 350 M., an ruhige Mieter zu vermieten.

Webergasse 58, 2. St., 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 997

Wellrichstraße 20 kleine Mansardwohn. auf gleich od. später zu verm. 378

Wellrichstraße 31, 1. Stock, schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, per 1. April zu vermieten. Näh. bei M. Singer, Michelsberg 3. 863

Al. Wilhelmstraße 7 ist die 2. Etage, Salon, 5 Zimmer nebst reichl. Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr u. von 3 bis 5 Uhr. Näh. Al. Wilhelmstraße 5, 2. 9085

Wendstraße 1, 1 St., 3 Zimmer u. Zubehör billig zu vermieten.

Wendstraße 1, 1 St., 4 Zimmer u. Zubehör billig zu vermieten.

Zimmermannstraße 8, Part., eleg. Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon, Garten und sonstigem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei **Max Hartmann.** 906

Die Bel-Etage Bachmeyerstraße 4, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör (Balkon, Bade-Einrichtung, Obstgarten), vom bisherigen Inhaber schon im 4. Jahre bewohnt, ist Wegzugs halber zum 1. April 1895, neu hergerichtet, zu vermieten. Preis 900 Mk. Auch ist das ganze Haus an eine Herrschaft zu vermieten. Preis 2400 Mk. 9128

J. P. Stüppler, Oranienstraße 22.

In bester Lage der **Adelheidstrasse** ist eine vollständig neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Speisekammer, Küche, 2 Keller, Mansarden etc., zu dem billigen Preise von 950 Mk. zu vermieten. Näh. Auskunft sofort im Tagbl.-Verlag oder unter **F. S. 908** schriftlich. 1145

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. **Grabenstraße 20.** 604

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im Preise von 340 Mk. auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. **Hermannstraße 19, 2 Tr. Müller.** 1077

In meinem Neubau **Rehgergasse 31** sind größere und kleinere Wohnungen auf 1. April billig zu vermieten. Näh. bei **Carl Ziss, Helenestraße 6, Part.**

Mansardewohnung, 2 Z. u. Küche, zu v. Näh. Moritzstr. 7, P. r. 510

Sehr schöne Etagenwohnungen ohne vis-à-vis. zu 4 und 3 Zimmer, mit Bad, Erker, Balkon und reichlichem Zubehör, sowie Hochparterre und Ladenlokal, auch gut eingerichtete Dachstockwohnungen mit Bad und Abfluss in meinem neuen Hause **Kellerstraße 11, nächst der Stiftstraße — Nerothal** — Hochbrunnen, billig zu vermieten. 697

Johann Sauter, Spenglermeister, Nerostraße 25.

Eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche zu verm. Näh. **Nerostraße 29.** 1119

Eine kleine Dachwohnung zu vermieten. Näh. **Nerostraße 29.** 191

Die durch Vererbung eines Beamten frei gewordene Wohnung **Neuberg 2a, 1 Tr.,** ist sof. oder per April zu verm. Näh. daselbst Part.

Schierstein. In der Diebriherstraße 5 daselbst ist in dem Parterrestock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, Keller u. Zubehör (Borgarten) zu angemessenem Preise per 15. März oder 1. April d. J. zu verm. Näh. **Mainzerstraße 7, Part., Schierstein.** 1208

Möblierte Wohnungen.

Villa Frankfurterstr. 12.

Eine möblierte Wohnung u. möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Lauusstraße 41 Hochpart., schön möbl., 4-5 Zimmer, Küche, sofort zu vermieten.

Gut möbl. Wohnung,

5 Zimmer, Kauf., Küche und Zubehör preiswerth zu vermieten **Nicolassstraße 1, 2.**

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstraße 5, am Kurhaus, conf. möbl. Zimmer zu verm. 512

Adelheidstraße 26, 1. Et., d. Verleg. 2 eleg. möbl. Zimmer zu v. 513

Adelstraße 16a, Bbh. 1 l., sch. möbl. Z. m. od. o. Kaffee bill. z. vm. 910

Adolphstraße 5, Stb. r. 1. Et. r., gut möbl. Zimmer zu verm. 910

Albrechtstraße 10, Stb. 1. Et. h., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 786

Albrechtstraße 21 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 694

Albrechtstraße 30, Part., schön möbl. Zim., sep. Eing., zu verm. 803

Albrechtstr. 30, 3 St., ein schön, freundl. möbl. Zimmer zu vm. 1085

Albrechtstraße 31, Bel-Et., möbl. Zimmer a 16 Mk. zu verm. 886

Albrechtstraße 37, Part., möbliertes Z. mit Pension zu vermieten.

Vertrauensstraße 14, Part. l., sch. möbl. Zimmer mit zwei Betten (mit Pension per Monat 45 Mk.). 764

Wendstraße 14 ein möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 8449

Wendstraße 31, 2 St., ein großes schön möbliertes Zimmer zu verm.

Wendstraße 12, 1 l., schön möbl. Zim. zu vm. Nachm. anzuf. 8161

Wendstraße 14, 3, ein gut möbl. Zimmer zu verm., ev. auch unmöbl. 8253

Wendstraße 14, Hths. Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 8253

St. Burgstraße 10, 2, gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 802

Dohdeimerstraße 18, Wth. 2. St. r., möbl. Z. an einen Herrn z. vm. 924

Emserstraße 2, P. l., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 8525

Emserstraße 13

ein kleines Zimmer mit Pension billig zu vermieten.

Emserstraße 19 möbl. Zimmer, einzeln u. zusammenh., **preiswerth** zu verm. Mit Pension 50-80 Mk. monatl., gr. Garten. 9098

Frankenstraße 10, 1 St. l., schön, gr. möbl. Zimm. bill. z. vm. 1169

Frankenstr. 23, P., 2 sch. möbl. Zim. b. an aust. S. od. D. zu verm. 1028

Friedrichstraße 35, 2, vier gut möbl. Zim., einz. od. zus. zu vm. 1028

Friedrichstraße 47, 8 l., 2 gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch einzeln, zu vermieten. (Separater Eingang.) 1207

7. Geisbergstraße 7 gut möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 520

Goldgasse 10, Part. r., 1 möbl. Zimmer (sep. Eing.) bill. zu vm. 1033

Gelencstraße 2, Part., 2 ineinandergeh. H. Z. möbl. o. unmöbl. (nach der Bleichstr. zu, auf der Sonnenf. geleg.) zum 1. April preisw. 1187

Gellmündstraße 40, 1, freundl. m. Z., daf. a. 1 Manj., zu verm. 946

Gellmündstraße 43, Hth. Part., möbl. Zimmer sofort zu vermieten

Gellmündstraße 44, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9099

Gellmündstraße 56 schön möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 722

Hermannstraße 12, 1 St., schön möbl. Z., 8, 10 u. 12 Mk. pro Mon., mit zufriedenstellender Pens. 33, 45 u. 50 Mk. 1130

Hirschgraben 5, 2 St. r., am Schulberg, möbl. Zim. bill. zu vm. 613

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 1, möbl. Zimmer m. B. b. z. v. 9124

Kirchgasse 2b, 2 St., gr. möbl. Z. m. 1 od. 2 Betten b. zu vm. 8458

Mainzerstraße 44, 1 u. 2, möbl. Z. mit o. ohne Pension z. vm. 9119

Marktstraße 11, Hth. 1 St., gut möbl. Z. mit od. ohne Pens. zu vm. 61

Mauergasse 19 möbl. Zimmer zu vermieten bei **H. Walter.** 61

Moritzstraße 12, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer zu vermieten, sehr passend für einen Gymnasialisten. 1170

Moritzstraße 28, 2 l., ein freundl. möbl. Zimmer bill. zu verm. 1054

Moritzstraße 42, Messgerladen, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 980

Moritzstraße 66, Hth. 2 St. r., freundl. möbliertes Zimmer, ver 10 Mk. zu verm. 927

Nerostraße 30 einfach möbl. Zimmer zu verm. (Monat 10 Mk.) 927

Oranienstraße 15, Hths. 2 Tr., ein anständiges möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 1121

Oranienstraße 19 bequem möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (Part.) ar einen Herrn zu vermieten. 1183

Oranienstraße 25, Hth., möbl. Part.-Zimmer an einen Herrn zu vm. 1019

Oranienstraße 27, Part., gut möbl. Salon und Schlafzimmer zu vermieten. 1019

Rheinstr. 43 ein g. möbl. Zim. (sep. Eing.) b. zu vm. 1039

Römerberg 21, 3 Tr. r., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 1172

Schulberg 11, Part. r., schön möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 1153

Schulberg 19, 2, find einf. und fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1158

Freie Aussicht, Sonnenseite, separ. Eingang.

Stiftstraße 23, 1, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 8505

Taunusstraße 45, Südseite, möbl. Zimmer mit oder Pension billig zu vermieten. 8409

Webergasse 42, Hth. 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1042

Webergasse 49, 1 St. l., möbl. Zimmer zu 12 Mk. zu vermieten. 1057

Wellrichstraße 7, 2 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 853

Wellrichstraße 16, 2 Tr., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 983

Wellrichstraße 21, 2 St., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 1167

Wellendstr. 22, 3 Tr., schön möbl. Zimmer für 15 Mk. zu verm. 1123

Zimmermannstraße 9, 1. St., ein fein möbliertes Zimmer mit auch ohne Pension auf sofort zu vermieten.

Zimmermannstr. 10, 1 Tr., 2 eleg. möbl. Zimmer zu vm. Auf Wunsch Pens. 907

Vier eleg. möbl. Zimmer, Sonnenseite, sind im Ganzen oder a 2 und 2 geth. per 1. April preisw. zu vermieten

Friedrichstraße 35, 2.

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. **Niehlstraße 6, 2 r.** 599

Pension: Worts, wiff. Lehrer, Schulberg 6, 3. Näh. unt. Unterr. mit od. ohne Pens. zu v.

Gut möbl. Zimmer **Schwaibacherstr. 57.** 1205

Karlstraße 23 möbliertes Mansarde zu vermieten.

Koufensstraße 43, 3 l., ein g. möbl. Frontpizim. auf gl. z. vm. 1062

Nerostraße 13 ist eine möbl. Mansarde sogleich zu verm. Näh. 1. St. 1136

Hirschgraben 10 Schlafstellen zu vermieten für r. Arbeiter. 992

Rehgergasse 30 erhalten zwei junge Leute billig Logis.

Moritzstraße 30, S. 1. Et., erhalten zwei Pers. g. Kost u. Logis. 598

Oranienstraße 15, S. 2, erh. 1. Leute Kost u. Logis v. B. 9 Mk. 1198

Schachtstraße 6 erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle. 1043

Al. Schwaibacherstr. 4 erh. Arb. Kost u. Log. v. Woche 9 Mk. 9121

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Vertrauensstraße 13, Mittelbau, 2 schöne Zimmer mit Keller an eine einzelne Person per 1. April zu vermieten. Näh. **Borberth, P.** 1106

Moritzstraße 64, Hth., hübsches separat. Zimmer leer zu vermieten. 1035

Oranienstraße 45 großes helles Frontpizim. Zimmer zu verm. 1204

Moritzstraße 28 eine große Mansarde an eine solide reinliche Frau zu vermieten. Näh. Part. 1204

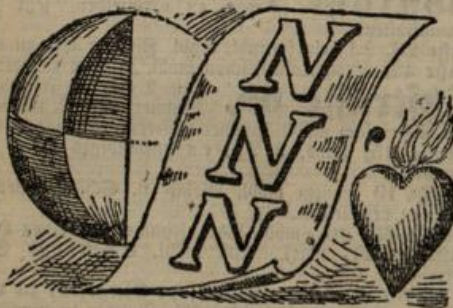
Fremden-Verzeichniss vom 2. März 1895.

Adler. Schmidt, Fbkb. Bleicherode Zahn, Kfm. Hanau Stuckenberg. Dresden Lenneberg. Chemnitz Krauss. München Wagner. Lahr Albrecht. Stuttgart Michalkowski. Berlin Sondermann. Gummersbach Mohr. Berlin	Motel Bristol. Pothmann, Kfm. Berlin Eisenbahn-Hotel. van Elders. Amsterdam Meltz, Kfm. Mainz Zum Erbprinz. Hingott. Langbeck Kirchner. Holzbach Fassbender, Frl. Frankfurt Heiser, m. Fr. Worms Grüner Wald. Häuss, Kfm. Barmen Krapp, Kfm. Magdeburg Baruch, Kfm. Herford Martin. Nieverner Hütte Schulz, Kfm. Plauen Volz, Kfm. Hanau Schmitt, Kfm. Brosterode Gottschalk, Kfm. Leipzig Bertels, Kfm. Trier Blome, Kfm. Gelsenkirchen	Nimuss, Kfm. Berlin Rosenbusch. Braunschweig Dilchert, Kfm. Essen Itschert, Steuerinsp. Diez Goldene Kette. Krause, Fr. Sangerhausen Dummik. Königsberg Schweitzer, Kfm. Bornheim Motel Minerva. Döll, m. Fr. Frankfurt Orlay, Rent. Steendorf Nassauer Hof. v. Maassen, Fr. Weimar Motel National. Smith, m. Fam. England Nonnenhof. Sturm, Frl. Rauenthal Sturm. Diez Krampf. B.-Kissingen Tulp, Kfm. Bonn	Baumhöfener. Bielefeld Frentzel, Kfm. Leipzig Heymann, Kfm. Ansbach Schütz, Kfm. Crefeld Motel du Nord. Busch, Kfm. Berlin Wackerow, Kfm. Berlin Pfälzer Hof. Beck, Kfm. Landek Alp, Lehrer. Marienburg Sussfeld, Kfm. Frankfurt Quisisana. Kauffmann. Wüstegiersdorf Rheinstein. Fhr. v. Maltzan. Prenzlau Motel Schweinsberg. Franke, Fr., Hptm. Trier Kerating. Berlin Georgi, Kfm. Berlin Müller, Kfm., m. Fr. Köln	Rhein-Hotel. Stein, Kfm. Darmstadt Steinbrück, m. Fr. Cassel Zur Sonne. Müller. Mainz Leder. Penrö Hacker. Hachenburg Meier. Coblenz Höcker. Frankfurt Sauer. Mainz Lenz, m. Fr. Karlsruhe Bibo. Gonsenheim Motel Victoria. Ainslie. London Motel Weins. Giesecke. Frankfurt Löb, Kfm. Köln In Privathäusern. Kuranstalt Dr. Abend. Caesar, Frl. Idar Menke, Fbkb. Antwerpen
---	--	--	---	---

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilderräthsel.



Kreuz- und Querräthsel.

1	2
3	4

1 sei deine Speise immer,
3 ist milde Sommerluft,
1 4 glänzt im Blüthenschimmer,
Nings umweht von holdem Duft.
Bist 1 2 du seh'n, so thue
Auf die Felder einen Gang.
2 4 schafft dir Herzensruhe,
3 4 geben süßen Slang.

Verirrbild.



Wo ist die Kake?

Abstrichräthsel.

Von jedem der nachstehenden Wörter sind vier einzelne Buchstaben zu streichen. Die stehengebliebenen Buchstaben ergeben im Zusammenhang ein Sprichwort.

Jünger, Dampfer, Häring, Blutsteine, Kummer,
Heupferd, Fürsorge, Holland.

Auszählräthsel.

Y	(Globe)	A	(Globe)	G	(Globe)
(Globe)	Die Felder sind mit einer bestimmten Zahl derart auszuführen, daß die Buchstaben den Namen eines berühmten alten Weisen ergeben. Die schwarzen Felder zählen mit; man fängt immer mit dem Feld an, mit dem man aufhörte.				T
A					(Globe)
(Globe)					S
R					(Globe)
(Globe)	P	(Globe)	H	(Globe)	O

Auflösungen der Räthsel in No. 93.

Bilderräthsel:

Epiter als Weile u. schneller entflohen ist das böse gekochene Wort

Buchstabenräthsel:

Engel — Entel.

Quadraträthsel:

H	A	L	T
E	B	E	R
R	E	D	E
D	R	A	U

Räthsel:

Gefallen.

Anagrammräthsel:

Feier, Aue, Sang, Eberub, Dalm, Ilse, Noten, Gaje. **Washing-**
Richtige Lösungen sandten ein: D. Gbl., Karl Weg, Wiesbaden.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen für m t t l i c h e r Räthsel einreichen. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№. 105. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 3. März.

43. Jahrgang. 1895.

Seiden-Bazar S. Mathias,

Telephon 112.

36. Langgasse 36.

Diese Woche:
Verkauf der zurückgesetzten Seidenstoffe
fast zur Hälfte des wirklichen Preises.

2340

Felsenkeller, Taunusstrasse 14.
Zum letzten Male: Grosses Extra-Freiconcert.

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen
vorräthig im Verlaa. Langgasse 27.

Süße Messina-Orangen

12 Stüd 60 Pf.

E. Kräuter, Moritzstrasse 64,

Südfrüchte-Import.

870

Ein schöner gr. Bernhardiner Hund Wegzugs halber sofort preisw.
zu verk. N. Schwalbacherstr. 5, Wirthschaft zum Gfinghaus.

Um Platz zu machen für die Frühjahrs-Neuheiten

verkaufe diese Woche eine Parthie

Damen-Wäsche,

Unterröcke,

Blousen in Batist, Wolle und Seide,

Kinder-Kleidchen,

Kinder-Mäntel,

Kinder-Hüte

unterm Einkaufspreis.

Theodor Werner, Webergasse 30, Langgasse-Ecke.

2381

Man annouciert
im
„Wiesbadener Tagblatt“

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen
der Stadt Wiesbaden und Umgegend
am Billigsten, weil mit wirklichem, dauerndem Erfolge
in Stadt und Land.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist das für den Geschäfts-, Familien- und Vereinsverkehr
maßgebende Insertionsorgan für Wiesbaden u. Umgegend
und deshalb in jeder Familie unentbehrlich; namentlich wird dasselbe in der
kauffähigen Bevölkerung überall gelesen.

Dies wohl zu beachten, liegt im Interesse des Publikums, insbesondere aber der
anpreisenden Geschäftswelt.

Acquisiteure werden nicht beschäftigt.

Nur für Damen!

Die neuesten und elegantesten Moden sind eingetroffen in
**Capes, Jaquetts, Mädchen-Mänteln,
Frauen-Capes in Seide, Damen-Regenmänteln,
und Spitzen, Promenades**
zu **stunend billigen Preisen.** Ein Versuch lohnt nach
Querstrasse 1, Part.

Seidenstoffe

direct aus der Fabrik Hohensteiner Seidenweberei „Lotze“ in
Hohenstein i/S. **Braut-, Ball- und Gesellschaftskleider** etc.
in schwarz, weiss, crème und farbig, uni und Damassée zu **Fabrik-**
preisen. Reichhaltiges Musterlager bei 2376

F. Lehmann,

Putz- u. Modewaaren, Mühlgasse 13.

Kleider- und Stuhenschränke, Stuhlbretter, Tische u. s. w. zu vert.
Adelheidstrasse 44. Schreiner **Birk.** 2384

Für Confirmanden

empfehle mein reichhaltiges Lager in

fertiger Wäsche aller Art für Mädchen u. Knaben

in bekannten guten Qualitäten zu billigen Preisen. 2382

Lieferung ganzer Pensions - Ausstattungen.

Theodor Werner, Wäsche-Fabrik,

Webergasse 30, Langgasse-Ecke.

Sarg-Magazin

Moritzstraße 12. Jos. Ochs. Moritzstraße 12.

Großes Lager in Holz- und Metallfärgen, sowie complete Ausstattungen zu den billigsten Preisen. 14660

Pachtgesuche

Eine renommirte auswärtige Brauerei sucht hier und außerhalb

gute Bierlokale

zu pachten. Off. unter M. M. 540 an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Garten, ca. 1/2 Morg., beste Qual., in freier Lage, bill. zu verp. Näh. b. Wegner, Wilhelmstr. 42a, i. Laden. 2141
Ein Grundstück von 8 Morgen, Gärtnerei, Wohnhaus, m. stieb. Wasser, auf gleich zu verpachten. Näh. zu erfragen Bleichstraße 18, Part. 1. 2371

Verloren. Gefunden

Verloren auf dem letzten Kurhaus-Maskenball ein goldenes Medaillon. Abzugeben gegen Belohnung Schöne Aussicht 18.

Dienstag Abend wurde in der Turnhalle d. Wellritze ein silbernes Armband verloren. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung in der Restauration daselbst abzugeben.

Ein Stunk-Muff

ist in einem Laden liegen geblieben. Gegen gute Belohnung abzugeben Goethestraße 40, 2.

Ein Regenschirm mit silb. Knöpfe und Perlmutterplatte ist am Donnerstag Abend nach dem Kurhaus-Concerte aus versehen mitgenommen worden. Man bittet denselben geg. Belohn. im Kurhaus zurückzugeben. Zugelaufen ein H. Mehpscher. Abzug. Lehrstraße 5, 3 St.

Angemeldet bei der königlichen Polizei-Direction.

Verloren: Portemonnaies mit Inhalt, Krankentassenbuch, lt. auf Hammerichmidt, 1 gold. Medaillon mit Monogr. R. M. u. Photographie, 1 Schildpattfächer mit weißen Federn, 1 gold. Ring mit grünem Stein, 1 Regenschirm, 1 gold. Medaillon (Buchform), 1 leinenes Säckchen mit einem Metallstempel L. M. B. S., 1 Schildpattkneifer, 1 gold. Rem.-Damen-Uhr mit schwarzer Kette, 1 gold. Kneifer mit gold. Ketten, 1 Päckchen, enth. 2 Herren-Kragen, 2 Kinder-Kragen und 2 Paar Manschetten, 1 schwarzer Pelzmuff, 1 Dienstbuch und Requirisse etc., lt. auf Wilhelmine Blum, 1 schwarzleib. Säckchen mit Nähzeug, 1 silb.

Stettenarmband, 1 großes schwarzes Spigentuch, 1 gelb. Armband mit Münzen, Contobuch, lt. auf Eschbacher, 1 Buch „Der Mensch“, 1 Dienstbuch und Quittungskarte, lt. auf Böhlinger, 1 silb. Broche, Doppeldollar, 1 schwarzer Pfläschbeutel mit Portemonnaie. Gefunden: 1 Päckel Nadel mit gelb. Köpfen, 1 Granat-Ohring, 3 Regenschirme, 1 Muff, 1 Ring, 1 Glasbroche, 1 Papierfächer mit weißen Federn, baares Geld, 1 fl. seidenes Tüchlehen, 1 schwarzer Muff, mehrere Schlüssel. Entlaufen: 1 Hund. Zugelaufen: 1 Hund.

Familien-Nachrichten

Verlobte.

Lina Tendlau
Isidor Rau.

Wiesbaden

2. März 1895.

Hamburg

2383

Statt besonderer Anzeige.

Pauline Wagner

geb. Pimper

Wilhelm Schmauch

Verlobte.

Wiesbaden

März 1895.

Bukarest

Danksagung.

Für die uns allseitig erwiesene herzliche Theilnahme bei dem uns betroffenen tief Schmerzlischen Verluste sage ich im Namen meiner Familie herzlichsten Dank. 2368

Aug. Herm. Schmidt.

Wiesbaden, den 2. März 1895.

Todes-Anzeige

Nach schwerem Leiden wurde uns heute Vormittag unser einziges innigstgeliebtes Kind,

Fritz,

im vierten Lebensjahre durch den Tod entrissen.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten machen tieferschüttet diese traurige Mittheilung

Rechtsanwalt Dr. Hehner und Frau.

Wiesbaden, den 2. März 1895.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Ableben unserer lieben Großmutter,

Magdalene Borngässer, Wwe.,

sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

2359

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Jacob Urban.

Sarg-Magazin

von

Saalgasse 30. Heinrich Becker, Saalgasse 30,
empfehlte alle Arten Holz- und Metallfärge von den einfachsten bis zu den feinsten zu billigen Preisen. 859

Unterricht

Wer ertheilt Piano-Unterricht gegen französischen Unterricht? Offerten sub A. A. I an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Damen u. junge Kaufleute, w. a. Tage beschäftigt, Abend-Büchel z. Erlernung frz. Sprache i. 3 Monaten v. geprüfter Lehrerin, l. i. Frankreich gew. (leicht faßliche Meth.). Beste Erfolge. Kursus 5 M. monatl. Sprechst. 9-11 Vorm., 6-9 Nachm. Näh. Buchhandlung **Heuss**, Kirchgasse.

Frz. Unterr. erth. Franz. à 1 M. pr. St. Louisestr. 24, Stb. 1.

Russischer Unterricht wird ertheilt Friedrichstraße 45, 1 L.

Gründlicher Zeichen-, sowie Mal-Unterricht werden von einem Herrn billig ertheilt. Off. sub Z. Z. 550 an den Tagbl.-Verlag erb.

Mädchen können das Kleidermachen grdl. erl. Röderstraße 41, 2.

Immobilien**Immobilien zu verkaufen.**

Ein neues Haus (Philippstraße), Doppelwohnungen, Balkon, 4 drei Zimmer, Küche, für die Tage zu verkaufen. Offerten unter H. S. 46 postlagernd Rheinstraße abzugeben.

Stadt-Villa mit 8 Zimmern, 4 Mansarden und Garten für 22,000 M. mit 3000 M. Anzahlung.

Stadt-Villa mit 10 Zimmern, 5 Mansard., 25 Ruthen Obst-

garten für 32,000 M. mit 4-5000 M. Anzahlung.

Villa, nahe d. Kurhaus, 7 Zimmer, 30 Ruthen Obst-Garten

u. Stallung, für 25,000 M. mit 4000 M. Anzahlung zu

verkaufen. Kostenfreie Auskunft bei

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

M. rentabl. Haus, nahe dem Michaelsberg, für 29,500 M. mit 1500 M.

Anzahl. zu verk. P. G. Rück, Dohheimerstraße 30 a. 2373

Gasthaus mit 10 Betten und Wirtschafts-Zuventar für

38,000 M. mit 3-4000 M. Anzahlung zu verkaufen.

Auskunft bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Bauterrain, über 1/2 Morgen groß, an der Viebricherstraße, per gleich

pro Ruthe für 350 M. zu verkaufen. Nehme auch einen pr. Restlauf

in Zahlung. P. G. Rück, Dohheimerstraße 30 a. 2372

Geldverkehr**Capitalien zu verleihen.**

10-15,000 M. auf 1. oder gute 2. Hypothek auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2361

10-20,000 M. auf gute 2. Hypothek auszuleihen oder zu cediren ohne Vermittler. Gefl. Offerten unter N. N. 541 an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Laden für Schweinemetzgerei zu miethen gesucht. Offerten unter W. W. 549 an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Fremden-Pension

Pension Villa Grünweg 4, nahe dem Kurhaus und Theater, gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Mäßige Preise.

Schüler finden gute und billige Pension in besserer Familie (zwei Min. entfernt vom Gymnasium). Näh. im Tagbl.-Verlag. 1212

Vermietthungen**Villen, Häuser etc.**

Haus zum Alleinbewohnen, in bester Lage der **Adelheidstraße**, 7-11 Zimmer, Küche, reichl. Manf., preiswerth zu verm. Dasselbe eign. sich auch für Pensionszwecke. Reflect. wollen ihre Off. unter O. O. 542 im Tagbl.-Verlag niederlegen.

Geschäftslokale etc.

Eine größere gangbare Wirtschaft an einen Wirth oder auch an eine Brauerei zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1220

Ein schöner großer Laden

mit Ladenzimmer, in guter Lage, besonders für ein Friseurgeschäft geeignet, ist billig zu vermieten. Näheres unter U. U. 547 an den Tagbl.-Verlag.

Sellmundstraße 35 eine kleine Werkstätte mit oder ohne angrenzendes Zimmer zu vermieten.

Wohnungen.**Villa Bierstädterstraße 26,**

Bel-Etage, in freier gesunder Lage, 4-5 od. 6-7 Zimmer mit 2 Balkons,

Garten, Bad und Zubehör preiswerth zu vermieten. Näh. das. 1211

Dohheimerstraße 25 ist eine Wohnung, Frontspitze, bestehend aus

1 Zimmer, 2 Mansarden und Küche, per 1. April an ruhige Leute ohne

Kinder zu vermieten. 1215

M. Dohheimerstraße 5 eine H. Wohnung auf 1. April zu vm. 1200

Kochstätte 8 zwei Zimmer, Küche u. Keller per 1. April zu verm. 1216

Kleine Schwalbacherstraße 9 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche,

zu vermieten. Näh. Parterre.

Herrschaff. Bel-Etage, 8 Zimmer u. gr. Balkon, beste Lage, zu verm.

Offerten unter Chiffre V. V. 548 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnungen.

Nicolasstraße 22 möbl. Wohnung u. Bad, auch einz. Zimmer.

Schön möblierte Wohnung, 3 Zimmer, Küche, separater Abfluß und

Zubehör, in der Nähe des Kochbrunnens zu vermieten. Gefl. Offerten

unter F. F. 534 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 33, Stb. 1, ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Albrechtstraße 6, S. 2 L, Zimmer mit 2 Betten an 3. O. zu verm.

Villa Johanna, Frankfurterstraße 14, möbl.

Zimmer mit und ohne Pension

billig zu vermieten.

Selenenstraße 9, Part., freundl. möbl. Zim. (sep. Eing.) zu vm. 1217

Moritzstraße 12, Möbl., ein möbl. Zimmer sof. billig

u. geräumiges Zimmer, event. mit **Konrady.** 1218

M. Schwalbacherstraße 9 ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Part.

Steingasse 15 schönes separ. möbliertes Parterre-Zimmer und zwei

Mansarden mit Bett zu vermieten. 1219

Saltramstraße 37, 1 r., möbl. Zimmer mit Kaffee bill. zu vermieten

Ein freundl. schön möbliertes Zimmer mit guter Pension sofort oder später

zu vermieten. Näh. Bleichstraße 17 beim Metzger **Richter.** 1215

Ellenbogengasse 7, Stb. 3 L, erhalten j. Leute gute bill. Schlafstelle.

Frankenstraße 9, Part., erhalten zwei Arbeiter schönes Logis.

Sermannstraße 12, 1, f. j. Leute g. Kost u. sch. Wohn. (B. 9 M.).

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Kochbrunnenstraße 1 ein, a. Wunsch a. zwei gr. Partz. leer an einen

od. zwei Herren, a. f. Bür., sof. zu verm. Näh. Parterre links.

Friedrichstraße 6, Stb. 1 St., ein freundl. Zimmer zu vermieten.

Louisenstraße 5, Mittelh. Part., ein heizbares leeres

u. geräumiges Zimmer, event. mit

Kellerbenutzung, sofort an eine einzelne Person zu verm. Das Zimmer

eignet sich ev. auch zum Unterstellen von Möbeln. Näh. bei **W. Nst.**

Rheinstraße 24, Stb., zwei Zimmer zu vermieten. 1214

Eine geräumige heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten.

Näh. Moritzstraße 22. 1210

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ge sucht ein junges Mädchen als Bonne, nicht unter 20 Jahren, das im Nähen geübt ist. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2226
Eine tüchtige Verkäuferin der Kurzwaarenbranche sofort gesucht. Englischsprechende bevorzugt. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2336

Eine in der **Damen-Kleiderstoffbranche** äußerst bewanderte flotte Verkäuferin per bald o. 1. April gesucht.
S. Guttman & Co. 2374

Lehrmädchen sucht **Carl Meilinger, Marktstraße 26.** 1993

Lehrmädchen

aus achtbarer Familie, das den Verkauf erlernen will, gesucht.
Bina Baer, Langgasse 25. 2115

Ein **Lehrmädchen** gegen Vergütung gesucht. Papierbranche. Offerten unter **N. W. 453** im Tagbl.-Verlag abzugeben. 2089

Tailen- und Rockarbeiterinnen, tüchtige Kräfte, sofort gesucht **Säbnergasse 10, 1 Tr.**

Eine **perf. Maschinennäherin** wird für dauernd gef. **Louisenstr. 15.**
Ein **sauberes ehrliches und zuverlässiges Nähmädchen**, das perfect im **Maschine- und Handnähen** ist, wird in **Jahresstelle** (ohne Kost) gesucht.
Zu erfragen im **Tagbl.-Verlag.** 2334

Mädchen können das **Kleidermachen** gründlich unentgeltlich erlernen **Faulbrunnstraße 1, 2 St.** 2220
Stickerinnen sofort gesucht. 2269

Modess.

Erste Arbeiterin, zweite Arbeiterin, Lehrmädchen
gesucht **24. Marktstraße 24.** 1625

Eine Volontärin,

die sich im **Buchfach** weiter ausbilden will, findet Stelle bei
J. Hirsch Söhne, Ecke Langgasse und Bärenstraße. 2248

Lehrmädchen

aus guter Familie gesucht. 2306
Mina Astheimer, 7. Webergasse 7.

Modess.

Junges Mädchen aus achtbarer Familie in die **Lehre** gesucht. Wo? laut der **Tagbl.-Verlag.** 2343

Ein **eheliches junges Laufmädchen** auf sofort gesucht
Kirchgasse 46, 1 St. 2252

Junges Monatsmädchen auf gleich gef. **Philippbergstr. 19, B.** 2284

Ge sucht ein **ehrl. kräft. Monatsmädchen** für tagsüber
Philippbergstraße 9, 1. 2308

Monatsfrau gesucht **Albrechtstraße 43, Part.**
Monatsfrau gesucht **Hellmundstraße 37, Bbhs. 2 St. 1.**

Monatsmädchen gesucht **Blücherstraße 20, 3 St.**
Gef. eine **ordentl. Monatsfrau** oder **Mädchen** **Karlstraße 29, 1. Etage.**

Ein **reines eheliches Monatsmädchen** oder **Mädchen** gesucht
Albrechtstraße 17, Part. links.

Ein **braves eheliches Mädchen** wird **sofort** bei **15 Mk. monatl. Lohn** als **Anwärterin** gesucht **Stiftstraße 13a, Part.**

Ein **Krankenschwägerin, eine Küchenhaushälterin, Hotel-, Restaur.- und Weißschneiderin**, gegen hohen Lohn, **perfecte und angeh. Kaffee-**
kochinnen, franz. Bonne, Büffetfräulein für **best. selbstst. Stelle**, zehn
Hotelzimmermädchen in **hiesige und auswärtige einträgliche Stellen**,
gut bürgerl. Köchinnen, bessere Alleinmädchen, Haus- u. Kinderädchen,
Küchenmädchen sucht **Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.**

Ge sucht

eine **zuverlässige und tüchtige Aufseherin** für die **Wäscheabtheilung.**
Dieselbe muß mit dem **Betrieb der Dampfwascherei** durchaus vertraut sein. 2350
Hotel Kaiserhof, Wiesbaden.

Modell!

Schlankes junges Mädchen mit schöner Büste gesucht **Oranienstr. 31, S.**
Mädchen für den ganzen Tag gesucht **Rheinstraße 48, Part.**
Junges Mädchen findet zur **Erlernung der feinen Küche** ohne Entschädigung **Platz** in
Pension Herma, Taunusstraße 55.

Gesucht zum 1. April

eine **tüchtige gut empfohlene fein bürgerliche Köchin**, welche auch **Hausarbeit** übernimmt, sowie eine **durchaus zuverlässige zweite Kindergärtnerin** zu **zwei Kindern** von $\frac{1}{2}$ u. 3 Jahren.
Näh. Bachmanstraße 8, Part.

Eine **tüchtige Köchin** sofort gesucht **Friedrichstraße 29, Part.** 1990

Köchin, Köchinnen (20-25 Mk.), ein **besseres Haus-**
mädchen, welches **gut näht u. bügelt**, zu **ein. Herrn** in den
Rheingau, ein **best. im Nähen gew. Mädchen** zu **gr. Kinde**,
e. best. Kindermaid. n. Worms, drei Alleinmädchen, welche
i. bgl. kochen, zu **zwei Pers. (Herr u. Dame)**, **24 Mk. Lohn**,
eine Restaur. u. eine Weißschneiderin z. **1. April** (30 Mk.), **zwei**
Kochlehmädchen, **zwei einf. Zimmermädchen**, **u. zwei Küchen-**
mädchen gef. **Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Gesucht **fein bürgerl. u. Restaurationsköch.**, **Haushälter.**, **Kinderfrau**, **Kinder-**
mädchen, **Alleinmädchen**, **Hausmädchen**, **Kellnerin**, **Müller's B.**, **Messerg. 14.**

Dörner's erstes Central-Bür., Mühlgasse 7,

sucht Herrschafts- und Restaurationsköchinnen für **hier und auswärts**,
Zimmermädchen, **bessere Stubenmädchen**, **Kindermädchen**, **Hausmädchen**,
Ladenmädchen, **Alleinmädchen** und **zehn tüchtige Küchenmädchen.**

Eine **gute Köchin**, die auch etwas **Hausarbeit** über-
nimmt, wird gegen **hohen Lohn** nach **Mainz**, **Emeran-**
straße 3, 1 St., gesucht. **Reise vergütet.**

Eine **gut bürgerliche Köchin**, welche auch **Hausarbeit** übernimmt, gesucht
Kleine Wilhelmstraße 5, Parterre.

Ge sucht wird eine **tüchtige zuverlässige Köchin** mit **guten**
Zeugnissen **Victoriastraße 5.**

Gesucht **perf. Herrschaftsköch.**, **vier fein bürgerl. Köchinnen**,
Alleinmädchen, **w. kochen l.**, **Hausmädchen** für **Herrschafth.**
gute Stell., **i. gl. e. n. ausw.**

Bureau Germania (Frau Kraus), Säbnergasse 5.
Gesucht eine **fein bürgerliche Köchin**, die in **allen Haus-**
arbeiten erfahren ist. **Nur mit guten Zeugnissen** **Versehene**
mögen sich melden **Marktstraße 9b, 2 Tr. h.**

Köchinnen **perfecte u. fein bürgerl. nach Frankfurt,**
Wiesbaden, Mainz, Bingen a. Rh., nur gute und
dauernde Stell. bei **hoh. Lohn**, **mehr. Mädchen** **allein**, welche
koch. l., Hotels, Restaurant u. Pensionatsköch., 30-80 Mk.,
Weißsch., neben den Chef, angeh. u. selbstst. Kaffeeb., eine
Anzahl Hotelzimmermädchen, keine Saisonstellen, Wadefrau
sucht **W. Löh. Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

Ein **kräftiges Mädchen** sofort gesucht **Dogheimerstraße 22.** 2012

Nettes Mädchen zu **zwei größeren Kindern** gesucht
Kirchgasse 15, im Messergeladen. 2091

Mädchen für Küche u. Hausarbeit
gesucht **Goethestraße 1 b, 2.** 2100

Ein **einf. tücht. Mädchen** gesucht **Vertrautstraße 7, Part.** 2196

Ein **braves Mädchen** wird auf gleich gesucht **Messergasse 24.**

Zuverlässiges gediegenes Mädchen für **Hausarbeit** und **zu Kindern**
ge sucht. **Zitzer, Hochstraße 1, 3 St.**

Ein **fleißiges Mädchen** gesucht. **Näh. Moritzstraße 58,**
im Laden. 2282

Gewandtes starkes Mädchen, welches **selbstständig kochen** kann und
jede Hausarbeit versteht, **per 15. März** gesucht **Philippbergstraße 19, B.**
Zu melden von **6 $\frac{1}{2}$ -8 Uhr.** 2285

Ein **tüchtiges jüngeres Mädchen** für **Hausarbeit** gesucht.
Näh. Marktstraße 19a, Laden. 2088

Ein **Dienstmädchen** gesucht **Bellrichstraße 28, 1 St.** 2262

Ein **junges Mädchen** vom **Lande** für **leichtere häusliche Arbeit** gesucht
Gr. Burgstraße 10, 1 St. 1. 2249

Ein **einfaches tüchtiges Landmädchen** gegen **guten Lohn** gesucht.
Näh. Kerostraße 44, 1.

Ein **starkes Mädchen** vom **Lande**, das **melken** kann, gesucht
Rheinstraße 44.

Ein **braves tüchtiges Mädchen** auf gleich od. **später** gesucht
Weißstraße 14, 1. 2309

Ein **starkes Mädchen** gesucht **Helenenstraße 20.** 2286

Eine **bereits in Stellung** **gewesene evang. Bonne**,
Schweizerin oder **Engländerin** **bevorzugt**, wird nach
Königsberg zu einem **7 Jahre alten Mädchen** gesucht.
Frau von Pressentin, z. B. Hotel Adler.

Ein **Mädchen**, welches **bürgerlich kochen** kann und **Liebe** zu einem **Kinde**
hat, gesucht **Schwalbacherstraße 71.**

Ein **anst. Mädchen**, das **selbstst. kochen** kann
und **jede Hausarbeit** thut,
wird auf **1. April** zu **zwei Damen** gesucht **Schulenhofstraße 11.**

Ge sucht zum **sofortigen Eintritt** ein **Alleinmädchen**
mit **guten Zeugnissen**, welches **kochen** kann
und die **Hausarbeit** versteht, **Langgasse 15a, 1 St.**

Ein in der Kinderpflege erfahrendes

älteres Mädchen

mit guten Zeugnissen wird zu zwei Kindern von 2/4 und 4 Jahren auf den 15. März gesucht. Zu melden Vormittags Adolphstraße 6, 1. St.

Gesucht

für gleich ein ordentliches kräftiges Mädchen für einfache Hausarbeit. Gute Zeugnisse erforderlich. Nerostraße 1.

Ein Mädchen,

welches kochen kann, für eine Restauration gesucht. Näh. Tannusstraße 14.

Ein braves Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht bei

L. Becker, Kl. Burgstraße 1, 3. 2347

Ein Küchenmädchen auf gleich gesucht und ein Hausbursche, der etwas servieren kann, Reugasse 15.

Junges Mädchen von auswärtig gesucht Gustav-Adolfstraße 11, 2.

Ein kräftiges Alleinmädchen auf sofort ges. Dranien-

straße 48, 3.

Tüchtiges zuverlässiges Mädchen mit guten Empfehlungen

für Küche u. Hausarbeit gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 17, 3.

Zu melden Vormittags oder Abends nach 8 Uhr.

Ein Dienstmädchen, welches in allen Hausarbeiten und im Kochen

erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, gegen guten Lohn auf 15. März

oder 1. April gesucht Dohheimerstraße 25. 2377

Im Hotel Kaiserhof, Wiesbaden,

können noch einige

Zimmernädchen,
Küchenmädchen,
Büchlerinnen,
Wäscherinnen

Anstellung finden.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird

sofort gesucht. Näh. Tannusstraße 9, Houtaden. 2351

Ein tüchtig. Mädchen gesucht Kirchgasse 23, 1. St.

Gesucht drei Landmädchen durch Eichhorn's Bureau, Nerostraße 34.

Bei fünfzehn nette Haus- u. Alleinmädchen, keine Stellen, Schachtstr. 4, 1.

Gesucht zum 15. März ein Mädchen für Küche und Haus

Tannusstraße 57, 2. Stock 1.

Kinderädchen, best., zu gr. Kindern, Erzieherin, Sprachkund.,

Französin bevorzugt, zwei französische Bonnen, Kinderfrau,

feines Herrschaftshausmädchen nach Frankfurt sucht

W. Löb, Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Drei junge nette Mädchen für auswärtig (in Schießbuden auf Messen)

sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2387

Eine gesunde Schänke am ges. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2375

Sofort durchaus gesunde Amme gesucht. Off. unter M. N. L. 496

befördert der Tagbl.-Verlag.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Geprüfte Kindergärtnerin 1. Classe mit g. Zeugnissen

sucht für 1. Mai Stelle zu einem oder zwei Kindern, nicht

unter 2 Jahren. Strenger Familien-Anschluss Hauptbedingung. Offerten

unter L. L. 539 befördert der Tagbl.-Verlag.

Eine Verkäuferin sucht Stelle in der Papier-, Spiel-,

Glas- oder Porzellan-Branche. Gefällige Offerten unter

S. F. S. 523 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie

sucht Lehrstelle in einem besseren Geschäft. Offerten unter

J. u. 911 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2335

Eine gewandte, best. empfohl. Krankenpflegerin f. Engagement.

Dieselbe nimmt auch Stelle zur Stütze der Hausfrau oder

zur Leitung eines kleinen Haushalts an. Näh. durch

Grünberg's Rheinisches Stellenbureau, Goldgasse 21, Lad.

Eine Frau sucht Arbeit (Waschen). Näh. Kirchgasse 37, Hinterb.

Ein Mädchen vom Lande, welches 1 Jahr in einer Wäscherei thätig war,

sucht Beschäftigung (Waschen u. Bügen). Nerostraße 42, Part.

Eine fleiß. Frau f. Wasch- u. Putz-Beschäftig. Näh. Walramstraße 23, 3.

Jg. Frau f. einen Laden od. Bureau zu putzen. Jahnstr. 36, Hdb. 3 St.

Eine empf. Frau f. Kunden (Waschen u. Bügen). Michelsberg 20, 3. 3.

Ein anständiges Mädchen sucht Monatsst. f. Morg. Kirchgasse 6, 2 r.

Bessere Frau (Wittwe) sucht Monatsstelle zur Führung eines H. Haus-

haltes oder zu Kindern. Näh. Bleichstraße 12, Hdb. 3 St. r.

Junge Frau sucht Monatsstelle für Vormittags. Karlstraße 3, 2 St.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Schulgasse 10, 2 r.

Küchen- und Zimmerhaushälterinnen mit prima Zeugnissen, Herrschafts-

hausmädchen, Hotelzimmermädchen, perf. u. angeh. Jungfern, ein Kinder-

mädchen mit 4-jähr. Zeugniss, best. Mädchen zur Stütze u. eine Hotel-

Restaurationel. z. Koch. empf. Grünberg's B., Goldgasse 21, Laden.

Empfehle zwei fein bürgerl. Köchinnen mit guten Zeugn.,

abgettes Hausmädchen mit pr. Zeugn., im Nähen, Bügeln

u. Servieren gewandt, sowie mehrere Alleinmädchen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Fein bürgerl. Köchin empfiehlt Eichhorn's Bureau, Nerostraße 34.

Eine prop. jg. fein b. Köchin u. f. g. 3. u. Stelle, geht auch

allein in H. Fam. B. Dr. Kratzberger, Bärenstr. 1, 2.

Restaur.-Köchin, welche auch tüchtig in der Hotel-

küche ist, sucht Aushilfsstelle unter

billigster Berechnung. Webergasse 41, 1. St. r.

Empfehle gute Herrschaftsköchinnen, eine fein bgl. Köchin

auf 4-6 Wochen zur Aushilfe, mehr. gut bgl. Köchinnen

für gl. u. h. Zimmer-, Haus-, Allein-, Kinder- und Küchenmädchen.

Bär. Germania (Frau Kraus), Säfergasse 5.

Jung. ev. Mädchen aus guter Fam., 19 J., in allen Haus-

u. Handarb. erf., i. St. p. April. Geschäft u. ausgeschliffen.

Fam.-Anschl. erw. Off. an Sofie Bahr, Boppard, Coblenzerstr. 2.

Ein anständ. älteres Fräulein, im Schneidern bew., sucht Stell. bei

einem älteren Ehepaar oder H. Familie, auch bei alt. Herrn od. Dame.

Offerten unter A. Z. A. 528 an den Tagbl.-Verlag.

Ordentliches Mädchen sucht Stelle auf gleich. Webergasse 45, 3 St.

Fräulein, 24 Jahre alt, evangel. (Lehrer-

tochter), sucht zum 1. April

oder Ostern Stellung in kleiner Familie als Stütze oder bei

älterer Dame zur Gesellschaft. Offerten unter M. F. post-

lagernd Groß-Rohrheim i. Nied. (Hessen).

Ein junges gebildetes Fräulein, evangelisch, welches in der

feinen Küche und im Haushalt gründlich erfahren, sucht in einer

feinen Familie passende Stellung. Gest. Offerten unter E. E. 533

an den Tagbl.-Verlag.

Ein besseres Kinderädchen, welches in der Pflege der

Kinder gut bewandert ist u. etwas englisch

spricht, sucht pass. Stelle. Off. unt. D. D. 532 an den Tagbl.-Verl.

Ein besch. jung. Mädchen aus Thüringen, perfect im Schneid. u. Platt,

sucht zum 1. April in einem feinen Haush. Stelle als Stubenmädchen.

Offerten unter A. A. 529 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2338

Ein junges Mädchen vom Lande, aus guter Familie,

w. eine Haushaltungsschule besuchte, im Nähen, Nähen

u. in sonstigen Hausarbeiten bewandert ist, sucht zu Ostern in einem

besseren Hause Stelle. Es wird weniger auf hohen Lohn, als auf gute

Behandlung gesehen. Offerten unt. J. J. 537 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges Mädchen, welches kochen kann, sucht Stellung in kleinem

Haushalt. Dohheimerstraße 40a bei Diehl.

Für ein Mädchen, 15 Jahre alt, von guter Familie,

elternlos, wird eine Stelle in einer Haushaltung gesucht,

um Alles gründlich unter strenger Aufsicht zu erlernen.

Off. unter M. E. 535 an den Tagbl.-Verlag.

E. älteres gebild. Mädchen, erf. in Küche u. Pflege, sucht Stelle bei

vornehmer Dame. Off. erb. unter T. T. 546 an den Tagbl.-Verl.

Ein gebildetes Mädchen aus besserer Familie wünscht Engag.

als Gesellschafterin zu ein. Dame, ev. auch für einige Std.

des Tages. Auf hohes Honorar wird nicht gesehen. Näh.

d. Grünberg's Rhein. Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein besseres Mädchen, welches gut nähen kann, wünscht Stelle zu

größeren Kindern oder als besseres Zimmermädchen in einem guten

Privathaus; könnte auch in der französischen Sprache behilflich sein.

Näh. Jahnstraße 14.

Ein besseres Hausmädchen, welches gute Zeugnisse

besitzt, sucht baldmöglichst Stelle in einem

Privatbause. Näh. im Mädchenheim, Jahnstraße 14.

E. brav. Alleinmädch. w. Stelle (g. 3.). Bär. Bärenstr. 1, 2.

Ein alt. gebildetes Fräulein, in allen Zweigen des Haushalts erf.,

sucht zur selbstständ. Führung des Haush. Stellung. Vorzügl. Zeugn.

Offerten unter S. S. 545 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Büffetfr., sehr tüchtig, m. gut. Handschrift, Kammerjungfer,

w. perf. schneidert (pr. Zeugn.), fein. Zimmermädch., perf.

in allen Handarb. u. im Serv., ein Kindermädch. m. 4-jähr.

Zeugn. empf. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein älteres Mädchen, welches die fein bürgerl. Küche versteht u. etwas

Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle, geht auch als Alleinmädchen in

kleineren Haushalt. Näh. Kellerstraße 10, 3. St. r.

Ein Fräulein aus guter Frankfurter Familie sucht sofort

Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern; dasselbe

ist im Nähen gewandt und hat eine gute Schule besucht.

Gest. Offerten unter M. E. 544 an den Tagbl.-Verlag.

Gei. Mädchen, welches gut bürg. kochen f. u. Haus-

arbeit versteht, sucht Stelle in kleinem

Haushalt oder als Alleinmädch. Bär. Germania, Säfergasse 5.

Eine erfahrene Kinderfrau

sucht auf gute Empfehlung hin zum 1., resp.

15. Mai eine Stelle zu einem Baby. Näh. Vor-

mittags von 10-11 Uhr Parkstraße 15.

Empfehle ein braves Mädchen, welches bürgerl. kochen kann

und jede Hausarbeit versteht, mit 6-jähr. Zeugn.,

für kleinen Haushalt. Börner's erles Central-Bür., Mühlgasse 7.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Zur kostenfreien Besetzung

offener Stellen

im Comptoir, Laden, Lager oder für die Reise erbotet sich der

Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main). —

Jahresbeitrag für auswärt. ordentl. Mitglieder 5 Mk. Einschreibegeld

für stehende Handlungsgelöhnen (Nichtmitgl.) 2 1/2 Mk. für

3 Monate. — Stellen besetzt 1894: 2342; seit 1864 ca. 32000. F 47

erhält Jeder überall. Fordere un-

bedingn. per Postkarte Stellenauswahl.

Courier, Berlin-Westend. (E. G. 90) F 19

Geübter Installateur

(selbstständiger Arbeiter) sofort gesucht.

F. Dofflein, Installationsgeschäft.

2197

Züchtige Maschinenschlosser,in Werkzeugmaschinen geübt, auf dauernde Arbeit gesucht. Zeugnisse nebst Angabe des Alters an die
Wiesbadener Stenios- und Metallspiegel-Fabrik A. Flach,

Karlstraße 3.

Ein selbstständiger Wagenlackierer und ein kräftiger Lehrling auf gleich gesucht. **Julius Jumeau Wwe.,** Kirchgasse 37.

2258

Lackierergehilfen gesucht Römerberg 8. Winterwerb.

2266

Zwei Tapezierergehilfen sofort gesucht Helenenstraße 11.

Ein junger Wochenschneider gesucht Langgasse 23.

Suche zu Ostern einen Lehrling

bei sofortiger Vergütung.

F. Lehmann, Goldarbeiter und Graveur,
Langgasse 3.

Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht.

2329

Fr. Rothbarth,**Buchhandlung und Schreibwaren,**
5. Bahnhofstraße 5.Für mein Manufacturwaarengeschäft suche ich per April einen mit guten Vorkenntnissen versehenen jungen Mann als **Lehrling.**

Demselben ist Gelegenheit geboten, sich mit der Branche, sowie allen Comptoirarbeiten gründlich vertraut zu machen und die doppelte Buchführung praktisch zu erlernen.

1241

Heinrich Leicher, 25. Langgasse 25.

Für meine Buch- u. Schreibwaren-Handlung suche für jetzt oder später einen Lehrling.

410

Hermann Schellenberg, Drantienstraße 1.

Ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht.

Wilhelm Gasser & Co., Engros-Basementrie-Export,
Rheinstraße 24, Part.**Ein Lehrling**

mit guten Schulkenntnissen gesucht.

2360

Carl Grünig, Tapeten-Geschäft.

Suche zu Ostern einen Lehrling mit guter Schulbildung.

2019

A. Liebmann II., Drantienstraße 14.

Für mein Eisenwaaren-Geschäft suche ich e. wohlgezogenen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling.

1994

Hch. Adolf Weygandt, Ecke d. Weber- u. Saalgasse.**Lehrling.**

Per Ostern suche einen braven Jungen mit guten Schulkenntnissen als Lehrling.

2292

C. A. Schmidt, Colonialwaaren, Helenenstraße 2.**Lehrling**

mit besten Schulzeugnissen aus guter Familie unter günstigen Bedingungen per April gesucht.

1227

B. H. Tendler, Manufacturwaaren-Geschäft.

Für mein Tuch- und Manufacturgeschäft suche ich zu Ostern einen Lehrling mit guter Schulbildung von achtbarer Familie.

2168

J. Stamm, Gr. Burgstraße 7.

Für mein Tapetengeschäft suche zu Ostern 1895 einen Lehrling.

14966

Wilhelm Gerhardt, Kirchgasse 46.

Schreinerlehrling gesucht bei

Karl Müller, Nerostraße 23.

2254

Schreinerlehrling gesucht Römerberg 5. Biemer, Schreiner.

2267

Ein Glaserlehrling gesucht Nerostraße 42.

2043

Von einem größeren Modewaaren- u. Confections-Geschäft wird

ein Lehrlingmit guten Schulkenntnissen gesucht. Gefällige Offerten erbeten unter **Z. Z. A. 506** an den Tagbl.-Verlag.

2247

Ein Sattlerlehrling gesucht Nerostraße 33.

2337

Ordentlicher Junge kann die Sattlerei erlernen.

H. Jung, Langgasse 39.

Lackierlehrling kann eintreten Sedanstraße 11.

2291

Ein braver Junge in die Lehre gesucht.

P. Schmidt, Kleider- u. Kappenmacher, Saalgasse 4.

2069

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen das Tapezier-

Geschäft erlernen bei **G. Hoffmann, Webergasse 39.**

2364

Kleiderlehrling zu Ostern gef. bei **F. Hüsler, Rheinstr. 48.**

1806

Ein kräftiger Junge kann das Dachdeckergeschäft erlernen Webergasse 48

bei **Karl Lotz, Dachdecker.**

2357

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die

Buchdruckerei erlernen bei

Hch. Fuchs, Webergasse 40.

2106

Ein junger Hausbursche gesucht Konigsstraße 81.

Ein jüngerer Kutscher gesucht Rheinstrasse 24.

Jüngerer Fuhrknecht gesucht Langgasse 5.

Ein Fuhrmann, womögl. vom Lande, gef. Näh. Tagbl.-Verlag. 2345

Ein Schweizer gesucht Clarenthal No. 9.

Männliche Personen, die Stellung suchen.Junger Commis, in Corresp. und Buchf. firm, sucht Stelle. Suchender ist bereit, zwecks Einarbeitg. 3 Monate gegen geringe Vergütung zu arbeiten. Off. unter **G. G. 535** an den Tagbl.-Verlag.

Sucht Beschäftigung. Näheres

Schlossergehilfe 1 St. u. l. Platterstraße 48.**Zimmerpolier,** 32 Jahre alt, selbstständiger

Arbeiter in Treppen, Dach-

und Bundarbeit, beste Zeugnisse, sucht Beschäftigung. Adressen unter

C. W. 443 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junger Sattler sucht Stellung. Näh. Steingasse 4, Laden.

Ein im Backgeschäft bewandelter Conditor sucht Stelle.

Eintritt nach Belieben. Konigsstraße 24, 3 r.

im Alter von 18-20 Jahren

suchen zum 1. Mai Saisonstelle

in Wiesbaden oder Gms in best.

Hotels. Gef. Offerten unter A. L. 44 postlagernd Erfurt.

Ein gebildeter, durchaus zuverlässiger Mann, 24 J.

alt, unverheiratet, im Schreiben bewandert, der eine

Caution von mehr als 2000 Mk. stellen kann, sucht

Stelle als Kassenbote oder sonst irgend einen Vertrauensposten. Gef.

Off. beliebe man unter **Z. A. Z. 507** im Tagbl.-Verlag niederzul.

Ein kinderloses Ehepaar (Gärtner) sucht Herrschafts-

stelle; übernimmt auch das Anlegen von Gärten und Be-

schneiden. Näh. Drantienstraße 25, 3 St.

flotte Herrschaftskutscher, nette Diener, Ober-

kammer- und Restaurationskellner mit Sprach-

kenntnissen und prima Zeugnissen.

Dörner's erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7.

(Nachdruck verboten.)

Der Flug.

Von Karl Battenstedt.

Wir Erdenkinder von heute glauben einen alten Lieblings-Traum unseres Geschlechts in Erfüllung zu bringen, wenn wir das Problem zu lösen bestrebt sind, einen Verkehrsweg durch die Lufthülle unseres Planeten zu legen, und doch würde, wenn das Kunststück gelungen ist und wir vermeinen, nun etwas Rechtes hingestellt zu haben, Den Akiba Recht haben mit seinem Worte: „Es giebt nichts Neues unter der Sonne!“

Denn nach Aufzeichnungen der Chinesen und einiger astronomischer Werke in Sanskrit, haben die Erdbewohner vor uns, die Atlantier, deren Kultur mit Mann und Maus auf dem Grunde des atlantischen Oceans ruht, eine so hohe Kenntnis der verborgenen Naturkräfte gehabt, daß sie uns moderne Menschen noch weit übertrafen. „Sie bauten Flugmaschinen,“ heißt es in der „Sphinx“ vom Dezember 1894, „und durchflogen die Atmosphäre; sie hatten Waffen von einer unsere Begriffe übersteigenden Zerstörungskraft; ihre Häuser waren mit Gold belegt; Literatur und Wissenschaft fanden ihren Ursprung, allein von ihrer Literatur ist nur noch wenig erhalten, und von ihrer Kunst und Wissenschaft ist kaum irgend eine Spur mehr zu finden...“

Dem wißbegierigen Leser sei nebenbei noch mitgeteilt, daß sich die Rasse der Atlantier aus einem Kern von Nord-Lemuriern entwickelte. Wir stehen also heute im Begriff, in eine Zeitperiode zu treten, ähnlich der Glanzperiode einer Menschenrasse, die um Aeonen vor uns die versunkenen Kontinente unseres Planeten bewohnte. Nach dem Laufe aller Dinge ist es leicht möglich, daß, wenn die um den Nordpol wohnenden Eskimos es wieder einmal versehen und die Erdoberfläche nicht ordentlich schmieren, diese einen Knag bekommt und nun auf der Erde Alles drunter und drüber geht, wir dann die Goldstädter der Atlantier finden und daraus Geld zum Bau von Flugapparaten prägen, denn die jetzige

Generation bringt nicht so viel zusammen, um in rationelle Versuche eintreten zu können, sie überläßt es lieber einzelnen Individuen, ihr Alles einzusehen, um diese Glanzperiode der Menschheit herbeizuführen. Nur diesem Umstande ist es einzig zu verdanken, oder vielmehr ihm die Schuld beizumessen, daß viele Generationen unseres Geschlechts ins Grab sanken, ohne diese blühende Periode zu erleben. Hätten die Nationen oder einzelne Korporationen sich mit vereinten Kräften aufgerafft, Versuche und immer wieder Versuche zu machen, statt den negierenden Rechenstiften der grauen gelehrten Theorie zu trauen, wir hätten den höchsten Verkehrs-Zustand längst. Dies zeigen die neuesten Versuche.

In meiner letzten Abhandlung: „Der erste Schritt durch die Luft,“ hob ich hervor, daß nicht nur bei Schluß dieses Jahrhunderts, sondern schon vor Schluß dieses Jahres (1894) das Flugproblem bis zu gewissen Grenzen gelöst sein würde. Diese Voraussage hat sich auch tatsächlich erfüllt, denn es ist durch Maxims Versuch festgestellt, daß die Luft große Last zu tragen im Stande ist. Maxim, der bekannte Anglo-Amerikaner, hat mittelst eines Motors von 360 Pferdestärken ($2\frac{1}{2}$ Kilogramm Schwere pro Pf.-Kraft) 4000 Kilogramm Gewicht in die Luft gehoben, indem er drachenähnliche Schwebeflächen anwandte und damit gegen den Wind fuhr. Der ganze Apparat lief auf Rädern und Schienen von Metall, über den Rädern lagen in Höhe von einem halben Meter hölzerne, gleichsam Sicherheits-Schienen, unter denen die Räder des Apparates hinlaufen sollten, wenn sich die Flug-Maschine von den eisernen Schienen abheben würde. Dies geschah nun tatsächlich. Der Apparat hob sich ab, lief mit so hohem Auftrieb unter den Holzschienen hin, daß diese durchdrungen und der ganze Apparat in höherem Bogen in die nahe Wiese fiel. Die Luft trug somit eine Last in dem Gewicht von rund 54 Menschen à 75 Kg. Wenn sich die Luft als eine Brücke zeigt, die solche Last trägt, so ist es doch nur unsere Schuld, wenn wir nicht Alles daransetzen, uns eine gerade Brücke durch die Luft nach jedem Punkt der Erde zu bauen! Auf was brauchen wir noch weiter zu warten? Wenn die Luftmasse eine Last 500 Meter weit trägt, dann trägt sie diese Last unter denselben Bedingungen auch über den Ocean!

Es muß den „Münchener Neuesten Nachrichten“ vom 13. Dezember 1894 im vollen Umfange zugestimmt werden, wenn sie durch einen Ingenieur vom Fach sagt: „Die Ausführung dynamischer Flugmaschinen ist nunmehr aus dem Rahmen idealer Bestrebungen heraus und in den Kreis praktisch verwertbarer Unternehmungen getreten.“

Warum ist aber Maxim mit seinem Apparate nicht fort, sondern zur Erde gesunken?

Dies ist ein Zeichen, daß zur völligen Lösung der Flugfrage noch mehr gehört, als bloße rohe Kraft. Das sehen endlich die Einsichtigeren im Fach immer mehr ein. Dieses Fehlende ist Das, ohne das keine Last rationell bewegt werden kann, ohne das die Reiter bei Kurven-Ritten von den Pferden fliegen würden, ohne das Rutschen, Wagen und Schlitten umwerfen müßten; es ist das von mir im Vogelfluge gefundene, elastische „bewegliche Gleichgewicht“, und diesem mechanischen Gesetze ist auch der dynamische Flugapparat unterworfen. Dieses „bewegliche Gleichgewicht“ beruht aber auf einer Spannungstheorie, die ich in meinem Werke: „Das Flugprinzip“ wohl für Manche verständlich niedergelegt habe, die aber dennoch von den Wenigsten heute schon verstanden wird. Das Facit des Buches lautet: „Beim Vogelfluge wird die Schwerkraft des Thieres in elastische Spannkraft und diese in annähernd horizontale Schwebebewegung umgesezt.“

Der russische Arzt und Physiologe Dr. Georg Berthenson hat nun gefunden, daß bei dieser Spannungstheorie, welche die Basis des „beweglichen Gleichgewichts“ bildet, die Excentrizität des Schwerpunktes der bewegten Masse Bedingung sei, und dies erkennt denn auch der Ingenieur in den „Münchener Neuesten Nachrichten“ an.

In seinem Werke: „Grundprinzipien der physischen Mechanik“ (Mayer u. Müller, Berlin, 1 Mk.) erkennt Dr. G. Berthenson die Wichtigkeit dieser Spannungstheorie nicht nur bei der Flug-Bewegung des Vogels an, sondern weist auch nach, daß sie bei der Bewegung aller Thiere und Menschen Platz griffe, und daß die Schwerkraft aller Thiere vor ihrer Fortbewegung erst in ein

elastisches Gleichgewicht mit ihrer Unterlage, ihrem Stützpunkte oder Medium gesetzt würde.

Dies ist nun, wie ich für den Vogelflug nachgewiesen habe, auch für den dynamischen Flug-Apparat notwendig; ich habe die Grundbedingungen zum Bau eines solchen „elastischen“ Flug-Apparates bereits im „Stein der Weisen“ 1891 veröffentlicht und später noch eingehender durch Zeichnungen angegeben.

Wenn die Wichtigkeit dieser Spannungstheorie auch völlig durch die Momentphotographie bestätigt und daneben festgestellt wird, daß der Vogel auf seinen schwebenden Flügeln tatsächlich mit der Luft in ein elastisches Gleichgewicht gesetzt ist, so ist auch richtig, daß die Luftmasse dem belasteten Flügel gegenüber nachgiebig ist. Aber damit kommen wir wieder auf etwas zwischen Himmel und Erde, wovon sich die Schulweisheit nichts träumen läßt. Die Luft wirkt nämlich beim Fluge nicht durch den Druck ihres spezifischen Gewichts, sondern durch den Druck, den ihre Trägheit einer plötzlichen Verdrängung entgegensetzt, und dabei spricht die Fernwirkung tiefer und nachbarlicher Lufttheile (Moleküle) mit, so daß, wie die Zeitschrift für Luftschiffahrt in ihrer November-Nummer 1894 endlich zugesteht, die von mir in die Flugtechnik eingeführten „tragfähigen Luftsäulen“ von wissenschaftlicher Seite für berechtigt angesehen werden müssen.

Wie man sich diese Fernwirkung zu denken hat, habe ich in meiner Broschüre: „Das Fluggeheimnis des Luftmediums“ des Näheren erläutert. Um aber dem Leser eine ungefähre Idee davon zu geben, führe ich ihm das Unglück der Dynamit-Explosion im Hafen von Santander vor, bei der im Umkreise von 600 Metern und oft weit darüber hinaus sämtliche Fenster-scheiben von der Luft eingedrückt und zertrümmert wurden. Dies rührt daher: ein Liter Dynamit nimmt im Zustande der Gasform einen Raum von 10,400 Litern ein und zwar mit einer blitzartigen Geschwindigkeit. Da aber die Trägheit der das feste Dynamit umlagernden Luftmassen einem blitzartigen Ausweichen nicht nachgiebt, so rückt die entsefelte Dynamitgewalt die Luftmassen wie eine feste Mauer „in geschlossener Phalanx“ auseinander, Molekül drängt auf Molekül, Schicht schiebt die Schicht hart zur Seite, so pflanzt sich der Blitzstoß in die Ferne fort und die fernen, an die Fenster-scheiben stoßenden Luftschichten drücken die Scheiben ein. Genau den plötzlichen Druck, den die Stossgewalt des Dynamitgases nach allen Seiten ausübt, übt die belastete Flugfläche des Vogelflügels einen Augenblick nach unten auf jene Luftsäule aus, über die der Flügel hinwegschleicht. Je langsamer er darüber hinschwebt, um so mehr giebt die Luftsäule nach, fliegt er schnell, so hat die Luft keine Zeit, unter dem Flügel auszuweichen und das Sinken wird eben aufgehoben.

Die großartigen Zertrümmerungen durch die Dynamit-Explosion im Hafen von Santander sind uns eine sichere Bürgschaft, daß wir einst mit großen Lasten durch die Luft von Ocean zu Ocean fliegen werden. Gebt den Flugtechnikern Geld, — sie beweisen es! Aber wer könnte eine brauchbare Brücke bauen, ohne Mittel dazu zu haben!? Wer könnte ein Haus bauen ohne Material!?

Da das Interesse für die Flugfrage in stetem Wachsen ist und die Tagespresse sich heute sehr lebhaft damit beschäftigt, so sind auch von Lesern meiner Artikel mehrfach Anfragen an die Zeitungen gelangt, wo meine Werke erhältlich seien; ich bemerke daher, daß diese am schnellsten aus meinem Selbstverlage in Müldersdorf bei Berlin zu beziehen sind.

Eine sehr erfreuliche Nachricht sei hier noch erwähnt, die für den praktischen Fortschritt der Flugfrage von Bedeutung ist. Es soll sich nämlich in Karlsbad aus dem dortigen Radfahrer-Verein heraus ein Flieger-Verein gebildet haben. Das wäre sehr zu begrüßen, denn die Unterstützung praktischer Handlungen ist die beste Weisheit auf diesem Gebiete. In der Handlung liegt an sich schon ein Verdienst; wer sich immerwährend gegen das Handeln sträubt, hat gar keins. Wenn man sich auf diesem Gebiete erst in Unternehmungen überbietet, ist die völlige Lösung des Problems nicht mehr fern. Hier hat nicht nur der Erfinder ein Verdienst, sondern auch der bemittelte Förderer der Flugfrage, und dieser heute gerade noch das Meiste.

Uns fehlt hier keineswegs das geistige, sondern das materielle Kapital!

Merks wohl, freundlicher Leser!

Versteigerung

von

Wirthschafts-Inventar und Mobilien-Gegenständen.

Nächsten Mittwoch, den 6. d. M., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn Adolf Grabe wegen Aufgabe seines Restaurants im

Central-Hotel,

Delaspeestraße 3, Ecke der Museumstraße, das Inventar öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Es kommen zum Ausgebot:

F 364

25 altd. Tische, viereckige u. runde, 12 Dutz. Stühle, 18 Dutz. Servietten, 6 Dutz. Taschentücher, 1 große Parthie Messer, Gabeln und Löffel in Christofle, 300 Weingläser, tiefe und flache Teller, Platten, Kaffee-Tassen, 20 Bierkrüge, 1 Eisschrank, 1 Parthie Kupfer u. s. w.; ferner: vollständige Betten, Waschkommoden, Kleiderschränke, Nachttische, Spieltische, Sophas, Diensthofen-Betten, Teppiche, Bilder, 3 Kaiser-Bilder mit großen Rahmen, Portièren, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

Rettungs-Compagnie

Freiw. Feuerwehr.

Zur Feier unseres Stiftungsfestes veranstalten wir Sonntag, den 10. März, in der Turnhalle, Hellmundsstraße 33, eine

Abend-Unterhaltung mit Ball,

wozu unsere verehrl. Mitglieder, sowie alle Feuerwehr-Kameraden und deren Angehörige freundlichst einladet

F 387

Die Commission.

Gute Qualitäten.

Neue Seegrasmatrassen 10 Mt., Strohsäcke 5 Mt., Kissen 8 Mt., Deckbetten 16 Mt., Rohrstühle 3 Mt., polirte und lackirte Bettstellen, Schränke, Kommoden, Tische, Sophas, Spiegel, Plüsch-Garnituren, complete Betten, ganze Einrichtungen, Alles in großer Auswahl äußerst billig. Transport durch eigenes Fuhrwerk frei.

2378

Ph. Lauth, 15. Mauergasse 15.

Männer-Turnverein.



Heute Sonntag, den 3. cr., findet unsere erste diesjährige Halbtagsturnfahrt über Chauffeehaus, Georgenborn, Schlangenbad, Mendorf, Schierstein nach hier zurück statt und wird um eine zahlreiche Theilnahme gebeten. F 228

Abmarsch 2 Uhr. Sammelplatz Ecke der Emserstraße und Michelsberg.

Der Vorstand.

Mk. 6,50.



Keine Spielerei!

Kein Scherz!
Kein Schwindel!
Sondern die reinste, heilsame Wahrheit.
Neben jedem Lob erhaschen ist meine weltberühmte, durch viele hunderte von Belobungsschreibern anerkannte, echte Chicago-Collection, welche ich wegen Auflösung meines Galanterie-Lagers für nur Mk. 6,50 ausverkauft.

- | | |
|---|--|
| 1 Prima Remontoir Taschenuhr, genau gehend mit 3 J. Garant. | 2 Double Manchettenknöpfe mit Mechanik gel. gefasst. |
| 1 feine goldimit. Uhrkette. | 3 eleg. Chemisett-Knöpfe. |
| 1 elegantes Verloque. | 1 hochf. Gravattenknäuel. |
| 1 moderne Cigarrenspitze. | 1 gelungener Scherzartikel. |
| 1 gut. Soling. Taschennmesser. | 1 Granon-Patent-Neuhheit. |
| 1 prachtb. Ringm. mit Edelst. | 5 prima Einlagen passend. |
- Außerdem eine Extra-Neuerfindung gratis um meine Firma in Ihrem Andenken zu halten.

Alle 20 pract. Gegenstände zusam. nur Mk. 6,50.

!! Zur Aufklärung!!

Es wird die Art meiner Collection (Uhr u.) von anderer Seite nachgeahmt, weshalb ich hiermit öffentlich erkläre,

- daß die von der Concurrenz gefälschte Uhr:
- 1) nur ein zwölfständiges Gewicht hat und man dieselbe um in Gang zu bringen erst ca. 120 mal aufziehen, dann stark schütteln muß.
 - 2) ist das Werk durch eine Blechhülle geschützt, daher nicht sichtbar.
 - 3) hat die Uhr ein papierenes Zifferblatt u. ein sehr dickes stumpfes Gehäuse. Solche Uhren liefern ich mit Mk. 2,75.

Dagegen hat meine Uhr

ein 36 stündiges, Jedermann sichtbares Werk, echtes Emaillezifferblatt, vergoldete Beiger und äußere Beigerstellung.

Diese Uhr wird mit Recht von jedem Fachmann als ein wahres Meisterstück der Schweizer Uhrenfabrikation bewundert. Sie ist in jeder Beziehung schön und geschmackvoll ausgestattet, wie eine Uhr von hohem Werthe. Ich mache im Interesse jedes Einzelnen der eine zuverlässliche Uhr im Dienste haben muß, darauf aufmerksam, die Bestellungen schnellstens einzulösen, da täglich hunderte Aufträge eintreffen, denn seit Menschengedenken war eine solch günstige Gelegenheit, 19 solide, praktische Gegenstände nicht einer so grobartigen Uhr, welche allein das Doppelte werth ist, zusammen für nur Mk. 6,50 zu kaufen noch nie da u. wird auch nie wieder vorkommen. Nicht Zusage, bereitwilligst zurückgenommen, daher Alles gütlich ausgelassen. Versand an Jedermann zur Ansicht gegen Nachnahme einzig und allein durch die Uhrenf.

S. Kommen, Berlin O., Schillingstr. 12



Süße Weissina-Drangen

eingetroffen, 12 Stück 50 u. 65 Pf.

2369

E. Kräuter, Morikstraße 64, Südfrüchte-Import.

Blüthen bürgerlichen Mittagstisch 40 Pf., Abendessen von 28 Pf. an und höher bei Philipp Kolb, kleine Schwalbacherstraße 9.

Zum Ankauf von Kohlen für Arme,

besonders für verschämte Arme, sind ferner eingegangen und bereits verwendet worden: Durch Herrn Stadtrath W. Bedel von Un- genannt 5 Mt., M. S. 10 Mt., J. B. 3 Mt., Herrn Peters 5 Mt., Fräulein L. 10 Mt., Frau Gräfin W. 20 Mt., Whist-Partie 20 Mt., Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. Fresenius 20 Mt., C. W. 3 Mt., M. J. 10 Mt., Herrn Dr. S. 10 Mt.; durch den Tagbl.-Verlag von C. u. S. R. 10 Mt., M. W. 2 Mt., von M. S. 10 Mt., F. P. 1 Mt., worüber dankend quittiert wird.

Wiesbaden, den 2. März 1895.

Städt. Armen-Verwaltung.

Für das warme Frühstück armer Schulkinder

sind ferner eingegangen: Von Fräul. S. 2 Mt., A. V. 10 Mt., Herrn Lehrer Caspari II. 6 Mt., durch Herrn Schiedsmann Herrmann aus einem Vergleich 4 Mt. und Schreibgebühren 3 Mt., durch Herrn Bezirks-Vorsteher Diehl von Frau M. 3 Mt., von Herrn Dr. S. 10 Mt., S. 5 Mt., Herrn Dr. L. 10 Mt., M. S. 10 Mt., worüber dankend quittiert wird.

Wiesbaden, den 2. März 1895.

Städt. Armen-Verwaltung.

Rath in Rechtsfachen. Volksrechts-Büreau in Wiesbaden.

Die verehrlichen Einwohner Wiesbadens und der Umgegend werden hiermit zu weiterem Eintritt als Mitglieder obigen Instituts ganz ergebenst eingeladen. Das Bureau verfolgt den Zweck, seinen Mitgliedern schnelle Auskunft in **Steuer-, Militär- und Verwaltungsfachen, Alters-, Krankentassen- und Unfallversicherungswesen** zu erteilen. Auch werden daselbst **Reclamationen in Steuer- und Militärwesen** etc. angefertigt. In Streitfachen werden dem verehrlichen Publikum viele Kosten erspart.

Beitritt zum Abonnement auf das Wiesbadener Volksrechts-Büreau werden entgegengenommen **Webergasse 21, Eing. Al. Weberg. 8, 1**, in der Zeit von Morg. 1/9-12 Uhr, Mittags 2-1/2 Uhr und wird daselbst jede Auskunft bereitwilligst erteilt.

Hochachtungsvoll

Die Verwaltung des Volksrechts-Büreaus.

S. A.:

Gustav Jung.

Von heute ab:

Salvator-Bier.

Bockwürstel.



Bockwürstel.

Restaurant „Tivoli“.

Carl Herborn, Louisenstrasse 2. 2389

Alle

Comptoir-Formulare

liefert preiswürdig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.

vom einfachsten
Frachtschein bis
zur elegantesten
Empfehlungskarte

„Rathskeller.“

Montag, 4. März cr., Ausschank von Salvator

aus der Salvator-Bräuerei München.

Bestellungen auf Flaschen werden baldigst erbeten. 2370

Kaufgesuche

An- und Verkauf

von gebr. Herren- u. Damen-Kleidern, Brillanten, Gold, Silber, Waffen, Fahrrädern, Theater- u. Maskengarderoben, Instrumenten, Möbeln, Betten u. ganzen Nachlässen.

Auf Bestellung komme ins Haus.

1619

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk tanft stets zum höchsten Preise A. Geizhals, Goldgasse 8. 675

Die besten Preise bezahlt J. Drachmann, Messergasse 24, für gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silbersachen, Schuhe und Möbel u. i. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 736

Mobilien jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter A. L. 771 an den Tagbl.-Verlag. 2181

Antike nussb.-polirte Möbel tanft

W. Karb, Röderstraße 31, 1 r. 2268

Transportabler Herd, gut erh., geucht Sonnenbergerstr. 31, Bt.

Ein gebrauchter leichter Pandaner Wagen zu kaufen ges. Off. verchl. u. V. C. V. 509 im Tagbl.-Verl. abzug.

Ein kleines Handfarruchen zu kaufen gesucht Taunusstraße 14

Gesucht ein gebrauchter solider Damen-Sattel. Offerten unter U. D. U. 510 an den Tagbl.-Verlag.

Holz, zu Holzlager geeignet, zu kaufen gesucht. Offerten unter B. U. D. 525 an den Tagbl.-Verlag. 2317

Ein schöner mittelgroßer Papagei, welcher einige Worte deutlich spricht, auch handförmig ist, wird aus Privathänden zu kaufen gesucht. Es würde nach Umständen der Käuf. o. Bauer mitgekauft. Anerbieten u. P. P. 542 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Disputa, Aufferstich von Ketter, zu verk. Bot jagt der Tagbl.-Verlag. 2379

Billig zu verkaufen: 1 Tisch (180 Cmt. lang, 90 Cmt. breit), 6 Stühle (wenig gebraucht), 1 Schausenker-Gestell (Messing), 1 Ersterlampe, 1 Contortstuhl, 1 Firmenschild. Bismarck-Ring 15, 3 l.

Wegen Umzug werden folgende Möbel billig verkauft: Schreibbureau, Cassajhrant, Doppelpult, Secretär, ein- u. zweithür. Kleiderchränke, Küchenschranke, Tafelclavier, Weisszeugchrant, Ausziehtisch, Kommoden, Pfeilerpiegel, Consolchr., Tische, Stühle, Spiegel, Einrichtung für Speiserei, großer Eistasten, Cylinderbureau, große u. kleine Transportirherde, ein Wirtshs-Schild mit Gasarm und Laterne, Bettzeug, Nachttisch und vieles Andere Al. Schwalbacherstraße 14, Part. links.

Zu verkaufen:

1 großer Herrenschreibtisch 20 Mt., 1 gutes Canape 25 Mt., 1 großer gepolst. Sessel 15 Mt., 1 vierstübl. nussb.-pol. Kommode 35 Mt., 1 großer 2-thür. Kleiderchr. 30 Mt., 3 1-thür. Kleiderchr. 18 Mt., 1 Kleiderbod 5 Mt., 1 Blumentisch 12 Mt., 1 Consolentisch 30 Mt., 1 eiserne Bettstelle mit Matr. und Keil (fast neu), 12 Mt., 1 Kinderbettstelle mit Matr. 10 Mt., 1 großer Bügeltisch 6 Mt., kleine und große Küchentische von Mt. 3.50 an, 2 Kleidergestelle, 1 Vantehse, Wanduhren, gut gehend, Bilder, 1 große Vogelheide und noch verschiedenes. 9. Moritzstraße 9, Mittels., 1 St. l.

Polstermöbel,

eine Samettasche-Garnitur (Sopha, 4 St. Sessel), versch. Garnituren (in weiß), Ueberzug wählbar, Ottomane, Sessel empfiehlt äußerst billig **Georg Hoffmann**, Tapezierer, Webergasse 39, 1. l. 2386

Ein Chaiselongue, 1 Sessel, 1 Waschtrockener, 1 Waschemangel u. 1 vierräd. gep. Kinderwagen Wegg. halb. b. v. v. Gustav-Adolfstr. 10, 3.

Ein weithüriger Kleiderschrank 20 Mk.,

Wäscheauschrank 22 Mk.,

„ einthüriger Kleiderschrank 13.50 Mk.,

Küchenschrank und Tische 6 Mk.

zu verkaufen Hermannstraße 4, Bdh. 3. Etage.

Küchenschrank 26 Mk., Wascht. 15 Mk., Kommode 17 Mk., vollst. Bett 28 Mk., Nachttisch, Brandfist., Kleiderschr., Spiegel bill. Hermannstr. 12, 1. 2385

Ein schönes Stehpult billig abzug. Rheinstraße 52, P. 2367

Sch. Kinder-Bieg- u. St. wagen b. zu v. Ellenbogen. 7, S. 3 St. 1.

Milchwagen billig zu verkaufen. J. Wich. Viehrich a. Rh.

Eine große Vogelheide, auch als Garten-Volière benutzbar, ist billigst zu verkaufen. Näh. Lannusstraße 29, Entresol. 2366

Vogelheiden und Käfige zu verkaufen Kirchstraße 18, 2.

Zu verk. versch. Vogelkäfige bei **Karl Müller**, Metzgergasse 14, 1.

Wegen Aufgabe der Zucht werden abgegeben

20 Kanarienhähne à 5 Mk.,

fließ. Säger, Weibchen à 1 u. 1.50 Mk. Weißstraße 16, 2, Gartenhaus.

Kanarienhähne, bestkaffig billig zu verk. Weißstraße 45, Stb. 2. St.

Feine Harzer Hohlroller, noch einige prämierte Söhne billig

abzugeben Kaiser-Friedrich-Ring 2.

Feine Harzer Hohlroller, Klingen, Knarr, tiefe Flöte, sind zu ver-

kaufen bei **J. Enkirch**, Kirchstraße 9, 3 St. b.

For-Terrier (Weibchen) zu verkaufen. Näh. Adelsbaidtr. 33, Stb. 1.

Junge Karpfischer (Heimische Rasse) s. v. **Sonnenberg**, Langgasse 5.

Zwei Waggon **Ruhung** zu verk. Walfmühlstraße 30. **Mäuer**.

Verschiedenes**Dankagung!**

Wir sagen Herrn Restaurateur **Ruthe** für die großartige und splendide Bedienung bei Gelegenheit des 25-jährigen Jubiläums unseres verehrten Herrn Kurdirectors **Heyl** unseren besten Dank und wird uns die Leistung der **Ruthe'schen Kasse** ewig in Erinnerung bleiben. 2386

Einige Festtheilnehmer.

Bessere junge Herren, welche gesonnen sind einer neuen Privat-Verbindung beizutreten, wollen gest. ihre Adresse unter **N. N. 536** im Tagbl.-Verlag niederlegen.

Einfache Gruft (alter Todtenhof) ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres durch **A. Eichhorn**, Nerostraße 34.

Nechte Bernhardiner.

Man bittet Nachfrage zu wiederholen. Herrngartenstraße 8.

Costüme, Mäntel, Jaquettes, Capes und Umhänge

werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen nach Maß angefertigt. 2388

G. Krauter, Damen-Schneider,

Kaulbrunnstraße 1, 2 St.

Perfekte Schneiderin wünscht noch einige Kunden außer dem Hause. Bleichstraße 9, Bdh. 2 Tr. 1.

Gardinen- u. Spitzenwäscherei auf Rahmen

nach Brüsseler Methode, von den feinsten Spachtel- u. Etamine-Vorhängen bis zu den gewöhnlichsten englisch. Tüll-Vorhängen, das **Feuster 1 Mk.**

Fr. **Neckel**, Albrechtstraße 14, Bdh. 2363

Massage und Elektrisieren. Fr. Vette. Langgasse 53.

Es ist wohl recht, daß, wenn Herrschaften bei Gesellschafts-Geßen Trinkgelder geben, der Diener dieselben allein einsteckt, da derselbe doch ebenfalls bedient wird wie die anderen Diensthofen, wodurch nur immer Streit entsteht. Es wäre sehr erwünscht, wenn die Gesellschaft haltenden Herrschaften eine Büchse hinstellen ließen, damit diejenigen Herrschaften, welche Trinkgelder geben wollen, dieselben dort hineinlegen. Es würde dadurch so mancher Streit vermieden.

Plufforderung!

Wir fordern hiermit den- oder diejenigen (?) Ballbesucher als Verfasser der Annonce in der Morgen-Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ No. 103, betreffend „Preisvertheilung auf dem Maskenball des Gesang-Vereins Wiesbadener Männer-Club“, auf, aus seiner bezw. ihrer Anonymität herauszutreten, andernfalls wir ihn oder sie hiermit als

gemeine erbärmliche Schuste und Verleumder

erklären.

Wiesbaden, den 2. März 1895.

Das Preisrichter-Collegium und der Vorstand des Gesang-Vereins „Wiesbadener Männer-Club“.

Leise Anfrage

an „Mehrere (?) Ballbesucher“ des Maskenballes des Wiesbadener Männer-Club.

Warum wurde fragliche gleiche Maske „Wasserrose“ bezw. „Wassergeist“ in anderer Person auch bei einem anderen größeren Gesang-Verein ebenfalls preisgekrönt?

Auch mehrere Ballbesucher.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 1. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	751.7	749.4	745.9	749.0
Thermometer (Celsius)	+1.5	+3.7	+1.7	+2.2
Dampfspannung (Millimeter)	3.7	4.1	4.7	4.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	72	69	91	77
Windrichtung u. Windstärke	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	S.W. lebhaft.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	stark bewölkt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

4. März: wenig veränderte Temperatur, wolfig, Niederschläge.
5. März: wärmer, meist bedeckt, Niederschläge.
3. März: Sonnenaufg. 6 Uhr 45 Min. Sonnenunterg. 5 Uhr 40 Min.
4. März: Sonnenaufg. 6 Uhr 43 Min. Sonnenunterg. 5 Uhr 42 Min.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Cajüten und Zwischendeck **W. Becker**, Langgasse 32.)

(Agentur für Cajütenpassagiere: **L. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)

Postdampfer „**Perfia**“ hat am 27. Februar, 11 Uhr Abends, von Havre die Reise nach Newyork fortgesetzt. Doppelschrauben-Schnelldampfer

„**Karl Bismarck**“ hat am 28. Februar, 2 Uhr 30 Minuten Nachmittags, von Alexandrien die Reise nach Jaffa fortgesetzt. Dampfer

„**California**“, von Baltimore nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 28. Februar, Mittags, Dover. Postdampfer „**Dania**“ von Newyork

nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 28. Februar, 2 Uhr Nachmittags, Dover.

Sonntag, den 3. März 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6 Uhr: Lohengrin.
Residenz-Theater. Nachm. 3 1/2 Uhr: Der Obersteiger. Abends 7 Uhr:
 Fernands Ehecontract. (Un Fil à la patte.)
Reichshallen-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Deutsch-katholische freireligiöse Gemeinde. Vorm. 10 Uhr: Erbauung.
 Nachmittags 4 Uhr: Gesellige Unterhaltung.
Caricatur-Verein. Vormittags 10 1/2 Uhr: General-Probe.
Conditorgehilfen-Verein. Nachmittags: Ausflug.
Männer-Turnverein. Nachmittags 2 Uhr: Turnfahrt.
Schützengesellschaft Zell. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Christlicher Arbeiter-Verein. 2-4 Uhr: Sparkasse Adlerstraße 33 bei
 Hrn. Ohlenmacher. 5 Uhr: Freie Zusammenkunft. Vereinshaus.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 2 Uhr: Gesellige Zu-
 sammenkunft u. Soldatenversammlung. Nachm. 4 Uhr: Lehrlingsverein.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Nachm. 3 1/2 Uhr: Gesell. Zusammenkunft.
Gesellsch. Volksversammlung. Nachm. 3 1/2 Uhr im Schwalbacher Hof.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Lehrlings-
 abtheilung, Unterhaltung, Vorträge. 7 1/2 Uhr: Gesell. Zusammenkunft.
Katholischer Lehrlings-Verein. Nachm. 5 1/2 Uhr: Versammlung.
Gesellsch. Fortirag. Abends 6 Uhr im Saale M. Schwalbacherstraße 10.
 Theaterabend für alleinstehende Mädchen von 6-10 Uhr Kapellenstr. 2b, 2 St.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Katholischer Männer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.
Synagogen-Gesangverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.

Montag, den 4. März.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Vicomte von Létorières.
 — Frühlingsklänge.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Chansonnette.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Caricatur-Verein. Abends 7 Uhr: Zweites Vereins-Concert.
Schützengesellschaft Zell. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Schulmachers-Turnung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Übung der Radfahrer-Abtheil.
Stolze'scher Stenographen-Verein. 8-10 Uhr: Übungs-Abend.
Wiesbadener Beamten-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Monats-Versamml.
Freiwillige Feuerwehr (Feuerh., Handsp. und Retter-Abth. III.).
 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenfechten.
Gesellschaft Gemüthlichkeit. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Bühner-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.
Bühner-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Inser'scher Gesangverein. Abends: Probe.
Turn-Verein. Abends: Übung der Fechttrier.
Schreiner-Turnung. Abends: Gesellige Zusammenkunft.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Zwang-
 loser Verkehr. Unterhaltung. Andacht.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 4. März.

Holzversteigerung im Nauroder Gemeindefeld, Distr. Haide No. 1b,
 Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 100, S. 4.)
Holzversteigerung im Bierstädter Gemeindefeld, Distr. Wellborn 10,
 Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 100, S. 6.)
**Eintreibung von Offerten auf die Bestellung des Tag- und Accordlohn-
 fahrwerks für die Canalbau-Verwaltung im Rechnungsjahr 1895/96,**
 im Rathhause, Zimmer No. 57, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 104, S. 6.)
Versteigerung eines dem Wlb. Buchner und Mitigenthümer hier gehörenden
Wohnhauses, belegen an der Friedrichstraße 46, im Rathhaus, Zimmer
No. 55, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 105, S. 9.)
Versteigerung von Schuttsaaren im Rhein. Hof, Mauergasse 16, Nachm.
2 Uhr. (S. Tagbl. 105, S. 17.)

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstraße) verkehrt von
 Morgens 8 30 bis Abends 8 30 und umgekehrt von Morgens 8 30 bis
 Abends 9 15; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten
 in jeder Richtung.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Madame Sans-
 Gêne. Abends 6 1/2 Uhr: Lohengrin. — Montag: Krieg im Frieden.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: Tannhäuser. —
 Schauspielhaus. Sonntag, Nachmittags 3 1/2 Uhr: Madame Sans-Gêne.
 Abends 7 Uhr: Der Bibliothekar. — Montag: Die beiden Reichenmüller.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 3. März. 56. Vorstellung. 26. Vorstellung im Abonnement **B**
Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
 Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister **Rebicek.**
 Regie: Herr **Dornwag.**

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Schwesler.
Lohengrin	Herr Krauß.
Elisa von Brabant	Frl. Giergl.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Frl. Fuchs.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	*
Ortrud, seine Gemahlin	Frl. Baumgartner.
Der Heerrufer des Königs	Herr Handrich.
Sächsischer Grafen und Edle. Thüringische Grafen und Edle. Brabantische	Grafen und Edle. Edelherren. Edelknechte. Mannen. Frauen. Anechte.
(Ort der Handlung: Antwerpen, erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.)	
* * * Friedrich von Telramund Herr Kammerjäger Fehler,	von Frankfurt a. M., als Gast.

Decorative Einrichtung: Hr. **Schick,** kostümliche Einrichtung: Hr. **Kaupp.**
 Bei Beginn der Ouvertüre werden die Thüren geschlossen und erst nach
 Schluß derselben wieder geöffnet.

Nach dem 1. und 2. Akt je 10 Minuten Pause.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Einfache Preise.

Montag, 4. März. 57. Vorstellung. 26. Vorstellung im Abonnement **C**
 Zweite Gasdarstellung der
Frau Prash-Grevenberg, Ehrenmitglied des Hoftheaters in Meiningen

Der Vicomte von Létorières.

Lustspiel in 3 Akten, frei nach Bayard, von Carl Blum.
 Regie: Herr **Grobcheder.**

Personen:

Prinz von Soubise, Marschall	Herr Lepanto.
Seine Gemahlin	Frl. Santen.
Vicomte von Létorières	*
Baron Tibull von Dugon	Herr Neumann.
Hermine, seine Schwester	Frl. Lindner.
Desperrières, Parlamentsrath	Herr Grobcheder.
Beronica, seine Schwester	Frl. Ulrich.
Pomponius, Létorières Haushofmeister	Herr Bethge.
Grevin, Schneidermeister	Herr Grebe.
Marianne, seine Frau	Frau Boffin-Bipsti.
Ein Polizeilieutenant	Herr Spieh.
Der erste Akt spielt in Paris, der zweite Akt zu Chatou in dem Hause	
Desperrières und der dritte Akt zu Marly im Palais des Prinzen Soubise.	
* * * Vicomte von Létorières Frau Prash-Grevenberg.	
Nach dem 2. Akt 10 Minuten Pause.	

Zum ersten Male wiederholt:

Frühlingsklänge.

Tanz-Divertissement von **Annetta Balbo.**
 Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister **Schlar.**
 Vorkommende Tänze:

1. Walzer, ausgeführt von Frl. Quaironi, Fuchs, Stuke und dem Ballet-
 Personale.
2. Pas de deux (Coronne), getanzt von Frl. Quaironi und B. v. Kornagti
3. Finales, ausgeführt von Frl. Quaironi und dem Ballet-Perionale.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr. Einfache Preise.

Dienstag, 5. März. 26. Vorstellung im Abonnement **D.** **Lucia von**
Lammermoor. Heroische Oper in 3 Akten. Musik von Donizetti.
 Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Sonntag, 3. März., Nachm. 3 1/2 Uhr: Vorstellung bei halben Preisen.
Der Obersteiger. Große Operette in 3 Akten von M. West
 u. Held. Musik von Carl Zeller. — Abends 7 Uhr. Bei aufgehobenem
 Abonnement. Dugendbillets ungültig. Jubiläums-Vorstellung. 1000. Vor-
 stellung. Fest-Ouverture. Zum ersten Male: **Fernands Ehecontract.**
 (Un Fil à la patte.) Schwan in 3 Akten von Georges Feydeau.
 Zug- und Cassenstück des Residenz-Theaters in Berlin. Anfang 7 Uhr.
 Ende 10 Uhr.

Montag, 4. März. 131. Abonnements-Vorstellung. Dugendbillets gültig
Die Chansonnette. Operette in 3 Akten von Victor Léon und
 J. Waldberg. Musik von Rudolf Dellinger.
 Dienstag, 5. März: Zum wohlthätigen Zweck.

Residenz-Theater.

Abonnementsverkauf (Dugend-Billets) F 340
 Freitag, den 1., Samstag, den 2., und Sonntag, den 3. März, Vormit-
 tags von 10-1 und Nachmittags von 4-6 Uhr im Theaterbureau.

* **Rambaldi**, 1. März. Für die in unserm Hote angelegten
Stücker war der Winter ein vorzügliches, da eine große Menge
der Gäste, welche im Winter zu uns zu kommen pflegen, für
für nächsten Sommer der Entfernung, um in der heißen Jahreszeit
in unsern nahen Kurort angenehme Kühlung zu spenden. Manche
arme Arbeiter, die im Winter nicht verdienen konnten, kamen
hierher, um sich zu erholen, und die meisten von ihnen, welche
erst, welches wir in unserm Hote haben, ist dasjenige des
Herrn **Alfred Dena**, Besitzers der oberhalb Rambaldi romantisch
gelegenen und des Berges des **Sanctuario** wohlbekannten
Bergklosters, welcher, um die Gäste zu unterhalten, die große
Schönheit des Berges, der in der Nähe liegt, zu zeigen.

